Sitzungsunterlagen

Sitzung des Gemeinderates
15.12.2020

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente
Tagesordnung (ö) 5
Vorlagendokumente
TOP Ö 2 Waldzustandsbericht
Vorlage BV/665/2020 7
Teilergebnishaushalt - Forstwirtschaftsplan BV/665/2020 9
TOP Ö 3 Klimaschutzstrategie Pfinztal
Vorlage BV/695/2020 13
Anlage 1 BV/695/2020 17
Anlage 2 BV/695/2020 29
Anlage 2a BV/695/2020 33
Anlage 3_UEA BV/695/2020 35
TOP Ö 4 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021
Vorlage BV/680/2020 43
1 Haushaltssatzung BV/680/2020 47
2 Ergebnishaushalt BV/680/2020 49
3 Finanzhaushalt BV/680/2020 57
4 MiFriFi Ergebnishaushalt BV/680/2020 65
5 MiFriFi Finanzhaushalt BV/680/2020 71
6 Darlehensübersicht - Gemeinde BV/680/2020 79
7 GESAMT Investitionsmaßnahmen BV/680/2020 81
7_1 SANIERUNGSGEBIET MuK-Haushalt-Söllingen_15.09.2020 BV/680/2020 89
8 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen BV/680/2020 91
9 Mittelanmeldungen OR BV/680/2020 93
98 H i n w e i s b l a t t GESAMTWERK BV/680/2020 99
TOP Ö 5 Eigenbetrieb Wasserversorgung
Vorlage BV/681/2020 101
1 Erfolgsplan Wasser 2021 BV/681/2020 103
2 MiFriFi Erfolgsplan 2021 BV/681/2020 107
3 Vermögensplan Wasser 2021 BV/681/2020 109
4 Investitionsmaßnahmen Wasser BV/681/2020 113
5 Darlehensübersicht 2021 - Wasserversorgung BV/681/2020 115
TOP Ö 6 Eigenbetrieb Abwasser
Vorlage BV/682/2020 117
1 Erfolgsplan Abwasser 2021 BV/682/2020 119
2 MiFriFi Erfolgsplan 2021 Abwasser BV/682/2020 123
3 Vermögensplan Abwasser 2021 BV/682/2020 125
4 Investitionsmaßnahmen Abwasser BV/682/2020 129
5 Darlehensübersicht 2021 - Abwasserbeseitigung BV/682/2020 131
TOP Ö 7 Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften
Vorlage BV/671/2020/1 133
Anlage 2 Satzungstext BV/671/2020/1 139
TOP Ö 8 Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pfinztal
Vorlage BV/679/2020/1 141

ENTWURF - Hauptsatzung Nov. 2020 BV/679/2020/1 145
Informationen zum § 37a GemO - Videokonferenzsitzung des Gemeinderates - Maßnahmen Pfinztal BV/679/2020/1 153
Antrag SPD Fraktion - Ergänzung Hauptsatzung Videokonferenz BV/679/2020/1 157
TOP Ö 9 Sanierungsgebiet "Neue Ortsmitte Söllingen"
Vorlage BV/674/2020/1 159
Förderrichtlinien_Pfinztal BV/674/2020/1 163
TOP Ö 10 Sonnenberg-Salbusch Mitte / Nutzungsänderung Gemeinschaftsunterkunft in Monteurshotel
Vorlage BV/703/2020 169
TOP Ö 11 Kanalmaßnahme - Stilllegung RÜ5 im OT Berghausen
Vorlage BV/700/2020 173
Lageplan-Kanalbaumaßnahme entlang der Pfinz Stilllegung RÜ5 OT Berghausen BV/700/2020 177
TOP Ö 12 Pfinztal 2035 - Beantragung weiterer Fördergelder aus dem Förderprogramm "Quartiersimpulse" für die Prozessfortführung mit "Lebensqualität durch Nähe" (LQN)
Vorlage BV/704/2020 179

Sitzung des Gemeinderates

Termin: **Dienstag, 15.12.2020, 18:00 Uhr**

Ort, Raum: **Hagwaldhalle,**
Industriestraße 2 c, 76327 Pfinztal (Kleinsteinbach)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1.	Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner	
2.	Waldzustandsbericht Kultur- und Hiebsplan 2020 - Vollzug Kultur- und Hiebsplan 2021 - Nutzungsplanung - Beratung und Beschlussfassung	BV/665/2020
3.	Klimaschutzstrategie Pfinztal - Beratung und Beschlussfassung	BV/695/2020
4.	Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021 - Entwurf des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 - Einbringung	BV/680/2020
5.	Eigenbetrieb Wasserversorgung - Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 - Einbringung	BV/681/2020
6.	Eigenbetrieb Abwasser Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 - Einbringung	BV/682/2020
7.	Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften - Beratung und Beschlussfassung	BV/671/2020/1
8.	Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pfinztal - Beratung und Beschlussfassung	BV/679/2020/1
9.	Sanierungsgebiet "Neue Ortsmitte Söllingen" - Richtlinien zur Förderung von privaten Maßnahmen	BV/674/2020/1

- Beratung und Beschlussfassung

10. Sonnenberg-Salbusch Mitte / Nutzungsänderung Gemeinschaftsunterkunft in Monteurshotel BV/703/2020
- Information
- Beratung und Beschlussfassung

11. Kanalmaßnahme - Stilllegung RÜ5 im OT - Berghausen BV/700/2020
-Kanalbauarbeiten
-Auftragsvergabe
-Beratung und Beschlussfassung

12. Pfinztal 2035 - Beantragung weiterer Fördergelder aus dem Förderprogramm "Quartiersimpulse" für die Prozessfortführung mit "Lebensqualität durch Nähe" (LQN) BV/704/2020
- Beratung und Beschlussfassung

13. Mitteilungen der Bürgermeisterin

14. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

15. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/665/2020

Tagesordnungspunkt			
Waldzustandsbericht Kultur- und Hiebsplan 2020 - Vollzug Kultur- und Hiebsplan 2021 - Nutzungsplanung - Beratung und Beschlussfassung			
Fachbereich: Bearbeiter:	Fachbereich 1 - Gremien und Verwaltung Kröner	Datum: AZ:	19.10.2020
Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**	
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich	

Beschlussvorschlag:	Der Vollzug der Arbeiten im Gemeindewald in 2020 wird zur Kenntnis genommen; Der Kultur- und Hiebsplan 2021 wird beschlossen. Der vorgelegte Entwurf des Gemeindewaldhaushaltes wird zustimmend zur Kenntnis genommen und in den Gemeindehaushalt übernommen.

Pflichtaufgabe x☐
Freiwillige Aufgabe ☐

Ziel der Verwaltung:
Nachhaltige Waldbewirtschaftung

Sachverhalt:

Der Leiter des Forstbezirkes Süd im Landratsamt Karlsruhe - Lothar Himmel, Revierförster Matthias Köpf und Martin Remmele - Vertreter der Jäger werden in der Sitzung anwesend sein und mündlich berichten sowie für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

1. Forstwirtschaftsjahr 2020

Bis Jahresende werden im Gemeindewald voraussichtlich rund 7500 Festmeter eingeschlagen sein. Ungefähr 3400 Festmeter dieser Menge entfällt wegen den trockenen Jahren 2018/19 und 2020 auf Zwangseinschläge, die aufgrund von Borkenkäferbefall oder Dürre notwendig geworden sind. Die Nachfrage nach Brennholz und Schlagraum konnte im gewünschten Umfang gedeckt werden.
Auf den Schadflächen und zur Ergänzung der Naturverjüngungen wurden fast 7.500 junge Bäume, Eichen, Elsbeeren, Roteichen, Eßkastanien, zum Teil auch Platanen und Douglasien gepflanzt. Im Sommer wurde die verdämmende Begleitflora in den Kulturen auf einer Fläche von insgesamt ca. fünf Hektar entfernt.
Wegen dem sehr hohen Arbeitsaufwand zur Bewältigung der Borkenkäfer- und Dürreschäden konnten nur ca. 4,5 Hektar Jungbestände gepflegt werden.

2. Forstwirtschaftsjahr 2021

Für 2021 schlägt das Forstamt entsprechend der Forsteinrichtungsplanung unter Berücksichtigung der prognostizierten Zwangsnutzungen einen Einschlag von ca. 5500 Festmetern vor. Die planmäßigen Nutzungen sollen in 2021 ,aufgrund der umfangreichen zufälligen Nutzungen (Borkenkäfer und Dürre) in den letzten 2 Jahren, reduziert werden.
Nach der Holzernte werden die Naturverjüngungen gepflegt und die gewünschten, noch nicht vorhandenen Mischbaumarten gepflanzt. Zudem ist die Pflege von 14 Hektar Jungbeständen geplant.
Natürlich verjüngte Eichen-Buchen-Mischwälder werden auch bei der zu erwartenden Klimaverschiebung den überwiegenden Teil der Bestockung des Pfinztaler Waldes bilden. Artenreiche, vielfältige Bestände können jedoch nur heranwachsen, wenn dies der Wildverbiss nicht verhindert. Daher ist aus forstlicher Sicht und nach den Vorgaben des Jagdgesetzes eine konsequente Rehwildbejagung unabdingbar.
Entsprechend den Planungen des Forstamtes werden 2021 rund 360 000 € Einnahmen und 463 000 € Ausgaben veranschlagt, woraus sich voraussichtlich ein Defizit in Höhe von 103 000 € ergeben würde.

Anlage: Teilergebnishaushalt

Ö 2

Teilergebnishaushalt
2021

THH2 Dienstleistungen und Infrastruktur
55 Natur-, Landschaftspflege, Friedhofsw.
5550 Forstwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	40.000
		31420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	0,00	0	40.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	361.000	320.000
		34110000 Mieten und Pachten	0,00	0	10.000
		34210000 Erträge aus Verkauf	0,00	361.000	310.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0,00**	**361.000**	**360.000**
12	-	Personalaufwendungen	0,00	136.200-	165.000-
		40000000 Planung Personalaufwendungen	0,00	0	165.000-
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	98.700-	0
		40210001 Beiträge Versorgungskasse passive Beamte	0,00	6.600-	0
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	8.300-	0
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	19.600-	0
		40410001 Beihilfeumlage passive Beamte	0,00	3.000-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	298.000-	208.800-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	0,00	6.000-	2.000-
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	0,00	0	9.000-
		42120002 Unterhaltung der Straßen	0,00	10.000-	9.000-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	1.000-	1.000-
		42410006 Grundsteuer	0,00	1.700-	1.700-
		42410008 Gebäudeversicherung	0,00	100-	100-
		42610001 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	1.600-	1.000-
		42610002 Dienst- und Schutzkleidung	0,00	4.000-	3.000-
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	0,00	272.000-	130.000-
		42710001 Verbrauchsmittel	0,00	1.600-	2.000-
		42760000 Schädlingsbekämpfung, Kalamität	0,00	0	30.000-
		42760001 Waldkulturkosten	0,00	0	20.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	90.800-	89.700-
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	0,00	600-	600-
		44290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	10.000-	10.000-

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR
			1	2	3
		44310001 Bürobedarf	0,00	400-	300-
		44310002 Telekommunikationsaufwand	0,00	500-	500-
		44310004 Datenverarbeitung	0,00	200-	200-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	2.000-	2.000-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	0,00	2.100-	4.100-
		44510000 Erstattungen Land	0,00	75.000-	0
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	0	72.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**525.000-**	**463.500-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**164.000-**	**103.500-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	5.000
		38000000 Planung Erträge aus int. Leistungsbez.	0,00	0	5.000
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	7.000-	5.000-
		48110000 Aufw. a. int. Leistungsbeziehungen	0,00	7.000-	5.000-
28	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0,00**	**7.000-**	**0**
29	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0,00**	**171.000-**	**103.500-**

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/695/2020

Tagesordnungspunkt			
Klimaschutzstrategie Pfinztal - Beratung und Beschlussfassung			
Fachbereich:	Fachbereich 4 - Bauen und Planen	Datum:	02.12.2020
Bearbeiter:	Schönhaar	AZ:	
Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**	
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich	

Beschlussvorschlag:	**1. Der Gemeinderat beschließt die Unterzeichnung des Klimaschutzpaktes und setzt sich damit zum Ziel, bis 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung zu erreichen.** **2. Der Gemeinderat beschließt die Einrichtung einer Stelle zur Erreichung dieser Zielsetzung („Klimaschutzbeauftragte/r“) in Teilzeit (0,5). Die Stelle ist in den Stellenplan für das (Haushaltsjahr 2021) aufzunehmen. Die Ausschreibung soll kurzfristig erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Förderung zu stellen (KlimaschutzPlus).** **3. Der Gemeinderat beschließt die Erarbeitung eines Energieplans. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Förderung zu stellen (KlimaschutzPlus).** **4. Der Gemeinderat beschließt die Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts zur Umsetzung von klimaschutzwirksamen Maßnahmen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag auf Förderung zu stellen (KFW). Die Erarbeitung des Quartierskonzepts erfolgt durch die Umwelt- und Energieagentur.** **5. Der Gemeinderat beschließt die Einstellung der erforderlichen Mittel in den Haushalt 2021.**

Pflichtaufgabe ☒
Freiwillige Aufgabe ☒

Ziel der Verwaltung:
Schaffung einer klimaneutralen Verwaltung; Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen; Erzielung von Synergieeffekten; gemeindlicher Beitrag zum Klimaschutz

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	Unterschiedliche Produktgruppen berührt
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	--- €
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	106.300,30 € (Eigenanteil Gemeinde)
davon Abschreibungen	--- €

Personelle Auswirkungen:
Schaffung einer Teilzeitstelle (0,5)

Sachverhalt:
Im Zuge der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.10.2020 wurde dem Gremium im Rahmen des Tagesordnungspunkts „Pfinztal 2035 / Klimaoffensive – Sachstandsinformation und Ausblick“ auch der aktuelle Stand der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses „Klimaoffensive“ aufgezeigt. In diesem Zusammenhang wurden die im letzten Jahr angestoßenen Konzeptionen und Maßnahmen gelistet dargestellt (siehe Auszug aus der PowerPoint-Präsentation zur GR-Sitzung vom 20.10.2020, *Anlage 1*).

Unter „Klimaoffensive / Klimaanpassung und Klimaschutz“ genannt wurden unter anderem die Bausteine „Energieleitplan“, „Energetisches Quartierskonzept“ und „Klimaneutrale Verwaltung“ (Folie 10). Die Prüfung auf Verwaltungsebene bzw. die Vorabstimmung mit der Umwelt- und Energieagentur ist zwischenzeitlich erfolgt und abgeschlossen; ebenfalls ist im November ein entsprechendes Schreiben des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zum Thema „Klimaschutz in Kommunen – Unterstützung beim Erreichen der Klimaschutzziele durch Beitritt zum Klimaschutzpakt“ *(Anlage 2)* eingegangen.

Die Geschäftsführerin der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe, Frau Schwegle, wird die „Klimaschutzstrategie Pfinztal“ im Rahmen der Sitzung am 15.12.2020 vorstellen und für einen Austausch bzw. Fragen zur Verfügung stehen. Weitere Informationen sind dieser Vorlage als *Anlage 3* beigefügt (Verfasser: Umwelt- und Energieagentur).

Hinweise:

- *Die „Klimaschutzstrategie Pfinztal“ ist ein Baustein der Gesamtstrategie zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses „Klimaoffensive“. Die Klimaschutzstrategie befasst sich ausschließlich mit der Erarbeitung von Grundlagen und der Umsetzung von Maßnahmen aus dem Bereich „Klimaschutz“ (nicht: Klimawandelanpassung).*

- *Der Aufgabenschwerpunkt des/der Klimaschutzbeauftragten liegt auf der Koordination von Klimaschutzmaßnahmen bzw. der Vernetzung der verschiedenen Akteure (klimaneutrale Verwaltung; hier: auch Klimakommission). Es handelt sich um einen eigenständigen und klar abgegrenzten Aufgabenbereich.*

- *Die Klimaschutzstrategie greift bestehende Ansätze und Synergieeffekte auf und entwickelt diese unter Inanspruchnahme von Fördermitteln fort.*

Anlagen:

- Anlage 1_Auszug PowerPoint-Präsentation GR-Sitzung 20.10.2020
- Anlage 2_Schreiben des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft vom 19.11.2020
- Anlage 2a_Unterstützende Erklärung der Gemeinde zum Klimaschutzpakt (ausgefüllt)
- Anlage 3_Klimaschutzstrategie Pfinztal, Umwelt- und Energieagentur

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

Gesamtbeurteilung: Der Beschluss über die Etablierung einer „Klimaschutzstrategie Pfinztal“ steht den Zielen des GEK / der Klimaoffensive nicht hemmend entgegen.				
Ziele: Pfinztal…	**Bewertung**			**Bemerkung**
	Für-dernd	**Kein Beitrag**	**hem-mend**	
…macht mobil				
…ist aktiv				
…schafft Raum				
…bildet und betreut				Klimaschutzbeauftragte/r
…verbindet				Einheitliche Strategie
…bietet Service				Grundlagen für Umsetzung von Klima-schutzmaßnahmen auch im Privatbereich / Etablierung eines Ansprechpartners (Kli-maschutzbeauftragte/r)
…versorgt sich				Energieleitplan / energetisches Quartiers-management
…ist stolz auf Nachhaltigkeit				Klimaschutz
Querschnittsziele				
Umweltschutz/ Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaof-fensive		Klimaschutz		
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle		Fördermöglichkeiten sehr gut / hohe Fördersätze / Eigenanteil verhältnismäßig gering		
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte		Daseinsvorsorge		

Ö 3 Klimaoffensive / Antrag des Gemeinderats vom Juli 2019

Antrag **des Gemeinderats** zur Beschlussfassung im Juli 2019

Klimaoffensive Pfinztal

Der Pfinztaler Gemeinderat beschließt eine Klimaoffensive zur Bekämpfung der Klimakrise.

Er …

a) erkennt damit die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.

b) erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen - lokal und global – nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

c) berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Entscheidungen und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Hierzu wird für sämtliche politische Beschlussvorlagen ab September 2019 das Kästchen „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ mit den Auswahlmöglichkeiten „Ja, positiv“, „Ja, negativ“ und „Nein“ verpflichtender Bestandteil. Wird die Frage mit „Ja, positiv“ oder „Ja, negativ“ beantwortet, muss die jeweilige Auswirkung in Zusammenarbeit mit der Umweltbeauftragten/ dem Umweltbeauftragten in der Begründung dargestellt werden.

d) verankert den Umweltschutz verbindlich, indem der bisherige „Bau- und Wirtschaftsausschuss“ ab Juli 2019 in den „Technik- und Umweltausschuss“ umgewandelt wird. Dazu sollte die /der Umweltbeauftragte oder ein(e) Stellvertreter*in an den Sitzungen teilnehmen.

e) beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen zum Klimaschutz zu erarbeiten.

f) fordert die Bürgermeisterin/den Bürgermeister auf, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit jährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Reduktion der Emissionen Bericht erstatten.

g) fordert auch andere Kommunen, die Bundesländer und die Bundesrepublik Deutschland auf, wie Pfinztal, dem Konstanzer Vorbild zu folgen und eine Klimaoffensive zu starten. Insbesondere macht er, wie der Konstanzer Stadtrat, Land und Bund darauf aufmerksam, dass ein vollständiges Einhalten der Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene unter den derzeitigen Rahmenbedingungen noch nicht möglich ist. Erst ein vollständiger Abbau weiterhin bestehender Subventionen für fossile Energieträger, eine sozial gerecht ausgestaltete CO_2-Bepreisung, eine grundlegend veränderte Verkehrspolitik und eine klimaschutzkonforme Förderung des sozialen Wohnungsbaus würden hier das dringend benötigte Fundament legen.

h) fordert die Pfinztaler Eigenbetriebe, die Kommunale Wohnbau und sonstige Einrichtungen, an denen die Gemeinde Pfinztal beteiligt ist, auf, sich verstärkt mit ihren Möglichkeiten im Klimaschutz auseinanderzusetzen und dem Gemeinderat dazu jährlich Bericht zu erstatten.

i) fordert die Verwaltung auf, neben einem Parkraumkonzept weitere Maßnahmen zur Förderung des Fuß- und Radverkehrs zu entwickeln.

j) fordert die Verwaltung auf, das Energiemanagement weiterzuentwickeln.

k) beauftragt die Verwaltung, Maßnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate des Gebäudebestands in allen Ortsteilen vorzuschlagen (beispielsweise Baugebote für leerstehende Gebäude erlassen, Anreizprogramm prüfen).

Diesen Antrag möge der gesamte Gemeinderat stellen.

Hier soll keine Parteipolitik betrieben werden, bezweckt wird lediglich alles, was dem Klima hilft, gemeinsam zu beschließen.

Zählgemeinschaft CDU /Bürgerliste?

Zählgemeinschaft Grüne/Linke

SPD

ULIP

KLIMAOFFENSIVE PFINZTAL

[1] Vgl. im Folgenden: https://www.konstanz.de/site/Konstanz/get/params_E909776791_Dattachment/118798/Klimanotstand_Ratsbeschluss%20und%20verabschiedete%20Resolution%20%20vom%202.%20Mai%202019.pdf

Klimaoffensive / Antrag und Umsetzung

Zielsetzung
„alles, was dem Klima hilft“

Umsetzung (Forderungen und Vorschläge)

konkret

Parkraumkonzept	**Entwurf liegt vor**	**Behandlung 2021 (Schwerpunkt „nachhaltige Mobilität“)**
Förderung des Fuß- und Radwegeverkehrs	**Radverkehrskonzept liegt im Entwurf vor**	**Behandlung 2021 (Schwerpunkt „nachhaltige Mobilität“)**
Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate des Gebäudebestands	**Grundlagenermittlung läuft (Stichwort: Flächenmanagement)**	**Daueraufgabe**

allgemein

- Umsetzung von „Maßnahmen zum Klimaschutz“

Klimaoffensive / „Maßnahmen zum Klimaschutz“

Umsetzung von „Maßnahmen zum Klimaschutz“

Verwaltung | Politik | BürgerInnen

Klimakommission (KliKo)

- ✓ VertreterInnen aus Politik, Verwaltung und Bürgerschaft (auch: „Experten“)
- ✓ „Arbeitsgruppe“ => Arbeitssitzungen mit Schwerpunktthemen
- ✓ Input durch externe und unabhängige Experten
- ✓ Abgabe von Empfehlungen
- ✓ bisher nichtöffentliches Format, „Öffnung“ ab 2021 geplant
- ✓ Angestrebt: Umsetzungsebene

Klimaoffensive / Maßnahmen zum Klimaschutz / Klimakommission

2019 ***2020***

Juli
- GR-Beschluss

November
- Gründung Klimakommission

Dezember
- Auftakt KliKo

Februar
- Ökokonto
- Waldrefugien
- Eh-Da

April
- Baulandpolitische Grundsätze
- Baumschutz und -förderung

Mai
- Nachhaltiges Bauen

Juli
- Energiemanagement
- Energieleitplan

September
- Faire Beschaffung

Ausschau 2021

Jahresthema „nachhaltige Mobilität“

Klimaoffensive / „Maßnahmen zum Klimaschutz“

Titel der Maß-nahme	Kurzbeschreibung	Verantwort-lichkeit, (Beteiligung)	Priorität	Umsetzungs-zeitraum	Anmerkungen der Gemeindeverwaltung (Stand: 15.04.2019)
Ziel C.1: Strategisches Flächenmanagement: Maßvolle und bedarfsgerechte Ausweisung von Wohnbau- und Gewerbeflächen unter prioritärer Berücksichtigung vorhandener Innenentwicklungspotenziale.					

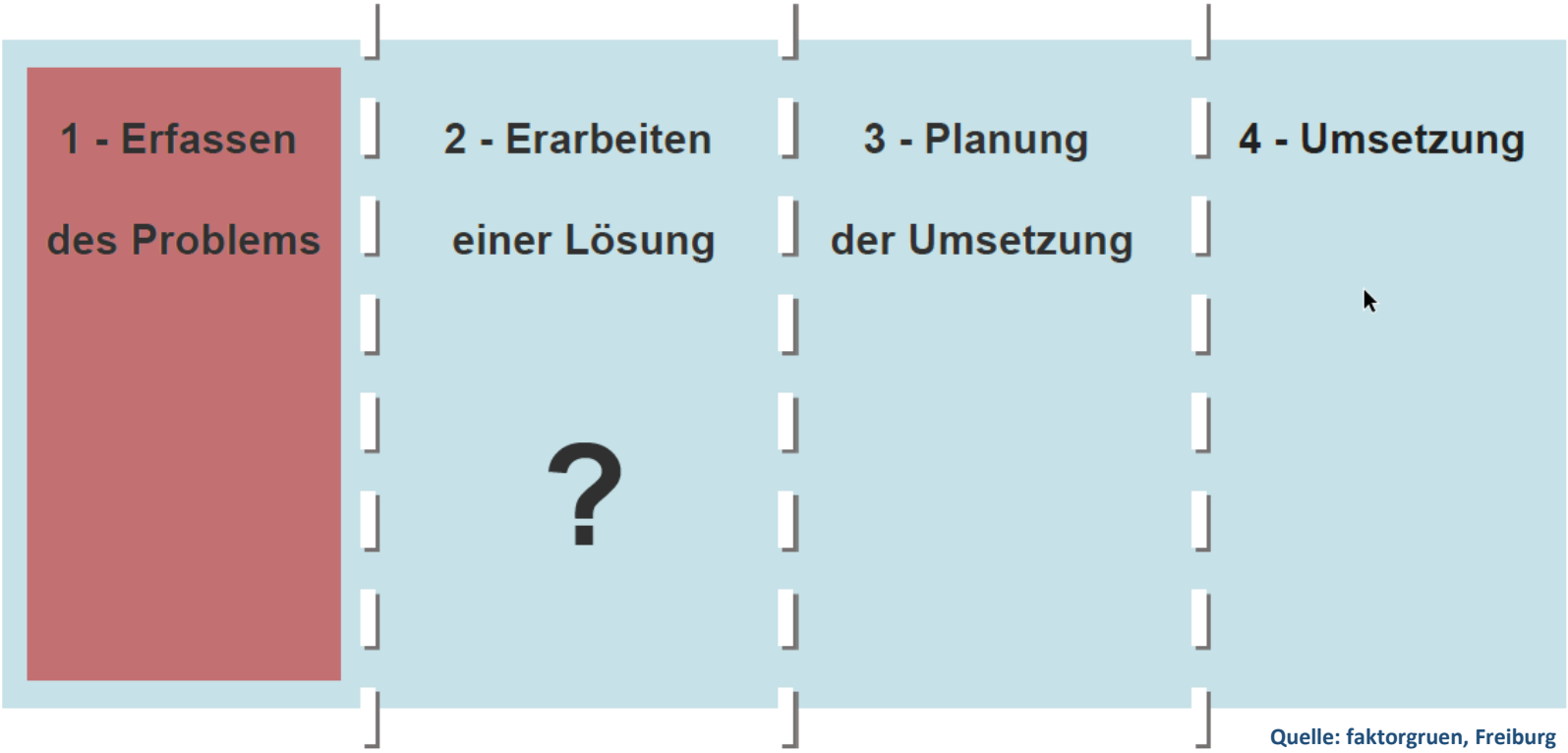
Titel der Maß-nahme	Kurzbeschreibung	Verantwort-lichkeit, (Beteiligung)	Priorität	Umsetzungs-zeitraum	Anmerkungen der Gemeindeverwaltung (Stand: 15.04.2019)
Ziel C.2: Erhalt und Schaffung von attraktivem und bezahlbarem Wohnraum für alle Alters- und Einkommensklassen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bebauungsformen sowie alternativer Finanzierungs- und Wohnkonzepte.					

Titel der Maß-nahme	Kurzbeschreibung	Verantwort-lichkeit, (Beteiligung)	Priorität	Umsetzungs-zeitraum	Anmerkungen der Gemeindeverwaltung (Stand: 15.04.2019)
Ziel E.4: Optische Aufwertung/Gestaltung der Ortsteile zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität.					

Titel der Maßnahme	Kurzbeschreibung
Ziel H.1: Pfinztal ist bis 2035 klimaneutral. D.h. es wird eine Balance zwischen schädlichen Emissionen und entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen geschaffen, wenn CO2 und Treibhausgase nicht komplett zu vermeiden sind.	

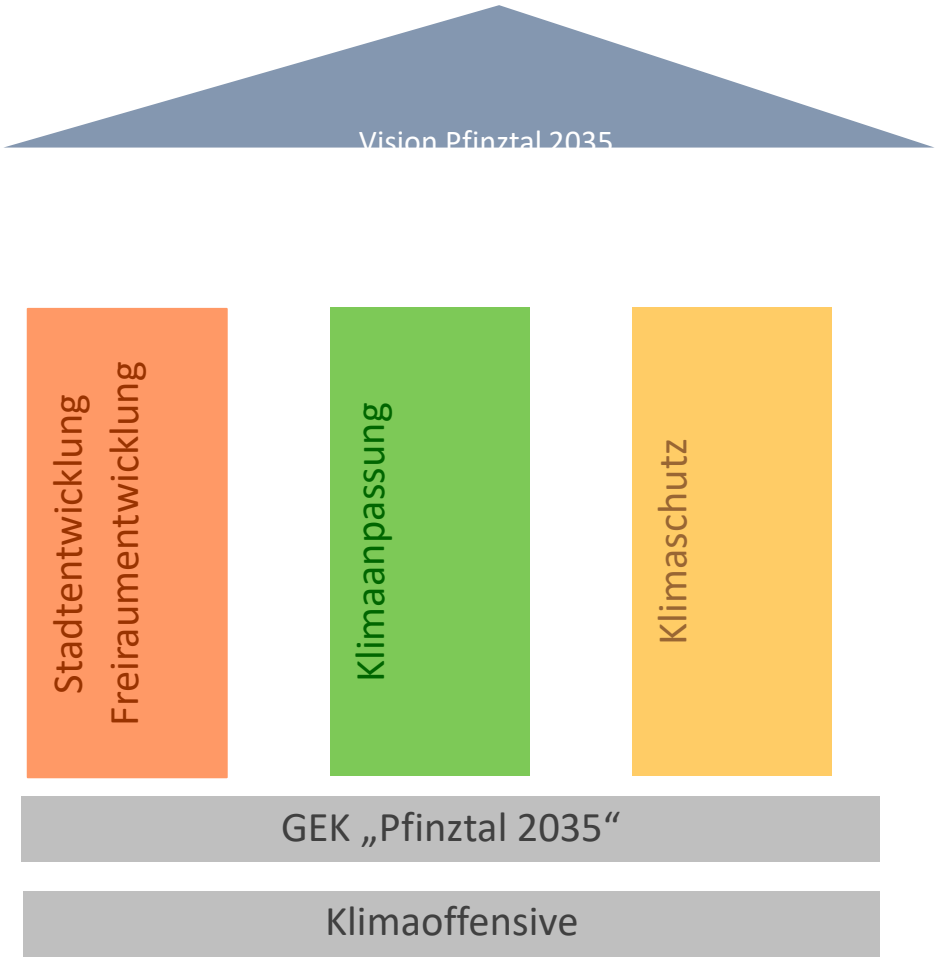
Titel der Maß-nahme	Kurzbeschreibung	Verantwort-lichkeit, (Beteiligung)	Priorität	Umsetzungs-zeitraum	Anmerkungen der Gemeindeverwaltung (Stand: 15.04.2019)
Ziel F.2: Aktive Einbeziehung der Bürgerschaft in kommunale Planungs- und Entwicklungsprozesse durch motivierende, ehrliche Beteiligungsformate.					

Klimaoffensive / Gesamtstrategie



Entwicklung einer sinnvollen und auf Pfinztal zugeschnittenen Gesamtstrategie

Klimaoffensive / Gesamtstrategie



Klimaoffensive / Stadtentwicklung

Baustein	Status	Weiteres Vorgehen	Zuordnung
Alternativenprüfung	Zwischenergebnis (FNP-Flächen liegt vor)	Prüfung durch Verwaltung; nach Vorlage Endergebnis: Beratung/Beschlussfassung politische Gremien	Beschluss
Baulandpolitische Grundsätze	Auftaktveranstaltung hat stattgefunden; Definition Oberziele erfolgt	Erste Arbeitssitzung: November	Beschluss
Pfinztaler Flächenentwicklungsmodell	In Arbeit (Verwaltungsebene) / Angebot externe Begleitung wird derzeit erstellt (STEG)	Nach Vorlage Zwischenergebnis: Beratung und Beschlussfassung politische Gremien	Beschluss
Bebauungspläne / städtebauliche Verträge	Daueraufgabe	Neue BPläne: in Verbindung mit baulandpolitischen Grundsätzen Bestandsbebauungspläne: Überarbeitung wird geprüft	Laufende Verwaltung / Beschlüsse
Neuauflage von Pflanzlisten	In Auftrag gegeben	Nach Vorlage Ergebnis: Beratung und Beschlussfassung politische Gremien	Laufende Verwaltung
Nachhaltiges Bauen	In KliKo behandelt	Berücksichtigung im Rahmen künftiger Projekte (z. B. Kelterplatz)	Beschluss noch nicht erfolgt / anlassbezogen bzw. im Zusammenhang mit fairer und nachhaltiger Beschaffung
Verkehr und Mobilität	2021	Laufende Information, Beratung, Beschlussfassung politische Gremien	Beschluss / laufende Verwaltung

Klimaoffensive / Freiraumentwicklung

Baustein	Status	Weiteres Vorgehen	Zuordnung
Freiflächenentwicklungskonzept	In Auftrag gegeben	Nach Vorliegen Zwischenergebnis: Beratung und Beschlussfassung in politischen Gremien	Laufende Verwaltung
Spielplatzkonzeption	In Auftrag gegeben	s. o.	Laufende Verwaltung
Eh-Da-Flächen	Pausiert	s. o.	Beschluss (Haushaltsmittel)
Baumschutz und –förderung	Im Verfahren	Nach zweiter Veranstaltung und Auswertung der Ergebnisse: Beratung und Beschlussfassung politische Gremien	Beschluss
ökologisches Grünflächenmanagement	Noch offen / in Verbindung mit Eh-Da-Flächen und Baumschutz / -förderung		
Biotopentwicklungskonzept (Neuauflage / Fortschreibung)	In Auftrag gegeben	Nach Vorliegen Zwischenergebnis: Beratung und Beschlussfassung politische Gremien	Laufende Verwaltung

Klimaoffensive / Klimaanpassung und Klimaschutz

Baustein	Status	Weiteres Vorgehen	Zuordnung
Klimaanpassungskonzept	Förderantrag gestellt	Information politische Gremien nach Bewilligung / Ablehnung	Beschluss
EEA-Prozess	Förderung bewilligt; Erhebungen (Ist-Analyse) laufen an	Nach Vorliegen Zwischenergebnis: Beratung und Beschlussfassung politische Gremien	Beschluss
Energieleitplan	In KliKo behandelt	Nächster Schritt: Beratung und Beschlussfassung politische Gremien	Beschluss erforderlich
Energetisches Quartierskonzept	Prüfung auf Verwaltungsebene läuft	Noch unklar	Noch unklar
Klimaneutrale Verwaltung	Vorabstimmung läuft (UEA)	Noch unklar	Noch unklar
Dienstanweisung „Faire und nachhaltige Beschaffung“	In KliKo behandelt	Verwaltungsinterne Abwicklung (gemeinsam mit Landkreis)	Laufende Verwaltung
Teilnahme Zertifizierungsverfahren „Fairtrade Town“	In KliKo vorgestellt	Wird geprüft	Beschluss erforderlich

Klimaoffensive

- 2020: Grundlagenermittlung weitestgehend angestoßen bzw. erfolgt
- 2020 / 2021: Umsetzung vorbereiten (Verwaltung und Politik);
  auch: Kapazität (personell / finanziell)
- 2022: Umsetzung (Daueraufgabe)

Ö 3

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT
DER MINISTER

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

Frau Bürgermeisterin
Nicola Bodner
Bürgermeisteramt Pfinztal
Hauptstr.70
76327 Pfinztal

Stuttgart 19. November 2020
Durchwahl +49 (711) 126-2705
Aktenzeichen 22-4503-2/8
(Bitte bei Antwort angeben!)

Klimaschutz in den Kommunen

Anlage
Unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die Umsetzung der Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene ist ein zentraler Baustein für das Erreichen der Klimaschutzziele des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg. Die Kommunen nehmen beim Klimaschutz zudem eine Vorbildrolle ein und machen Klimaschutz vor Ort sichtbar.

Das Land unterstützt die Kommunen beim Erreichen ihrer Klimaschutzziele. Am 8. Juli 2020 habe ich daher zusammen mit den Vertretern der kommunalen Landesverbände den 3. Klimaschutzpakt für die Jahre 2020 und 2021 unterzeichnet. Mit der Fortschreibung wurden zahlreiche neue Fördertatbestände geschaffen und die Mittel für kommunale Klimaschutzmaßnahmen gegenüber den Vorjahren deutlich aufgestockt. Die neuen Fördertatbestände werden im Landesförderprogramm Klimaschutz-Plus umgesetzt.

EMAS Geprüftes Umweltmanagement

Bisher sind 292 Kommunen dem Klimaschutzpakt als Unterstützer beigetreten. Ich würde mich freuen, wenn auch Ihre Kommune bald zu den Unterstützern des Klimaschutzpaktes gehören und ein Zeichen für den Klimaschutz vor Ort setzen würde! Den Klimaschutzpakt sowie das Formular für die Unterstützungserklärung finden Sie unter https://um.baden-wuerttemberg.de/de/klima/kommunaler-klimaschutz/klimaschutzpakt/.

Kommunen, die die Unterstützungserklärung unterzeichnen, haben auch die Möglichkeit, im Rahmen der Förderprogramme Klimaschutz-Plus und KLIMOPASS eine erhöhte Förderquote zu erhalten.

Welche Klimaschutzaktivitäten bestehen im Land? Wo stehen wir als Kommune beim Klimaschutz? Um Ihnen die Beantwortung dieser Fragen zu erleichtern, wurde der Statusbericht zum kommunalen Klimaschutz in Baden-Württemberg fortgeschrieben. Der Statusbericht ist unter www.um.baden-wuerttemberg.de abrufbar.

Der Statusbericht stellt die kommunalen Klimaschutzaktivitäten im Land dar. Der Bericht soll insbesondere Beschäftigten im Bereich kommunaler Klimaschutz Informationen und Anregungen zu Klimaschutzaktivitäten bieten. Über den Bericht hinaus können beim Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz der KEA-BW vertiefte Angaben zu Klimaschutzaktivitäten einzelner Kommunen angefragt werden.

Ich möchte Sie ermuntern, Ihr Engagement für den Klimaschutz auch über den Klimaschutzpakt öffentlich zu dokumentieren und auf diesem Weg den Klimaschutz gemeinsam weiter voranzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Untersteller MdL

COOL!
Klimaschutz in Baden-Württemberg

Unterstützende Erklärung
der Gemeinde / der Stadt / des Landkreises _____
zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land
und den kommunalen Landesverbänden
nach § 7 Absatz 4 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg

(1) Die Folgen eines weiter fortschreitenden Klimawandels stellen weltweit, aber auch für die Menschen in Deutschland eine ernste Bedrohung ihrer Lebensgrundlagen dar. Um diesen Entwicklungen wirksam entgegenzutreten, bedarf es verbindlicher internationaler und nationaler Initiativen, aber auch konsequentes Handeln im Land und vor Ort. Alle sind dazu aufgerufen, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Der öffentlichen Hand kommt dabei für ihren Organisationsbereich eine allgemeine Vorbildfunktion zu. Dazu stehen wir.

(2) Die Gemeinde/Stadt/der Landkreis _____ setzt sich daher zum Ziel, bis zum Jahr 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung im Sinne der Vereinbarung der Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden vom _____ zu erreichen.

Absätze 3 bis 5 ergänzend:

(3) Die Gemeinde/Stadt/der Landkreis _____ hat bereits in der Vergangenheit verschiedene Klimaschutzmaßnahmen in vorbildlicher Weise umgesetzt:
-
-

(4) Die Gemeinde/Stadt/der Landkreis _____ will auch künftig an der Erfüllung der Vorbildfunktion weiterarbeiten:
-
-

(5) Der Gemeinderat/Kreistag hat in seiner Sitzung am _____ über die unterstützende Erklärung beraten und zugestimmt.

_____ _____

Ort, Datum Bürgermeister/in, Oberbürgermeister/in, Landrat/-rätin

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Landkreistag
BADEN-WÜRTTEMBERG

STÄDTETAG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Gemeindetag
Baden-Württemberg

Bitte zurücksenden an Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Postfach 103439, 70029 Stuttgart

Ö 3

CO2OL!
Klimaschutz in Baden-Württemberg

Unterstützende Erklärung
~~der Gemeinde~~ / der Stadt / ~~des Landkreises~~ Pfinztal
zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land
und den kommunalen Landesverbänden
nach § 7 Absatz 4 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg

(1) Die Folgen eines weiter fortschreitenden Klimawandels stellen weltweit, aber auch für die Menschen in Deutschland eine ernste Bedrohung ihrer Lebensgrundlagen dar. Um diesen Entwicklungen wirksam entgegenzutreten, bedarf es verbindlicher internationaler und nationaler Initiativen, aber auch konsequentes Handeln im Land und vor Ort. Alle sind dazu aufgerufen, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Der öffentlichen Hand kommt dabei für ihren Organisationsbereich eine allgemeine Vorbildfunktion zu. Dazu stehen wir.

(2) Die ~~Gemeinde~~/Stadt/~~der Landkreis~~ Pfinztal setzt sich daher zum Ziel, bis zum Jahr 2040 eine weitgehend klimaneutrale Verwaltung im Sinne der Vereinbarung der Landesregierung mit den kommunalen Landesverbänden vom 07/2020 zu erreichen.

Absätze 3 bis 5 ergänzend:

(3) Die Gemeinde/Stadt/der Landkreis Pfinztal hat bereits in der Vergangenheit verschiedene Klimaschutzmaßnahmen in vorbildlicher Weise umgesetzt:
- Kommunales Energiemanagement
- diverse kleinere Nahwärmverbünde

(4) Die Gemeinde/Stadt/der Landkreis Pfinztal will auch künftig an der Erfüllung der Vorbildfunktion weiterarbeiten:
- Installation von PV-Modulen auf allen geeigneten kommunalen Dächern
- Ausbau und Vernetzung der Nahwärmeverbünde

(5) Der Gemeinderat/Kreistag hat in seiner Sitzung am 15.12.2020 über die unterstützende Erklärung beraten und zugestimmt.

15.12.2020, Pfinztal	Nicola Bodner
Ort, Datum	Bürgermeister/in, Oberbürgermeister/in, Landrat/-rätin

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Landkreistag BADEN-WÜRTTEMBERG

STÄDTETAG BADEN-WÜRTTEMBERG

Gemeindetag Baden-Württemberg

Bitte zurücksenden an Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Postfach 103439, 70029 Stuttgart

Ö 3

Sitzungsvorlage Klimaschutzstrategie Pfinztal

Im Jahr 2013 wurde das bislang bestehende Klimaschutzgesetz für das Land Baden-Württemberg verabschiedet. Diesem steht nun eine Novelle bevor, die nicht nur neue Verpflichtungen, sondern auch neue Möglichkeiten für den kommunalen Klimaschutz mit sich bringt. Zusätzlich zu dem Klimaschutzgesetz wurde für 2020/2021 der 3. Klimaschutzpakt mit den kommunalen Landesverbänden gemäß § 7 Abs. 4 des Klimaschutzgesetzes vereinbart. Als wesentliche Neuerungen sind 2020 besonders die verpflichtende Wärmeplanung für große Kreisstädte und sonstige Gebietskörperschaften mit mehr als 20.000 Einwohnern sowie die Förderung einer klimaneutralen Verwaltung mittels eines sogenannten Klimaschutz-beauftragten hervorzuheben. Wie sich die neuen als auch die bereits bekannten Bausteine in eine ganzheitliche Klimaschutzstrategie einbinden lassen können und, wie der Prozess nachhaltig gestaltet werden kann, soll im Folgenden erläutert werden.

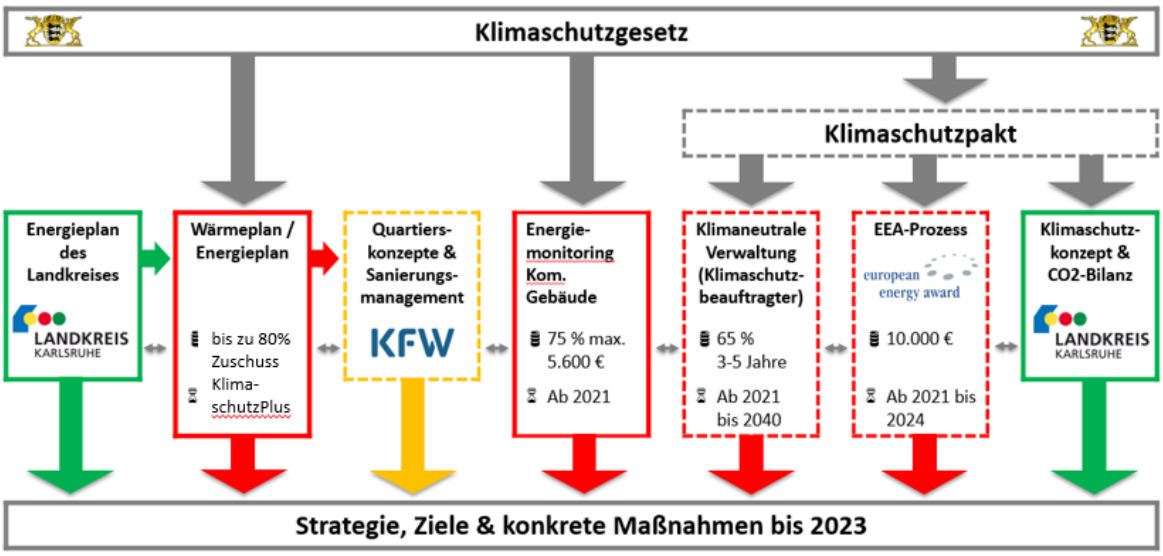


Abbildung 1: Schematische Darstellung einer ganzheitlichen Klimaschutzstrategie.
Dargestellt sind Aufgabenbereiche, die vom Landkreis Karlsruhe wahrgenommen werden (grün), Bausteine, die von der Kommune bearbeitet werden müssen (rot) und Quartierskonzepte als Folgeprojekt aus dem Energie- und Wärmeplan (gelb). Unterschieden wird außerdem in verpflichtende und freiwillige aber empfehlenswerte Bausteine (gestrichelter Rahmen). **Alle einzelnen Bausteine hängen bidirektional voneinander ab und greifen ineinander. Eine nachhaltige und effiziente Prozesssteuerung ermöglicht die maximale Ausschöpfung von Synergien und einen optimalen Output für den Klimaschutz in der Kommune.**

In Pfinztal wurden in der Vergangenheit bereits einige dieser Elemente aufgegriffen und umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem

- das kommunale Energiemanagement
- Einstieg in den Klimaschutzprozess European Energy Award, sowie Klimakomission

Für eine weitere Verankerung des Klimaschutzes ist es wichtig die nachfolgenden Meilensteine zu beschließen und umzusetzen:

- Unterzeichnung des Klimaschutzpaktes
- Etablierung einer klimaneutralen Verwaltung / Beantragung eines/einer Klimaschutzbeauftragte/n
- Beschluss Erarbeitung Energie*Plan*
- Beschluss Umsetzung Maßnahmen Klimakomission

Energiemonitoring für die kommunalen Liegenschaften

Im Rahmen des Klimaschutzgesetzes werden in § 7b Kommunen verpflichtet den Energieverbrauch ihrer eigenen Liegenschaften jährlich zu erfassen. Die Erfassung erfolgt ab 2021 für das Vorjahr immer spätestens bis zum 30. Juni über die vom Land bereit gestellte Datenbank Kom.EMS. Weitere Informationen zu dem Instrument können unter www.komems.de eingesehen werden. Betreut wird diese Maßnahme durch das Kompetenzzentrum Energiemanagement der KEA-BW. Es sollen mindestens 80 % des Energieverbrauchs und alle Energieverbraucher mit Energiekosten von mehr als 500 €/a erfasst werden. Dazu zählen:

▪ Nichtwohngebäude (z.B. Rathaus, Grundschule, KiTa, Feuerwehr, Sporthalle etc.)	⇨	Beheizbare Nettoraumfläche, Endenergieverbrauch nach Energieträger Strom & Wärme
▪ Wohn-, Alten- und Pflegeheime	⇨	Beheizbare Nettoraumfläche, Endenergieverbrauch nach Energieträger Strom & Wärme
▪ Sportplätze	⇨	Sportplatzfläche, Endenergieverbrauch nach Energieträger Strom & Wärme
▪ Hallen- und Freibäder	⇨	Beheizbare Raumfläche, Volumina der Becken, Endenergieverbrauch nach Energieträger Strom & Wärme
▪ Straßenbeleuchtung	⇨	Länge der beleuchteten Straßenzüge, Stromverbrauch
▪ Anlagen zur Wasserversorgung und -aufbereitung	⇨	Wassermenge, Einwohner, Stromverbrauch
▪ Kläranlagen	⇨	Größenklasse, Einwohnerwert, Stromverbrauch

Zur Unterstützung der Kommunen bezuschusst das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft bis zu 7 Arbeitstage für fachliche Unterstützung zur Einführung und Optimierung des kommunalen Energiemanagements mit 75 %.

Da die Gemeinde Pfinztal seit Jahren vorbildlich ein umfassendes kommunales Energiemanagement betreibt, kann der Forderung der Datenerfassung mit geringem Aufwand nachgekommen werden.

Klimaschutzpakt

Den Gemeinden, Städten und Landkreisen kommt beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle zu. Daher haben die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände Ende 2015 den „Klimaschutzpakt Baden-Württemberg“ geschlossen.

Im Klimaschutzpakt bekennen sich die Parteien zur Vorbildwirkung der öffentlichen Hand beim Klimaschutz und zu den Zielen des Klimaschutzgesetzes. Mit dem Klimaschutzpakt setzen das Land und die kommunalen Landesverbände den gesetzlichen Auftrag des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg um, wonach das Land die Kommunen bei der Umsetzung ihrer Vorbildfunktion unterstützt.

Der Klimaschutzpakt wurde zunächst für die Jahre 2016 und 2017 vereinbart und für die Jahre 2018 und 2019 fortgeschrieben. Mit der aktuellen Fortschreibung des Klimaschutzpaktes für die Jahre 2020 und 2021 haben die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände neue Fördermöglichkeiten vereinbart und die Mittel für kommunale Klimaschutzmaßnahmen gegenüber den Vorjahren deutlich aufgestockt. Der Klimaschutzpakt umfasst für die Jahre 2020 und 2021 ein vorgesehenes Volumen von rund 27 Millionen Euro.

Um die Wirkung des Paktes zu verstärken, können Gemeinden, Städte und Landkreise den Klimaschutzpakt mit einer Erklärung unterstützen. Bislang sind 285 Kommunen dem Klimaschutzpakt beigetreten. Sie machen damit deutlich, dass sie beim Klimaschutz aktiv sind und dass sie diese Aktivitäten auch weiterentwickeln möchten. Im Wesentlichen bekennen sie sich

a) zu einer klimaneutralen Verwaltung und
b) benennen weitere eigens definierte Klimaschutzziele.

Kommunen, die den Klimaschutzpakt unterstützen möchten, können die dafür notwendige, sogenannte unterstützende Erklärung beim Umweltministerium einreichen. Kommunen, die eine Unterstützungserklärung abgeben, haben auch die Möglichkeit eine erhöhte Förderquote im Rahmen der Förderprogramme „Klimaschutz-Plus“ und „KLIMOPASS“ zu erhalten sowie die Möglichkeit auf die Förderung einer Personalstelle als Klimaschutzbeauftragter. Das Formular für die Unterstützungserklärung ist im Anhang dieser Sitzungsvorlage angehängt.

Klimaneutrale Verwaltung

Den Kommunen haben im Klimaschutz eine Vorbildfunktion. Aus diesem Grund verfolgt das Land als auch die kommunalen Landesverbände das Ziel, die Kommunalverwaltungen bis 2040 klimaneutral zu gestalten. Zur Erreichung dieses Zieles fördert das Land die Einstellung eines „Klimaschutzbeauftragten“, der die Klimaneutralität bis 2040 in den Bereichen Liegenschaften, Fuhrpark und Beschaffung gewährleisten soll. Die entstehenden Personalkosten (1 VÄ) werden vom Land mit 65 % über 3 bis 5 Jahre gefördert. Zusätzlich

werden externe Beratungen (maximal 15 Arbeitstage pro Jahr) und Sachkosten (maximal einmalig 25.000 €) zu 75 % gefördert. Die Höhe der maximal förderfähigen Summe hängt dabei von der Größe der Kommune ab. Eine beispielhafte Kostenkalkulation könnte folgendermaßen aussehen:

		Quote	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5
Für Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern:							
Personalkosten			28.000 €	31.000 €	31.000 €	34.000 €	34.000 €
Förderung	0,5 VÄ	65%	18.200 €	20.150 €	20.150 €	22.100 €	22.100 €
Eigenanteil			9.800 €	10.850 €	10.850 €	11.900 €	11.900 €
Beratung	10 AT/a		7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
Förderung		75%	5.250 €	5.250 €	5.250 €	5.250 €	5.250 €
Eigenanteil			1.750 €	1.750 €	1.750 €	1.750 €	1.750 €
Eigenanteil Gesamt			**11.550 €**	**12.600 €**	**12.600 €**	**13.650 €**	**13.650 €**

Ein Klimaschutzbeauftragte/r ebnet den Weg zur klimaneutralen Verwaltung. Er/Sie kann die Schnittstelle zwischen den verschiedenen Akteuren innerhalb als auch außerhalb der Verwaltung darstellen. Das wiederum vereinfacht die Umsetzung von Maßnahmen der Klimakomission, als auch des European-Energy-Award-Prozesses.

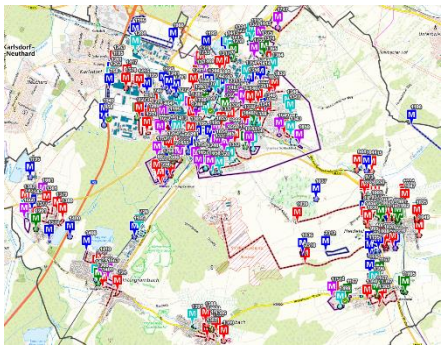
Maßnahmenvorschläge Klimakommission

Mobilität	Schwerpunkt Klimakommission 2021
Nachhaltige Beschaffung	Nachhaltige Verwaltung
Energie-/ Wärmeplan	Förderung KlimaschutzPlus Frühjahr 2021
PV-Untersuchung komm. Dächer Nachhaltiges Bauen Bürgerhaus Energetische Gebäudesteckbriefe Rathäuser Erweiterung best. Wärmeinsel Öffentlichkeitsarbeit, z.B. PV-Beratung, Sanierungsberatung, Schulprojekte	Förderprogramm KfW 432 Energetische Stadtsanierung in Ergänzung städtebauliches Sanierungsgebiet

Wärme- und Energieplanung

In der Novelle des Klimaschutzgesetzes werden große Kreisstädte und weitere Gebietskörperschaften mit mehr als 20.000 Einwohnern zu einer „kommunalen Wärmeplanung“ verpflichtet. Bis spätestens zum Jahr 2023 muss eine solche Planung vorliegen. Im Landkreis Karlsruhe gibt es bereits einen übergeordneten Energieplan in Form

einer geodatenbasierten Datenbank, der stetig fortgeschrieben wird. Im Gegensatz zu einem „Wärmeplan“ werden im „Energieplan“ auch die Handlungsfelder Strom und Verkehr mitberücksichtigt. Der Energieplan des Landkreises bietet die optimale Grundlage zur Erstellung einer individuellen und detaillierten Planung auf Städte- und Gemeindeebene.



Die Wärme- und Energieplanung der Kommune deckt Potenziale zur nachhaltigen und effizienten Energie- und Wärmeversorgung lokal auf. Sie ist der Grundstein zur weiteren Planung und zur Entwicklung von Strategien zum optimalen Ausbau einer ressourcenschonenden Energieversorgung vor Ort.

Die Ergebnisse aus der Energie- und Wärmeplanung können zur Umsetzung in einem Quartierskonzept verwendet werden. Für die Erstellung eines Energieplans für Kommunen kleiner 20.000 Einwohner wird es im Frühjahr 2021 eine Förderung über KlimaschutzPlus des Landes Baden-Württemberg in voraussichtlicher Höhe von 65 – 80% Zuschuss geben.

Die Kosten für die Erstellung des Energieplans werden rund 50.000 Euro betragen, so dass der finanzielle Eigenanteil der Kommune sich auf rund 10.000 Euro bis 15.000 Euro belaufen wird.

Förderprogramm KfW 432 Energetische Stadtsanierung / integriertes Quartierskonzepte

Der Bund fördert im Rahmen seiner Klimaaktivität die konzeptionelle Arbeit für energetische Sanierungen im Quartier. Hierzu wurde über die KfW ein attraktives Förderprogramm für Kommunen mit einem 65%igen Zuschuss aufgelegt:

- KfW 432 Energetische Stadtsanierung / integriertes Quartierskonzepte

Integrierte Quartierskonzepte für energetische Sanierungsmaßnahmen bilden eine strategische Entscheidungsgrundlage für eine an der Gesamteffizienz energetischer Maßnahmen ausgerichtete Investitionsplanung in Quartieren.

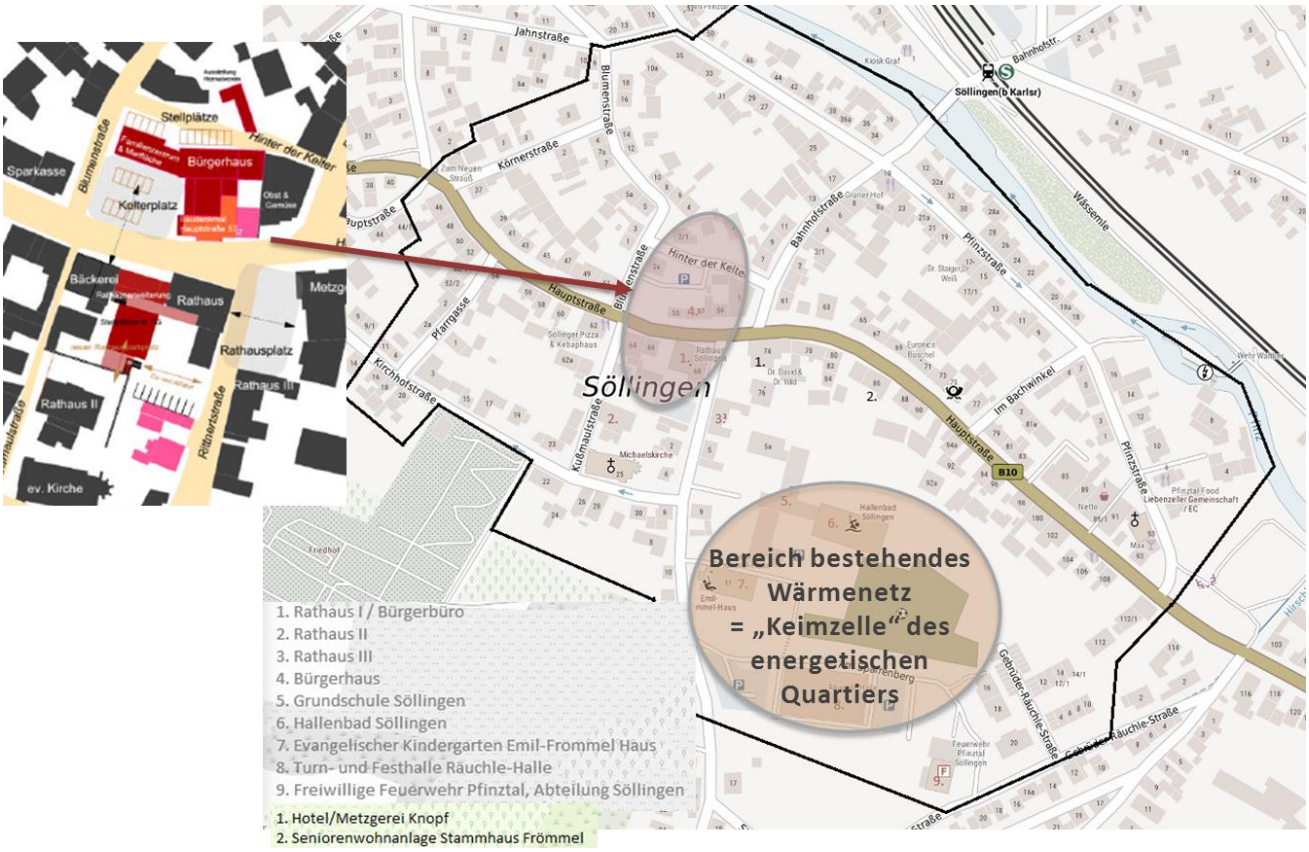
Das Quartierkonzept dient in erster Linie der Kenntlichmachung von technischen und wirtschaftlichen Energieeinsparpotentialen sowie alternativen Energieversorgungssystemen in einem flächenmäßig zusammenhängenden Gebiet. Es umfasst z.B. mehrere öffentliche Gebäude sowie die Infrastruktur. Unter Beachtung aller anderen relevanten Aspekte soll aufgezeigt werden, welche konkreten Energieeinsparpotenziale bestehen und welche Maßnahmen ergriffen werden können, um kurz-, mittel- und langfristige CO2-Emissionen zu reduzieren.

Das geplante energetische Quartierkonzept wird das städtebauliche Sanierungsgebiet „Neue Mitte Söllingen“ insbesondere unter den Aspekten einer erneuerbaren Energieversorgung, sowie Energieeffizienz ergänzen. Die Bausteine stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Nachhaltiges Energieversorgungskonzept Wärme, Kühlen und Strom mit Schule, Räuchlehalle, Rathäuser, Neubebauung Kelterplatz, Seniorenwohnheim + private Dritte

- Nachhaltiges Bauen „Bürgerhaus“ Vorarlberger Modell
- Energetische Gebäudesteckbriefe Rathäuser
- PV-Anlagenkonzept kommunale Liegenschaften
- PV-Beratung
- Bürgerenergieberatung
- Schulprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit

<u>Quartiersansatz „Neue Ortsmitte Söllingen“</u>
<u>Zusammenspiel von städtebaulichem und energetischem Quartier</u>



Kalkulation Quartierskonzept

PROJEKTNR.								
	Quartier Söllingen	**Leistungen Dritter (Energieagentur, Fachplaner, Architekten, …)**				**Personalleistung der Gemeinde**		
Pos.	Bezeichnung KfW	Einzelpreis netto	Einheit	Tage/Stück	Gesamtpreis	Einzelpreis	Tage/Stück	Gesamtpreis
1.	**Projektsteuerung**							
1.1	Projektkoordination intern (Projektstrukturierung, Organisatorische Aufgaben, Datenpflege, Koordinierung Fachplaner)	700,00 €	AT	8	5.600,00 €			
1.2	Projektsteuerung extern Projektkoordination extern (Akteursgespräche, Einbeziehung Projektpartner, usw.)	700,00 €	AT	14	9.800,00 €			
	Vorstellung Gemeinderat (2 Termine)	700,00 €	AT	2	1.400,00 €			
1.3	Anlaufstelle für Fragen der Finanzierung und Förderung sowie rechtliche Fragestellungen	700,00 €	AT	4	2.800,00 €			
2	**Bauleitplanung / Städtebau**							
2.1	Einrichtung und Bereitstellung websierter Kartendienst	700,00 €	AT	5	3.500,00 €	350,00 €	2	700,00 €
2.2	Erarbeitung Konzept Nachhaltiges Bauen Bürgerhaus	700,00 €	AT	15	10.500,00 €	350,00 €	8	2.800,00 €
3	**Ausgangs- und Potenzialanalyse**							
3.1	Datenaufbereitung- und Integration, Analyse Energiebedarf anhand der vorliegenden Daten, Korrespondenz	700,00 €	AT	6	4.200,00 €	350,00 €	3	1.050,00 €
3.2	Erhebung und Auswertung Gebäudedaten	700,00 €	AT	4	2.800,00 €	350,00 €	3	1.050,00 €
4	**Nahwärmeversorgung**							
4.1	Erarbeitung einer Wärmeversorgung auf Basis eines hohen Anteils an regenerativer Energien, Prüfung und Darstellung unterschiedlicher Erzeugungsvarianten, verschiedene Ausbauszenarien, Prüfung/Identifikation Standort Versorgungszentrale. (Businessplan und Abstimmung mit der Gemeinde über die Umsetzbarkeit).	700,00 €	AT	21	14.700,00 €	350,00 €	8	2.800,00 €
4.2	Unterstützende Tätigkeiten zur Erarbeitung der Wärmeversorgung	700,00 €	AT	2	1.400,00 €	350,00 €	8	2.800,00 €
5	**Gebäudesanierung**							
5.2	Energetische Gebäudesteckbriefe Rathäuser	700,00 €	AT	18	12.600,00 €	350,00 €	5	1.750,00 €
5.3	Bürgerberatung Sanierung, PV, sonstige Themen (Kampagne - 3 Tage vor Ort)	150,00 €	ST	20	3.000,00 €	350,00 €	6	2.100,00 €
6	**Öffentlichkeitsarbeit**							
6.1	Pressearbeit (Texte, Veröffentlichungen, Bürgeranschreiben, etc)	700,00 €	AT	2	1.400,00 €	350,00 €	4	1.400,00 €
6.2	Individueller Quartiers-Flyer zum Projekt	700,00 €	AT	2	1.400,00 €	350,00 €	5	1.750,00 €
7	**Maßnahmen und Szenarien**							
7.1	Entwicklung von Szenarien	700,00 €	AT	5	3.500,00 €	350,00 €	0	- €
7.2	Übersicht Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden - Prüfung/Priorisierung und Umsetzungsfahrplan inkl. Vorbereitende Ausschreibung (3 Gebäude)	700,00 €	AT	18	12.600,00 €	350,00 €	5	1.750,00 €
7.3	Energie- und CO2-Bilanz	700,00 €	AT	3	2.100,00 €	350,00 €	0	- €
8	**Controllingsystem**							
8.1	Aufbau eines geeigneten Controllingsystems	700,00 €	AT	3	2.100,00 €	350,00 €	0	- €
9	**Dokumentation**							
9.1	Berichterstellung	700,00 €	AT	4	2.800,00 €	350,00 €	3	1.050,00 €
	Summe netto				98.200,00 €			21.000,00 €
	Summe brutto				116.858,00 €			**21.000,00 €**
	Gesamt brutto						**100%**	**137.858,00 €**
	davon kfw Zuschuss						65%	89.607,70 €
	davon personelle Eigenleistungen						15%	21.000,00 €
	davon finanzieller Eigenanteil						20%	27.250,30 €

Kostenübersicht

Baustein	Kosten	Förderung	Eigenanteil	Jahre
Klimaschutzbeauftragte/r	193.000,00 €	128.950,00 €	64.050,00 €	5
Energieplan	50.000,00 €	40.000,00 € 35.000,00 €	10.000,00 € 15.000,00 €	2
energetisches Quartierskonzept	137.858,00 €	89.607,00 €	27.250,30 €	1
Summe	**380.858,00 €**	**253.557,00 €**	**106.300,30 €**	

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt unter Berücksichtigung der anfallenden Kosten die

- Unterzeichnung des Klimaschutzpaktes
- Etablierung einer klimaneutralen Verwaltung / Beantragung eines/einer Klimaschutzbeauftragte/n
- Beschluss Erarbeitung Energie*Plan* unter Berücksichtigung Förderung KlimaschutzPlus
- Beschluss Erstellung energetisches Quartierskonzept zur Umsetzung Maßnahmen Klimakomission

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/680/2020

Tagesordnungspunkt			
Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2021 - Entwurf des Haushaltsplans und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 - Einbringung			
Fachbereich: Bearbeiter:	Fachbereich 3 - Finanzen und Personal Dickemann	Datum: AZ:	03.11.2020
Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**	
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich	
Gemeinderat	26.01.2021	öffentlich	
Gemeinderat	23.02.2021	öffentlich	

Beschlussvorschlag:	**Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 zur Kenntnis.**

Sachverhalt:

Die Gemeinde Pfinztal hat zum 01.01.2020 erfolgreich auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) umgestellt. Nun wird der zweite Haushaltsplan nach den Vorschriften des NKHR eingebracht.

1. Ergebnishaushalt

Die Haushaltsplanung 2021 basiert auf den vorläufigen Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Finanzministeriums Baden-Württemberg (Haushaltserlass 2020) vom 14.10.2020.

Das Gesamtaufkommen bei der Einkommensteuer wird auf 6,7 Mrd. € prognostiziert.
Der Anteil der Gemeinde Pfinztal beträgt:
2020: 11.770.000 €.

Die Schlüsselzuweisungen betragen:
2020: 11.415.000€.

Der Entwurf weist für das Haushaltsjahr 2021 keine Erhöhung der Kreisumlage aus. Eine Senkung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt ist derzeit in der Diskussion.
Ein Prozentpunkt der Kreisumlage entspricht rund 270.000 €.

Das ordentliche Ergebnis beträgt: -1.896.000 €.

2. Finanzhaushalt:

Zum Haushaltsentwurf 2021 liegen für den Finanzhaushalt Mittelanmeldungen in Höhe von 15.330.300 € vor. Der Planentwurf 2021 sieht für das Haushaltsjahr 2021 Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 14.691.000,00 € vor. Der Finanzierungsmittelbedarf aus

laufender Verwaltungstätigkeit (vergleichbar mit Zuführungsrate kameral) beträgt im Jahr 2021: -705.100 €.

Der Haushaltsentwurf 2021 enthält eine Neukreditaufnahme für das Haushaltsjahr 2021 in Höhe von 7.527.000,00 € €.
Folgende Mittel werden voraussichtlich im Jahr 2020 nicht zur Auszahlung kommen und sollen in das Jahr 2020 übertragen werden (in der Tabelle mit Übertrag aus 2020 gekennzeichnet):

OZ	Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Mittelanmeldung 2021	Plan 2021
6	1125	Beschaffung Streufahrzeug	2020	180.000,00 €	**180.000,00 €**
15	1133	ICT Verkaufserlös	2020	- 630.000,00 €	**- 630.000,00 €**
16	1133	Hochwiesen Verkaufserlös	2020	- 430.000,00 €	**- 430.000,00 €**
17	1133	Grunderwerb Salzwiesen	2020	- €	**- €**
25	1260	Sanierung Fw-Haus Berghausen	2020 - Er-gebnisHH	40.000,00 €	**40.000,00 €**
27	1260	Druckluft / Abgasabsaugung Söllingen	2020	23.750,00 €	**24.000,00 €**
30	1260	Druckluft / Abgasabsaugung Wösch-bach	2020	23.750,00 €	
32	1260	HLF Kleinsteinbach - Zuschuss	2020	- 80.000,00 €	**- 80.000,00 €**
33	1260	Meldeempfänger	2020	4.000,00 €	**4.000,00 €**
34	1260	Digitalfunk	2020	115.000,00 €	**115.000,00 €**
35	1260	Kommandantenfahrzeug Anschaffung	2020	70.000,00 €	**70.000,00 €**
44	2110	Sanierung WC-Anlage GS Söllingen	2020	100.000,00 €	**100.000,00 €**
45	2110	neue Eingangstüren / Türsprechanlage GS Söllingen	2020	45.000,00 €	**45.000,00 €**
53	2110	Fassadensanierung GS Kleinsteinbach	2020	380.000,00 €	**380.000,00 €**
54	2110	Sonnenschutz Aula GS Kleinsteinbach	2020	20.000,00 €	**20.000,00 €**
55	2110	Sonnenschutz für alle Klassenzimmer GS Kleinsteinbach	2020	25.000,00 €	**25.000,00 €**
56	2110	Sonnenschutz/ Verdunklung Medien-raum GS Kleinsteinbach	2020	800,00 €	**1.000,00 €**
57	2110	Klimaanlage Klassenzimmer unterm Dach GS Kleinsteinbach	2020		
58	2110	Bühne Aula Boden erneuern GS Klein-steinbach	2020	3.500,00 €	

61	2110	Vollwärmeschutz Altbau GS Wöschbach	2020	150.000,00 €	**150.000,00 €**
67	2110	WC-Sanierung Parkschule	2020	160.000,00 €	
68	2110	WC-Sanierung Hort Gartenschule	2020	90.000,00 €	**90.000,00 €**
86	2110	WC-Sanierung (Kern 3) LMG	2020	75.000,00 €	**75.000,00 €**
87	2110	Einbruchmeldeanlage LMG	2020	65.000,00 €	
88	2110	Sanierung Heizverteilerschächte	2020	140.000,00 €	**140.000,00 €**
104	4241	Sanierung Duschen Julius-Hirsch-Halle	2020	10.000,00 €	**10.000,00 €**
105	4241	Lüftung Deckenstrahlheizung Julius-Hirsch-Halle	2020	750.000,00 €	**750.000,00 €**
106	4241	EMSR-Anpassung Julius-Hirsch-Halle	2020	160.000,00 €	**160.000,00 €**
119	5410	Exponate Quartiersplatz	2020	20.000,00 €	**20.000,00 €**
120	5410	Quartiersplatz Heilbrunn-Engelfeld	2020	280.000,00 €	**280.000,00 €**
121	5410	Heilbrunnstr., OT Söllingen	2020	32.000,00 €	**32.000,00 €**
122	5410	Beseitigung BÜ Kleinsteinbach	2020	520.000,00 €	**520.000,00 €**
126	5410	Ortsdurchfahrt Kleinsteinbach Sanierung B 10	2020	160.000,00 €	**160.000,00 €**
149	5490	Neubau WC-Haus Berghausen	2020	150.000,00 €	**165.000,00 €**
150	5490	Toilettenanlage Rokycany-Platz	2020	150.000,00 €	
151	5510	Spielplatz Römerstraße Bolzplatz mit Basketballbereich	2020	110.000,00 €	**50.000,00 €**
152	5510	Spielplatz Römerstraße Wasserspielanlage Seilnetzpyramide	2020	45.000,00 €	**45.000,00 €**

Insgesamt handelt es sich um 2.511.000,00 € Übertrag aus dem Jahr 2020.

Ö 4

ANLAGE_01 Haushaltssatzung

Haushaltssatzung
der Gemeinde Pfinztal für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am XX.XX.XXXX die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	42.216.400
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	44.112.400
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-1.896.000
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-1.896.000

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	41.679.300
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	42.384.400
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-705.100
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	7.164.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	14.691.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-7.527.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-8.232.100
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	7.527.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	220.000

2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	7.323.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-925.100

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 7.527.000 EUR

[, davon für die Ablösung von inneren Darlehen auf 0 EUR].

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 858.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 8.000.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1.	für die Grundsteuer	
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	340 v. H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	340 v. H.
	der Steuermessbeträge;	
2.	für die Gewerbesteuer auf	345 v. H.
	der Steuermessbeträge.	

Pfinztal, den XX.XX.XXXX

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Ö 4

Gesamtergebnishaushalt 2021

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	20.605.000	20.400.000
		30110000 Grundsteuer A	0,00	20.000	21.000
		30120000 Grundsteuer B	0,00	1.900.000	2.000.000
		30130000 Gewerbesteuer	0,00	4.600.000	4.700.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	0,00	12.257.000	11.770.000
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,00	656.000	745.000
		30310000 Vergnügungssteuer	0,00	180.000	180.000
		30320000 Hundesteuer	0,00	64.000	74.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	0,00	928.000	910.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0,00	16.587.100	16.604.900
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	0,00	11.660.000	11.415.000
		31400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	0,00	7.500	7.500
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	0,00	306.500	591.300
		31410001 Zuweisung Land §17FAG (Sachkostenbeitr.)	0,00	1.104.500	1.189.500
		31410002 Zuweisung Land §26FAG Verkehrslastenausg	0,00	40.000	40.000
		31410003 Zuweisung Land §27FAG Pausch.Straßenbauz	0,00	40.000	40.000
		31410004 Zuweisung Land §29FAG Ausbildung gh.D.	0,00	9.500	9.500
		31410005 Zuweisung Land §29bFAG KiGaLastenausgl.	0,00	1.891.000	2.311.000
		31410006 Zuweisung Land §29cFAG Kleinkindförd.	0,00	1.227.500	807.500
		31410007 Zuweisung Land §29dFAG Integrationslast.	0,00	220.000	0
		31420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	0,00	42.000	55.000
		31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter	0,00	37.600	37.600
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	0,00	1.000	101.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	505.494	537.100
		31600000 Planung bilanzielle Auflösung	0,00	505.494	537.100
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	2.336.850	2.596.500
		33110000 Verwaltungsgebühren	0,00	186.450	181.500

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR
			1	2	3
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	1.909.400	2.152.000
		33220000 Elternbeiträge f.d.Betreuung v.K. 0- <3J	0,00	241.000	263.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	499.600	562.000
		34110000 Mieten und Pachten	0,00	111.700	218.100
		34110001 Mietnebenkosten	0,00	0	13.000
		34210000 Erträge aus Verkauf	0,00	371.400	320.400
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	16.500	10.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	725.900	807.000
		34810000 Erstattungen vom Land	0,00	37.000	62.000
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	265.000	289.000
		34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv	0,00	423.900	443.000
		34881000 Kostenersätze Feuerwehreinsätze	0,00	0	10.000
		34881001 Kostenersätze Brandsicherheitswachen	0,00	0	3.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	75.000	75.100
		36150000 Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	0,00	1.000	1.000
		36160000 Zinsertrag von sonst.öff.Sonderrechnung	0,00	30.000	30.000
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	0,00	20.000	20.000
		36510000 Ertäge aus Gewinnanteile a.verb.Unterneh	0,00	24.000	24.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	624.525	633.800
		35110000 Konzessionsabgaben	0,00	470.000	470.000
		35210000 Erstattung von Steuern	0,00	20.700	20.700
		35610000 Bußgelder	0,00	8.000	8.000
		35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli	0,00	30.000	30.000
		35620200 Nachzahlungszinsen	0,00	15.000	15.000
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	80.825	90.100
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**0,00**	**41.959.469**	**42.216.400**
12	-	Personalaufwendungen	0,00	12.188.090-	12.510.300-
		40000000 Planung Personalaufwendungen	0,00	0	12.510.300-
		40110000 Beamte	0,00	952.700-	0
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	8.144.500-	0
		40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	0,00	371.750-	0
		40210001 Beiträge Versorgungskasse passive Beamte	0,00	156.100-	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR
			1	2	3
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	0,00	741.700-	0
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	1.702.950-	0
		40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	0,00	60.180-	0
		40410001 Beihilfeumlage passive Beamte	0,00	58.210-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.806.550-	6.224.000-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	0,00	1.526.200-	750.700-
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	0,00	140.000-	176.000-
		42120001 Unterhaltung der Aussenanlagen	0,00	159.700-	56.900-
		42120002 Unterhaltung der Straßen	0,00	710.000-	573.000-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0,00	100.000-	103.100-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	0,00	265.640-	281.300-
		42310000 Mieten und Pachten	0,00	711.400-	1.002.100-
		42320000 Leasing	0,00	89.400-	89.800-
		42410000 Bew. d. Grundst. u. baul. Anlag. s. Infr	0,00	0	9.100-
		42410001 Heizungskosten, Gas, Heizstrom	0,00	339.000-	344.600-
		42410002 Fremdreinigung	0,00	93.000-	136.900-
		42410003 Reinigung und Reinigungsmaterial	0,00	54.400-	55.700-
		42410004 Strom (ohne Heizstrom)	0,00	437.700-	375.000-
		42410005 Wasser, Abwasser	0,00	151.500-	147.300-
		42410006 Grundsteuer	0,00	14.000-	15.400-
		42410007 Müllbeseitigung	0,00	37.800-	77.600-
		42410008 Gebäudeversicherung	0,00	64.100-	65.100-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	128.000-	129.000-
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	33.200-	33.200-
		42610001 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	81.700-	101.400-
		42610002 Dienst- und Schutzkleidung	0,00	82.000-	126.200-
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	0,00	610.700-	459.600-
		42710001 Verbrauchsmittel	0,00	122.610-	124.700-
		42710002 Veranstaltungsaufwand	0,00	91.000-	70.000-
		42710003 Ehrungen, Verabschied., Gratul., Jubil.	0,00	13.100-	15.500-
		42710004 Repräsentation, Bewirtung	0,00	3.000-	14.500-

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR
			1	2	3
		42710005 Bücher & Medien Bücherei	0,00	0	15.000-
		42710006 Materialaufwand Feuerwehrübungen	0,00	0	5.000-
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	0,00	105.000-	106.700-
		42750000 Lernmittel	0,00	199.000-	214.500-
		42760000 Schädlingsbekämpfung, Kalamität	0,00	0	30.000-
		42760001 Waldkulturkosten	0,00	0	20.000-
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0,00	433.400-	488.900-
		42910001 Bestattungskosten	0,00	10.000-	10.200-
15	-	Abschreibungen	0,00	1.609.000-	1.728.000-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	0,00	1.609.000-	1.728.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	51.000-	101.000-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,00	30.000-	80.000-
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	0,00	6.000-	6.000-
		45930020 Aufwand aus Negativzinsen	0,00	15.000-	15.000-
17	-	Transferaufwendungen	0,00	19.827.600-	20.403.300-
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	0,00	3.000-	3.000-
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	0,00	6.000-	6.000-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	0,00	2.600-	2.600-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	5.023.500-	4.970.100-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	0,00	456.000-	470.000-
		43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein	0,00	8.273.500-	8.953.600-
		43729000 Ausgleich (§22 FAG)	0,00	6.048.000-	5.986.000-
		43780010 Umlage Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)	0,00	15.000-	12.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.997.129-	3.145.800-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	0,00	108.200-	274.200-
		44210010 Verdienstausfall Feuerwehr	0,00	10.000-	10.000-
		44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	0,00	3.000-	3.000-
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	0,00	216.050-	226.000-
		44290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	58.300-	58.900-
		44290002 Schülerbeförderungskosten	0,00	15.500-	15.500-

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR
			1	2	3
		44310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	2.000-	2.000-
		44310001 Bürobedarf	0,00	107.600-	109.400-
		44310002 Telekommunikationsaufwand	0,00	46.750-	48.400-
		44310003 Porto und Transportkosten	0,00	30.000-	50.600-
		44310004 Datenverarbeitung	0,00	367.000-	400.800-
		44310005 Bücher und Fachliteratur	0,00	34.679-	36.800-
		44310006 Sachverständigenk., Gutachten & Honorare	0,00	537.900-	1.066.600-
		44310007 öff. Bekanntmachungen, Ausschreibungen	0,00	8.000-	8.000-
		44310008 Sicherheitstechnische Prüfungen	0,00	0	70.000-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	22.550-	24.400-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	0,00	179.200-	193.800-
		44410020 Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	0	2.000-
		44410030 Umlage an die Unfallkasse BW	0,00	175.000-	188.000-
		44510000 Erstattungen Land	0,00	75.000-	0
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	0	72.000-
		44550001 Straßenentwässerungsanteil	0,00	0	285.000-
		44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	400-	400-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**0,00**	**42.479.369-**	**44.112.400-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0,00**	**519.900-**	**1.896.000-**
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0,00**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**0,00**	**519.900-**	**1.896.000-**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0	0
		82062000 Ergebnisabdeckung Vorvorjahr	0,00	0	0
		82063000 Ergebnisabdeckung Vorvorvorjahr	0,00	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0
		82011000 Einstellung in Rücklagen des ordentl. Er	0,00	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0
		82021000 Entnahmen aus Rücklagen d. ordentl. Erge	0,00	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0,00	519.900-	1.896.000-

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR
			1	2	3
		82071000 Verlustvortrag	0,00	519.900-	1.896.000-

Ö 4

Gesamtfinanzhaushalt
2021

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	VE 2021 EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	20.605.000	20.400.000	0
		60110000 Grundsteuer A	0,00	20.000	21.000	0
		60120000 Grundsteuer B	0,00	1.900.000	2.000.000	0
		60130000 Gewerbesteuer	0,00	4.600.000	4.700.000	0
		60210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	0,00	12.257.000	11.770.000	0
		60220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	0,00	656.000	745.000	0
		60310000 Vergnügungssteuer	0,00	180.000	180.000	0
		60320000 Hundesteuer	0,00	64.000	74.000	0
		60510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	0,00	928.000	910.000	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	16.587.100	16.604.900	0
		61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	0,00	11.660.000	11.415.000	0
		61400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	0,00	7.500	7.500	0
		61410000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	306.500	591.300	0
		61410001 Zuweisung Land §17FAG (Sachkostenbeitr.)	0,00	1.104.500	1.189.500	0
		61410002 Zuweisung Land §26FAG Verkehrslastenausg	0,00	40.000	40.000	0
		61410003 Zuweisung Land §27FAG Pausch.Straßenbauz	0,00	40.000	40.000	0
		61410004 Zuweisung Land §29FAG Ausbildung gh.D.	0,00	9.500	9.500	0
		61410005 Zuweisung Land §29bFAG KiGaLastenausgl.	0,00	1.891.000	2.311.000	0
		61410006 Zuweisung Land §29cFAG Kleinkindförd.	0,00	1.227.500	807.500	0
		61410007 Zuweisung Land §29dFAG Integrationslast.	0,00	220.000	0	0
		61420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	0,00	42.000	55.000	0
		61470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unternehmen	0,00	37.600	37.600	0
		61480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	0,00	1.000	101.000	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	2.336.850	2.596.500	0
		63110000 Verwaltungsgebühren	0,00	186.450	181.500	0
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	1.909.400	2.152.000	0
		63220000 Elternbeiträge f.d.Betreuung v.K. 0- <3J.Kitas+Kit	0,00	241.000	263.000	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	499.600	562.000	0
		64110000 Mieten und Pachten	0,00	111.700	218.100	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	VE 2021 EUR
			1	2	3	4
		64110001 Mietnebenkosten	0,00	0	13.000	0
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	0,00	371.400	320.400	0
		64610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	0,00	16.500	10.500	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	725.900	807.000	0
		64810000 Erstattungen vom Land	0,00	37.000	62.000	0
		64820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	0,00	265.000	289.000	0
		64850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonvervm, Bet.	0,00	423.900	443.000	0
		64881000 Kostenersätze Feuerwehreinsätze	0,00	0	10.000	0
		64881001 Kostenersätze Brandsicherheitswachen	0,00	0	3.000	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	75.000	75.100	0
		66150000 Zinseinz. von verb. Untern. ,Beteil. , Sonderverm.	0,00	1.000	1.000	0
		66160000 Zinseinzahlungen von sonst. öffentl. Sonderrechn.	0,00	30.000	30.000	0
		66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0,00	20.000	20.000	0
		66510000 Ertäge aus Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.	0,00	24.000	24.100	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	624.525	633.800	0
		65110000 Konzessionsabgaben	0,00	470.000	470.000	0
		65210000 Erstattung von Steuern	0,00	20.700	20.700	0
		65610000 Bußgelder	0,00	8.000	8.000	0
		65620000 Säumniszuschläge uä	0,00	30.000	30.000	0
		65620200 Nachzahlungszinsen	0,00	15.000	15.000	0
		65910000 Andere sonst. Einz. aus ldf. Verwaltungstätigkeit	0,00	80.825	90.100	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**41.453.975**	**41.679.300**	**0**
10	-	Personalauszahlungen	0,00	12.188.090-	12.510.300-	0
		70000000 Personalaufwendungen	0,00	0	12.510.300-	0
		70110000 Bezüge der Beamten	0,00	952.700-	0	0
		70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	0,00	8.144.500-	0	0
		70210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	0,00	371.750-	0	0
		70210001 Beiträge Versorgungskasse passive Beamte	0,00	156.100-	0	0
		70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigte	0,00	741.700-	0	0
		70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	0,00	1.702.950-	0	0
		70410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Arbeitnehmer	0,00	60.180-	0	0
		70410001 Beihilfeumlage passive Beamte	0,00	58.210-	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	VE 2021 EUR
			1	2	3	4
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.806.550-	6.224.000-	0
		72110000 Unterh. der Grundst. und baul. Anlagen	0,00	1.526.200-	750.700-	0
		72120000 Unterh. des sonst. Unbew. Vermögens	0,00	140.000-	176.000-	0
		72120001 Unterhaltung der Aussenanlagen	0,00	159.700-	56.900-	0
		72120002 Unterhaltung der Straßen	0,00	710.000-	573.000-	0
		72210000 Unterh. des beweglichen Vermögens	0,00	100.000-	103.100-	0
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	0,00	265.640-	281.300-	0
		72310000 Mieten und Pachten	0,00	711.400-	1.002.100-	0
		72320000 Leasing	0,00	89.400-	89.800-	0
		72410000 Bew. d. Grundst. u. baul. Anlag. s. Infr	0,00	0	9.100-	0
		72410001 Heizungskosten, Gas, Heizstrom	0,00	339.000-	344.600-	0
		72410002 Fremdreinigung	0,00	93.000-	136.900-	0
		72410003 Reinigung und Reinigungsmaterial	0,00	54.400-	55.700-	0
		72410004 Strom (ohne Heizstrom)	0,00	437.700-	375.000-	0
		72410005 Wasser, Abwasser	0,00	151.500-	147.300-	0
		72410006 Grundsteuer	0,00	14.000-	15.400-	0
		72410007 Müllbeseitigung	0,00	37.800-	77.600-	0
		72410008 Gebäudeversicherung	0,00	64.100-	65.100-	0
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	0,00	128.000-	129.000-	0
		72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	33.200-	33.200-	0
		72610001 Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00	81.700-	101.400-	0
		72610002 Dienst- und Schutzkleidung	0,00	82.000-	126.200-	0
		72710000 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsausz.	0,00	610.700-	459.600-	0
		72710001 Verbrauchsmittel	0,00	122.610-	124.700-	0
		72710002 Veranstaltungsaufwand	0,00	91.000-	70.000-	0
		72710003 Ehrungen, Verabschied., Gratul., Jubil.	0,00	13.100-	15.500-	0
		72710004 Repräsentation, Bewirtung	0,00	3.000-	14.500-	0
		72710005 Bücher & Medien Bücherei	0,00	0	15.000-	0
		72710006 Materialaufwand Feuerwehrübungen	0,00	0	5.000-	0
		72740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	0,00	105.000-	106.700-	0
		72750000 Lernmittel	0,00	199.000-	214.500-	0
		72760000 Schädlingsbekämpfung, Kalamität	0,00	0	30.000-	0
		72760001 Waldkulturkosten	0,00	0	20.000-	0
		72910000 Auszahlungen für sonst. Dienstleistungen	0,00	433.400-	488.900-	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	VE 2021 EUR
			1	2	3	4
		72910001 Bestattungskosten	0,00	10.000-	10.200-	0
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	51.000-	101.000-	0
		75170000 Zinsausz.Kred.f.Inv.Kreditinst.	0,00	30.000-	80.000-	0
		75930010 Aufwand aus Bankgebühren	0,00	6.000-	6.000-	0
		75930020 Aufwand aus Negativzinsen	0,00	15.000-	15.000-	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0,00	19.827.600-	20.403.300-	0
		73120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	0,00	3.000-	3.000-	0
		73150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil., Sonderv.	0,00	6.000-	6.000-	0
		73160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	0,00	2.600-	2.600-	0
		73180000 Zuschüsse an übrige Bereich	0,00	5.023.500-	4.970.100-	0
		73410000 Gewerbesteuerumlage	0,00	456.000-	470.000-	0
		73720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemeindeverbände	0,00	8.273.500-	8.953.600-	0
		73729000 Ausgl. f. d. Übern. v. Aufg. d. Landeswohlf.verb.	0,00	6.048.000-	5.986.000-	0
		73780010 Umlage Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)	0,00	15.000-	12.000-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	1.997.129-	3.145.800-	0
		74210000 Ausz. für ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	0,00	108.200-	274.200-	0
		74210010 Verdienstausfall Feuerwehr	0,00	10.000-	10.000-	0
		74220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO)	0,00	3.000-	3.000-	0
		74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	0,00	216.050-	226.000-	0
		74290001 Mitgliedsbeiträge	0,00	58.300-	58.900-	0
		74290002 Schülerbeförderungskosten	0,00	15.500-	15.500-	0
		74310000 Geschäftsauszahlungen	0,00	2.000-	2.000-	0
		74310001 Bürobedarf	0,00	107.600-	109.400-	0
		74310002 Telekommunikationsaufwand	0,00	46.750-	48.400-	0
		74310003 Porto und Transportkosten	0,00	30.000-	50.600-	0
		74310004 Datenverarbeitung	0,00	367.000-	400.800-	0
		74310005 Bücher und Fachliteratur	0,00	34.679-	36.800-	0
		74310006 Sachverständigenk., Gutachten & Honorare	0,00	537.900-	1.066.600-	0
		74310007 öff. Bekanntmachungen, Ausschreibungen	0,00	8.000-	8.000-	0
		74310008 Sicherheitstechnische Prüfungen	0,00	0	70.000-	0
		74317000 Dienstfahrten, Reisekosten	0,00	22.550-	24.400-	0
		74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sonderabgaben	0,00	179.200-	193.800-	0
		74410020 Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	0	2.000-	0
		74410030 Umlage an die Unfallkasse BW	0,00	175.000-	188.000-	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	VE 2021 EUR
			1	2	3	4
		74510000 Erstattungen an das Land	0,00	75.000-	0	0
		74520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	0	72.000-	0
		74550001 Straßenentwässerungsanteil	0,00	0	285.000-	0
		74580000 Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	400-	400-	0
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0,00**	**40.870.369-**	**42.384.400-**	**0**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**0,00**	**583.606**	**705.100-**	**0**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.226.000	7.164.000	0
		68100000 Investitionszu. vom Bund	0,00	121.000	7.164.000	0
		68110000 Investitionszu. vom Land	0,00	1.105.000	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	1.894.000	0	0
		68210000 Veräußerung von Grundst. und Gebäuden	0,00	1.894.000	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**3.120.000**	**7.164.000**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	2.500.000-	14.691.000-	858.000-
		78210000 Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	2.500.000-	14.691.000-	858.000-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	4.988.500-	0	0
		78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	0,00	2.383.500-	0	0
		78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0,00	2.010.000-	0	0
		78730000 Auszahlung für sonst.Baumaßnahmen	0,00	595.000-	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.074.000-	0	0
		78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	1.074.000-	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	200.000-	0	0
		78510000 Ausz.Erwerb von Beteil.-bn. Aktien	0,00	200.000-	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	52.200-	0	0
		78180000 Investitionszu.an übrigen Bereichen	0,00	52.200-	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	196.000-	0	0
		78311000 Erw. imm. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	0,00	196.000-	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**9.010.700-**	**14.691.000-**	**858.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**5.890.700-**	**7.527.000-**	**858.000-**

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2019 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	VE 2021 EUR
			1	2	3	4
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**0,00**	**5.307.094-**	**8.232.100-**	**858.000-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	5.342.094	7.527.000	0
		69200000 Planung Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	5.342.094	7.527.000	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	35.000-	220.000-	0
		79200000 Planung Tilgung Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	35.000-	220.000-	0
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**5.307.094**	**7.307.000**	**0**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**0,00**	**0**	**925.100-**	**858.000-**

Ö 4

Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt 2021

Mittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	20.605.000	20.400.000	21.245.500	22.071.000	23.286.500
		30110000 Grundsteuer A	20.000	21.000	21.500	22.000	22.500
		30120000 Grundsteuer B	1.900.000	2.000.000	2.150.000	2.200.000	2.250.000
		30130000 Gewerbesteuer	4.600.000	4.700.000	4.800.000	4.800.000	5.100.000
		30210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.257.000	11.770.000	12.400.000	13.130.000	13.950.000
		30220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	656.000	745.000	662.000	677.000	692.000
		30310000 Vergnügungssteuer	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
		30320000 Hundesteuer	64.000	74.000	74.000	74.000	74.000
		30510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	928.000	910.000	958.000	988.000	1.018.000
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	16.587.100	16.604.900	17.279.100	18.105.100	19.095.100
		31110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	11.660.000	11.415.000	12.205.000	12.815.000	13.584.000
		31400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		31410000 Zuweis. Lfd. Zwecke Land	306.500	591.300	393.000	410.000	427.000
		31410001 Zuweisung Land §17FAG (Sachkostenbeitr.)	1.104.500	1.189.500	1.221.500	1.255.500	1.291.500
		31410002 Zuweisung Land §26FAG Verkehrslastenausg	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		31410003 Zuweisung Land §27FAG Pausch.Straßenbauz	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		31410004 Zuweisung Land §29FAG Ausbildung gh.D.	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
		31410005 Zuweisung Land §29bFAG KiGaLastenausgl.	1.891.000	2.311.000	2.421.000	2.543.000	2.666.000
		31410006 Zuweisung Land §29cFAG Kleinkindförd.	1.227.500	807.500	848.000	891.000	936.000
		31410007 Zuweisung Land §29dFAG Integrationslast.	220.000	0	0	0	0
		31420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	42.000	55.000	55.000	55.000	55.000
		31470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unter	37.600	37.600	37.600	37.600	37.600
		31480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	1.000	101.000	1.000	1.000	1.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	505.494	537.100	560.000	582.000	604.000
		31600000 Planung bilanzielle Auflösung	505.494	537.100	560.000	582.000	604.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.336.850	2.596.500	2.641.500	2.692.500	2.745.500
		33110000 Verwaltungsgebühren	186.450	181.500	181.500	181.500	181.500
		33210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.909.400	2.152.000	2.189.000	2.232.000	2.277.000
		33220000 Elternbeiträge f.d.Betreuung v.K. 0- <3J	241.000	263.000	271.000	279.000	287.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	499.600	562.000	633.000	663.000	683.000

Gemeinde PfinztalMittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt 2021

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
		34110000 Mieten und Pachten	111.700	218.100	238.100	268.100	288.100
		34110001 Mietnebenkosten	0	13.000	13.000	13.000	13.000
		34210000 Erträge aus Verkauf	371.400	320.400	371.400	371.400	371.400
		34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	16.500	10.500	10.500	10.500	10.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	725.900	807.000	750.000	750.000	773.000
		34810000 Erstattungen vom Land	37.000	62.000	39.000	39.000	62.000
		34820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	265.000	289.000	265.000	265.000	265.000
		34850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonv	423.900	443.000	433.000	433.000	433.000
		34881000 Kostenersätze Feuerwehreinsätze	0	10.000	10.000	10.000	10.000
		34881001 Kostenersätze Brandsicherheitswachen	0	3.000	3.000	3.000	3.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	75.000	75.100	75.100	75.100	75.100
		36150000 Zinsertrag von verb.U.,Beteil.,SVerm.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		36160000 Zinsertrag von sonst.öff.Sonderrechnung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		36170000 Zinsertrag von Kreditinstituten	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		36510000 Ertäge aus Gewinnanteile a.verb.Unterneh	24.000	24.100	24.100	24.100	24.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	624.525	633.800	622.350	622.350	622.350
		35110000 Konzessionsabgaben	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
		35210000 Erstattung von Steuern	20.700	20.700	20.700	20.700	20.700
		35610000 Bußgelder	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnli	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		35620200 Nachzahlungszinsen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		35910000 Andere sonstige ordentliche Erträge	80.825	90.100	78.650	78.650	78.650
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**41.959.469**	**42.216.400**	**43.806.550**	**45.561.050**	**47.884.550**
12	-	Personalaufwendungen	12.188.090-	12.510.300-	12.698.000-	12.926.100-	13.158.400-
		40000000 Planung Personalaufwendungen	0	12.510.300-	12.698.000-	12.926.100-	13.158.400-
		40110000 Beamte	952.700-	0	0	0	0
		40120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	8.144.500-	0	0	0	0
		40210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	371.750-	0	0	0	0
		40210001 Beiträge Versorgungskasse passive Beamte	156.100-	0	0	0	0
		40220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	741.700-	0	0	0	0
		40320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	1.702.950-	0	0	0	0
		40410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	60.180-	0	0	0	0
		40410001 Beihilfeumlage passive Beamte	58.210-	0	0	0	0

Gemeinde PfinztalMittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt 2021

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.806.550-	6.224.000-	6.070.450-	6.152.050-	6.232.050-
		42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	1.526.200-	750.700-	710.000-	725.000-	740.000-
		42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	140.000-	176.000-	176.000-	176.000-	176.000-
		42120001 Unterhaltung der Aussenanlagen	159.700-	56.900-	63.200-	63.200-	63.200-
		42120002 Unterhaltung der Straßen	710.000-	573.000-	540.000-	550.000-	560.000-
		42210000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens	100.000-	103.100-	101.100-	101.100-	101.100-
		42220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen	265.640-	281.300-	274.350-	274.850-	275.350-
		42310000 Mieten und Pachten	711.400-	1.002.100-	1.010.500-	1.018.000-	1.025.500-
		42320000 Leasing	89.400-	89.800-	130.000-	130.000-	130.000-
		42410000 Bew. d. Grundst. u. baul. Anlag. s. Infr	0	9.100-	8.100-	8.100-	8.100-
		42410001 Heizungskosten, Gas, Heizstrom	339.000-	344.600-	353.000-	355.500-	358.000-
		42410002 Fremdreinigung	93.000-	136.900-	141.000-	145.000-	148.500-
		42410003 Reinigung und Reinigungsmaterial	54.400-	55.700-	55.700-	55.700-	55.700-
		42410004 Strom (ohne Heizstrom)	437.700-	375.000-	382.300-	389.600-	396.900-
		42410005 Wasser, Abwasser	151.500-	147.300-	151.900-	152.000-	152.100-
		42410006 Grundsteuer	14.000-	15.400-	15.400-	16.100-	16.800-
		42410007 Müllbeseitigung	37.800-	77.600-	78.700-	79.800-	80.900-
		42410008 Gebäudeversicherung	64.100-	65.100-	66.100-	67.100-	68.100-
		42510000 Haltung von Fahrzeugen	128.000-	129.000-	40.000-	40.000-	40.000-
		42610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	33.200-	33.200-	34.200-	35.200-	36.200-
		42610001 Aus- und Fortbildung, Umschulung	81.700-	101.400-	103.000-	104.000-	105.000-
		42610002 Dienst- und Schutzkleidung	82.000-	126.200-	83.400-	84.000-	84.600-
		42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	610.700-	459.600-	468.800-	478.200-	487.800-
		42710001 Verbrauchsmittel	122.610-	124.700-	127.100-	129.500-	131.900-
		42710002 Veranstaltungsaufwand	91.000-	70.000-	80.000-	82.500-	83.500-
		42710003 Ehrungen, Verabschied., Gratul., Jubil.	13.100-	15.500-	15.500-	15.500-	15.500-
		42710004 Repräsentation, Bewirtung	3.000-	14.500-	14.500-	14.500-	14.500-
		42710005 Bücher & Medien Bücherei	0	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-
		42710006 Materialaufwand Feuerwehrübungen	0	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-
		42740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	105.000-	106.700-	106.700-	108.000-	109.500-
		42750000 Lernmittel	199.000-	214.500-	218.500-	223.000-	227.500-
		42760000 Schädlingsbekämpfung, Kalamität	0	30.000-	30.000-	30.000-	30.000-
		42760001 Waldkulturkosten	0	20.000-	20.000-	20.000-	20.000-
		42910000 Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	433.400-	488.900-	441.000-	450.000-	459.000-
		42910001 Bestattungskosten	10.000-	10.200-	10.400-	10.600-	10.800-

Gemeinde PfinztalMittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt 2021

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
15	-	Abschreibungen	1.609.000-	1.728.000-	1.788.000-	1.817.000-	1.887.000-
		47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	1.609.000-	1.728.000-	1.788.000-	1.817.000-	1.887.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.000-	101.000-	149.000-	179.000-	207.000-
		45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	30.000-	80.000-	128.000-	158.000-	186.000-
		45930010 Aufwand aus Bankgebühren	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
		45930020 Aufwand aus Negativzinsen	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-
17	-	Transferaufwendungen	19.827.600-	20.403.300-	21.360.300-	20.751.300-	21.533.600-
		43120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
		43150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil.	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	2.600-	2.600-	2.600-	2.600-	2.600-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereiche	5.023.500-	4.970.100-	5.061.000-	5.162.000-	5.263.000-
		43410000 Gewerbesteuerumlage	456.000-	470.000-	466.000-	463.000-	460.000-
		43720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein	8.273.500-	8.953.600-	9.444.700-	9.044.700-	9.445.000-
		43729000 Ausgleich (§22 FAG)	6.048.000-	5.986.000-	6.365.000-	6.058.000-	6.342.000-
		43780010 Umlage Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)	15.000-	12.000-	12.000-	12.000-	12.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.997.129-	3.145.800-	2.763.600-	2.656.000-	2.643.800-
		44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	108.200-	274.200-	274.200-	274.200-	274.200-
		44210010 Verdienstausfall Feuerwehr	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
		44220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
		44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	216.050-	226.000-	226.200-	226.400-	226.600-
		44290001 Mitgliedsbeiträge	58.300-	58.900-	58.800-	58.800-	58.800-
		44290002 Schülerbeförderungskosten	15.500-	15.500-	15.500-	15.500-	15.500-
		44310000 Geschäftsaufwendungen	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-
		44310001 Bürobedarf	107.600-	109.400-	104.900-	105.100-	109.800-
		44310002 Telekommunikationsaufwand	46.750-	48.400-	47.950-	48.050-	48.150-
		44310003 Porto und Transportkosten	30.000-	50.600-	30.600-	30.600-	50.600-
		44310004 Datenverarbeitung	367.000-	400.800-	444.950-	445.250-	445.550-
		44310005 Bücher und Fachliteratur	34.679-	36.800-	36.600-	36.600-	36.600-
		44310006 Sachverständigenk., Gutachten & Honorare	537.900-	1.066.600-	714.900-	551.500-	562.000-
		44310007 öff. Bekanntmachungen, Ausschreibungen	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-
		44310008 Sicherheitstechnische Prüfungen	0	70.000-	20.000-	70.000-	20.000-
		44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	22.550-	24.400-	24.050-	24.050-	24.050-
		44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sond	179.200-	193.800-	194.550-	199.550-	201.550-
		44410020 Aufwendungen für Schadensfälle	0	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-
		44410030 Umlage an die Unfallkasse BW	175.000-	188.000-	188.000-	188.000-	188.000-

Gemeinde PfinztalMittelfristiger Finanzplan - Ergebnishaushalt 2021

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
		44510000 Erstattungen Land	75.000-	0	0	0	0
		44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	72.000-	72.000-	72.000-	72.000-
		44550001 Straßenentwässerungsanteil	0	285.000-	285.000-	285.000-	285.000-
		44580000 Erstattungen an übrige Bereiche	400-	400-	400-	400-	400-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**42.479.369-**	**44.112.400-**	**44.829.350-**	**44.481.450-**	**45.661.850-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**519.900-**	**1.896.000-**	**1.022.800-**	**1.079.600**	**2.222.700**
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**519.900-**	**1.896.000-**	**1.022.800-**	**1.079.600**	**2.222.700**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	519.900-	2.918.800-
		82062000 Ergebnisabdeckung Vorvorjahr	0	0	0	0	1.022.800-
		82063000 Ergebnisabdeckung Vorvorvorjahr	0	0	0	519.900-	1.896.000-
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	559.700-	0
		82011000 Einstellung in Rücklagen des ordentl. Er	0	0	0	559.700-	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	696.100
		82021000 Entnahmen aus Rücklagen d. ordentl. Erge	0	0	0	0	696.100
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	519.900-	1.896.000-	1.022.800-	0	0
		82071000 Verlustvortrag	519.900-	1.896.000-	1.022.800-	0	0

Ö 4

Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt 2021

Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	20.605.000	20.400.000	21.245.500	22.071.000	23.286.500
		60110000 Grundsteuer A	20.000	21.000	21.500	22.000	22.500
		60120000 Grundsteuer B	1.900.000	2.000.000	2.150.000	2.200.000	2.250.000
		60130000 Gewerbesteuer	4.600.000	4.700.000	4.800.000	4.800.000	5.100.000
		60210000 Gemeindeanteil Einkommensteuer	12.257.000	11.770.000	12.400.000	13.130.000	13.950.000
		60220000 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	656.000	745.000	662.000	677.000	692.000
		60310000 Vergnügungssteuer	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
		60320000 Hundesteuer	64.000	74.000	74.000	74.000	74.000
		60510000 Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	928.000	910.000	958.000	988.000	1.018.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.587.100	16.604.900	17.279.100	18.105.100	19.095.100
		61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	11.660.000	11.415.000	12.205.000	12.815.000	13.584.000
		61400000 Zuweis. u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		61410000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	306.500	591.300	393.000	410.000	427.000
		61410001 Zuweisung Land §17FAG (Sachkostenbeitr.)	1.104.500	1.189.500	1.221.500	1.255.500	1.291.500
		61410002 Zuweisung Land §26FAG Verkehrslastenausg	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		61410003 Zuweisung Land §27FAG Pausch.Straßenbauz	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		61410004 Zuweisung Land §29FAG Ausbildung gh.D.	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
		61410005 Zuweisung Land §29bFAG KiGaLastenausgl.	1.891.000	2.311.000	2.421.000	2.543.000	2.666.000
		61410006 Zuweisung Land §29cFAG Kleinkindförd.	1.227.500	807.500	848.000	891.000	936.000
		61410007 Zuweisung Land §29dFAG Integrationslast.	220.000	0	0	0	0
		61420000 Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	42.000	55.000	55.000	55.000	55.000
		61470000 Zuweisungen f. lfd. Zweck v. priv. Unternehmen	37.600	37.600	37.600	37.600	37.600
		61480000 Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	1.000	101.000	1.000	1.000	1.000
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.336.850	2.596.500	2.641.500	2.692.500	2.745.500
		63110000 Verwaltungsgebühren	186.450	181.500	181.500	181.500	181.500
		63210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.909.400	2.152.000	2.189.000	2.232.000	2.277.000
		63220000 Elternbeiträge f.d.Betreuung v.K. 0- <3J.Kitas+Kit	241.000	263.000	271.000	279.000	287.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	499.600	562.000	633.000	663.000	683.000
		64110000 Mieten und Pachten	111.700	218.100	238.100	268.100	288.100
		64110001 Mietnebenkosten	0	13.000	13.000	13.000	13.000

Gemeinde Pfinztal Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt 2021

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	371.400	320.400	371.400	371.400	371.400
		64610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	16.500	10.500	10.500	10.500	10.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	725.900	807.000	750.000	750.000	773.000
		64810000 Erstattungen vom Land	37.000	62.000	39.000	39.000	62.000
		64820000 Erstattungen von Gemeinden und GV	265.000	289.000	265.000	265.000	265.000
		64850000 Erstattungen von verb. Unternehmen, Sonvervm, Bet.	423.900	443.000	433.000	433.000	433.000
		64881000 Kostenersätze Feuerwehreinsätze	0	10.000	10.000	10.000	10.000
		64881001 Kostenersätze Brandsicherheitswachen	0	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	75.000	75.100	75.100	75.100	75.100
		66150000 Zinseinz. von verb. Untern. ,Beteil. , Sonderverm.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		66160000 Zinseinzahlungen von sonst. öffentl. Sonderrechn.	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		66170000 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		66510000 Ertäge aus Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil.	24.000	24.100	24.100	24.100	24.100
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	624.525	633.800	622.350	622.350	622.350
		65110000 Konzessionsabgaben	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
		65210000 Erstattung von Steuern	20.700	20.700	20.700	20.700	20.700
		65610000 Bußgelder	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		65620000 Säumniszuschläge uä	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		65620200 Nachzahlungszinsen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		65910000 Andere sonst. Einz. aus ldf. Verwaltungstätigkeit	80.825	90.100	78.650	78.650	78.650
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**41.453.975**	**41.679.300**	**43.246.550**	**44.979.050**	**47.280.550**
10	-	Personalauszahlungen	12.188.090-	12.510.300-	12.698.000-	12.926.100-	13.158.400-
		70000000 Personalaufwendungen	0	12.510.300-	12.698.000-	12.926.100-	13.158.400-
		70110000 Bezüge der Beamten	952.700-	0	0	0	0
		70120000 Dienstaufwendungen Beschäftigte	8.144.500-	0	0	0	0
		70210000 Beiträge Versorgungskasse Beamte	371.750-	0	0	0	0
		70210001 Beiträge Versorgungskasse passive Beamte	156.100-	0	0	0	0
		70220000 Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigte	741.700-	0	0	0	0
		70320000 Sozialversicherungsbeiträge Beschäftigte	1.702.950-	0	0	0	0
		70410000 Beihilfen, Unterstützungsl. Arbeitnehmer	60.180-	0	0	0	0
		70410001 Beihilfeumlage passive Beamte	58.210-	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.806.550-	6.224.000-	6.070.450-	6.152.050-	6.232.050-

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
		72110000 Unterh. der Grundst. und baul. Anlagen	1.526.200-	750.700-	710.000-	725.000-	740.000-
		72120000 Unterh. des sonst. Unbew. Vermögens	140.000-	176.000-	176.000-	176.000-	176.000-
		72120001 Unterhaltung der Aussenanlagen	159.700-	56.900-	63.200-	63.200-	63.200-
		72120002 Unterhaltung der Straßen	710.000-	573.000-	540.000-	550.000-	560.000-
		72210000 Unterh. des beweglichen Vermögens	100.000-	103.100-	101.100-	101.100-	101.100-
		72220000 Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	265.640-	281.300-	274.350-	274.850-	275.350-
		72310000 Mieten und Pachten	711.400-	1.002.100-	1.010.500-	1.018.000-	1.025.500-
		72320000 Leasing	89.400-	89.800-	130.000-	130.000-	130.000-
		72410000 Bew. d. Grundst. u. baul. Anlag. s. Infr	0	9.100-	8.100-	8.100-	8.100-
		72410001 Heizungskosten, Gas, Heizstrom	339.000-	344.600-	353.000-	355.500-	358.000-
		72410002 Fremdreinigung	93.000-	136.900-	141.000-	145.000-	148.500-
		72410003 Reinigung und Reinigungsmaterial	54.400-	55.700-	55.700-	55.700-	55.700-
		72410004 Strom (ohne Heizstrom)	437.700-	375.000-	382.300-	389.600-	396.900-
		72410005 Wasser, Abwasser	151.500-	147.300-	151.900-	152.000-	152.100-
		72410006 Grundsteuer	14.000-	15.400-	15.400-	16.100-	16.800-
		72410007 Müllbeseitigung	37.800-	77.600-	78.700-	79.800-	80.900-
		72410008 Gebäudeversicherung	64.100-	65.100-	66.100-	67.100-	68.100-
		72510000 Haltung von Fahrzeugen	128.000-	129.000-	40.000-	40.000-	40.000-
		72610000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	33.200-	33.200-	34.200-	35.200-	36.200-
		72610001 Aus- und Fortbildung, Umschulung	81.700-	101.400-	103.000-	104.000-	105.000-
		72610002 Dienst- und Schutzkleidung	82.000-	126.200-	83.400-	84.000-	84.600-
		72710000 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsausz.	610.700-	459.600-	468.800-	478.200-	487.800-
		72710001 Verbrauchsmittel	122.610-	124.700-	127.100-	129.500-	131.900-
		72710002 Veranstaltungsaufwand	91.000-	70.000-	80.000-	82.500-	83.500-
		72710003 Ehrungen, Verabschied., Gratul., Jubil.	13.100-	15.500-	15.500-	15.500-	15.500-
		72710004 Repräsentation, Bewirtung	3.000-	14.500-	14.500-	14.500-	14.500-
		72710005 Bücher & Medien Bücherei	0	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-
		72710006 Materialaufwand Feuerwehrübungen	0	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-
		72740000 Lehr- und Unterrichtsmaterial	105.000-	106.700-	106.700-	108.000-	109.500-
		72750000 Lernmittel	199.000-	214.500-	218.500-	223.000-	227.500-
		72760000 Schädlingsbekämpfung, Kalamität	0	30.000-	30.000-	30.000-	30.000-
		72760001 Waldkulturkosten	0	20.000-	20.000-	20.000-	20.000-
		72910000 Auszahlungen für sonst. Dienstleistungen	433.400-	488.900-	441.000-	450.000-	459.000-
		72910001 Bestattungskosten	10.000-	10.200-	10.400-	10.600-	10.800-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	51.000-	101.000-	149.000-	179.000-	207.000-

Gemeinde Pfinztal Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt 2021

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
		75170000 Zinsausz.Kred.f.Inv.Kreditinst.	30.000-	80.000-	128.000-	158.000-	186.000-
		75930010 Aufwand aus Bankgebühren	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
		75930020 Aufwand aus Negativzinsen	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	19.827.600-	20.403.300-	21.360.300-	20.751.300-	21.533.600-
		73120000 Zuweisungen an Gemeinden (GV)	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
		73150000 Zuschüsse an verbu. Unternehmen, Beteil., Sonderv.	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
		73160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	2.600-	2.600-	2.600-	2.600-	2.600-
		73180000 Zuschüsse an übrige Bereich	5.023.500-	4.970.100-	5.061.000-	5.162.000-	5.263.000-
		73410000 Gewerbesteuerumlage	456.000-	470.000-	466.000-	463.000-	460.000-
		73720000 Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemeindeverbände	8.273.500-	8.953.600-	9.444.700-	9.044.700-	9.445.000-
		73729000 Ausgl. f. d. Übern. v. Aufg. d. Landeswohlf.verb.	6.048.000-	5.986.000-	6.365.000-	6.058.000-	6.342.000-
		73780010 Umlage Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)	15.000-	12.000-	12.000-	12.000-	12.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.997.129-	3.145.800-	2.763.600-	2.656.000-	2.643.800-
		74210000 Ausz. für ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit	108.200-	274.200-	274.200-	274.200-	274.200-
		74210010 Verdienstausfall Feuerwehr	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
		74220000 Verfügungsmittel (§13 Satz 1Nr. 1 GemHVO)	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
		74290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	216.050-	226.000-	226.200-	226.400-	226.600-
		74290001 Mitgliedsbeiträge	58.300-	58.900-	58.800-	58.800-	58.800-
		74290002 Schülerbeförderungskosten	15.500-	15.500-	15.500-	15.500-	15.500-
		74310000 Geschäftsauszahlungen	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-
		74310001 Bürobedarf	107.600-	109.400-	104.900-	105.100-	109.800-
		74310002 Telekommunikationsaufwand	46.750-	48.400-	47.950-	48.050-	48.150-
		74310003 Porto und Transportkosten	30.000-	50.600-	30.600-	30.600-	50.600-
		74310004 Datenverarbeitung	367.000-	400.800-	444.950-	445.250-	445.550-
		74310005 Bücher und Fachliteratur	34.679-	36.800-	36.600-	36.600-	36.600-
		74310006 Sachverständigenk., Gutachten & Honorare	537.900-	1.066.600-	714.900-	551.500-	562.000-
		74310007 öff. Bekanntmachungen, Ausschreibungen	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-
		74310008 Sicherheitstechnische Prüfungen	0	70.000-	20.000-	70.000-	20.000-
		74317000 Dienstfahrten, Reisekosten	22.550-	24.400-	24.050-	24.050-	24.050-
		74410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle, Sonderabgaben	179.200-	193.800-	194.550-	199.550-	201.550-
		74410020 Aufwendungen für Schadensfälle	0	2.000-	2.000-	2.000-	2.000-
		74410030 Umlage an die Unfallkasse BW	175.000-	188.000-	188.000-	188.000-	188.000-
		74510000 Erstattungen an das Land	75.000-	0	0	0	0
		74520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	0	72.000-	72.000-	72.000-	72.000-

Gemeinde Pfinztal Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt 2021

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
		74550001 Straßenentwässerungsanteil	0	285.000-	285.000-	285.000-	285.000-
		74580000 Erstattungen an übrige Bereiche	400-	400-	400-	400-	400-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**40.870.369-**	**42.384.400-**	**43.041.350-**	**42.664.450-**	**43.774.850-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**583.606**	**705.100-**	**205.200**	**2.314.600**	**3.505.700**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.226.000	7.164.000	3.044.000	2.914.000	0
		68100000 Investitionszu. vom Bund	121.000	7.164.000	3.044.000	2.914.000	0
		68110000 Investitionszu. vom Land	1.105.000	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.894.000	0	0	0	0
		68210000 Veräußerung von Grundst. und Gebäuden	1.894.000	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.120.000**	**7.164.000**	**3.044.000**	**2.914.000**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.500.000-	14.691.000-	8.815.000-	7.719.000-	1.914.000-
		78210000 Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	2.500.000-	14.691.000-	8.815.000-	7.719.000-	1.914.000-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.988.500-	0	0	0	0
		78710000 Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2.383.500-	0	0	0	0
		78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	2.010.000-	0	0	0	0
		78730000 Auszahlung für sonst.Baumaßnahmen	595.000-	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.074.000-	0	0	0	0
		78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	1.074.000-	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	200.000-	0	0	0	0
		78510000 Ausz.Erwerb von Beteil.-bn. Aktien	200.000-	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	52.200-	0	0	0	0
		78180000 Investitionszu.an übrigen Bereichen	52.200-	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	196.000-	0	0	0	0
		78311000 Erw. imm. Verm.g. oberhalb der Wertgrenze	196.000-	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.010.700-**	**14.691.000-**	**8.815.000-**	**7.719.000-**	**1.914.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**5.890.700-**	**7.527.000-**	**5.771.000-**	**4.805.000-**	**1.914.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**5.307.094-**	**8.232.100-**	**5.565.800-**	**2.490.400-**	**1.591.700**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	5.342.094	7.543.000	5.871.000	4.805.000	1.914.000
		69200000 Planung Kreditaufnahme für Investitionen	5.342.094	7.543.000	5.871.000	4.805.000	1.914.000

Gemeinde Pfinztal Mittelfristiger Finanzplan - Finanzhaushalt 2021

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Planung 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR
			1	2	3	4	5
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	35.000-	220.000-	300.000-	350.000-	400.000-
		79200000 Planung Tilgung Kreditaufnahme für Investitionen	35.000-	220.000-	300.000-	350.000-	400.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**5.307.094**	**7.323.000**	**5.571.000**	**4.455.000**	**1.514.000**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**0**	**909.100-**	**5.200**	**1.964.600**	**3.105.700**

Gemeinde Pfinztal

Ö 4

Darlehensübersicht 2021

OZ	Darlehensgeber Darlehensnummer	Darlehens-aufnahme	Zinsfest-schreibung bis	Laufzeit bis	Höhe des Darlehens €			Zinssatz %	Schuldendienst für das Haushaltsjahr 2021 €		
					Ursprünglich	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021		Zins	Tilgung	Insgesamt
01	Helaba Landesbank Hessen-Thüringen 800 099 874	2019	2059	2059	3.000.000,00	2.925.000,00	2.850.000,00	0,950	27.520,31	75.000,00	102.520,31
02	HELABA 800102267	2020	2060	2060	5.000.000,00	4.937.500,00	4.812.500,00	0,570	27.876,56	125.000,00	152.876,56
03		2021			7.527.000,00	0,00	7.512.922,13	1,000	14.077,87	14.077,87	28.155,74
Endsumme					**15.527.000,00**	**7.862.500,00**	**15.175.422,13**	**Ø 0,840**	**69.474,75**	**214.077,87**	**283.552,62**

Pro-Kopf-Verschuldung bei 18.425 Einwohnern (Stand zum 30.06.2019)	842,71	426,73	823,63

Stand:
02.12.2020

Investitionsmaßnahmen Kernhaushalt

OZ	Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Mittelanmeldung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Bemerkung	Angemeldet von	
1	1124	Investitionszuschuss Sanierung Fassadenplatten Selmnitzsaal		50.000,00 €	**50.000,00 €**						BA	
2	1124	Umbau Schlecker Zuschuss an Wohnbau		110.000,00 €	**110.000,00 €**					80T werden in 2020 ausbezahlt	HA	
3	1124	Erwerb bewegliche Sachen Rathaus 1		10.000,00 €	**10.000,00 €**					Pauschal für investive Beschaffungen	RA	
4	1124	Erwerb bewegliche Sachen Rathaus 2		10.000,00 €	**10.000,00 €**					Pauschal für investive Beschaffungen	RA	
5	1124	Erwerb bewegliche Sachen Rathaus 3		10.000,00 €	**10.000,00 €**					Pauschal für investive Beschaffungen	RA	
6	1125	Beschaffung Streufahrzeug	2020	180.000,00 €	**180.000,00 €**					coronabedingte Verzögerung	BA	
7	1125	Sammelfahrzeug Müllentsorgung		35.000,00 €	**35.000,00 €**					insbesondere für Papierkörbe Spielplätze und Radwege	BA	
8	1125	Software Bauhof		30.000,00 €	**30.000,00 €**					Software nicht vollumfänglich einsetzbar; Anschaffung neuer Software nötig (Schnittstellen / Kompatibilität)	BA	
9	1125	Rasenmäher, Motorsägen, Kleingeräte, etc			**30.000,00 €**					Pauschal für investive Beschaffungen Bauhof, Gärtner, Hausmeister	RA	
10	1125	Dienstfahrräder E-Bikes		13.000,00 €	**13.000,00 €**					inkl. Infrastruktur	BA	
11	1130	Neue Homepage		30.000,00 €	**30.000,00 €**						HA	
12	1133	Grunderwerb Allgemein		20.000,00 €	**20.000,00 €**	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €		HA	
13	1133	Grunderwerb Ökokonto		20.000,00 €	**20.000,00 €**	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €		HA	
14	1133	Verkaufserlös Ausgleichsflächen Roßwag	MiFriFi	- 34.000,00 €	**- 34.000,00 €**						HH2020	
15	1133	ICT Verkaufserlös	2020	- 630.000,00 €	**- 630.000,00 €**						HA	
16	1133	Hochwiesen Verkaufserlös	2020	- 430.000,00 €	**- 430.000,00 €**						HA	
17	1133	Grunderwerb Salzwiesen	2020	- €	**- €**						HA	
18	1133	Heilbrunn Verkaufserlös	MiFriFi	- 3.700.000,00 €	**- 3.700.000,00 €**						HH2020	
19	1133	Auszahlung für Ablösung LBANK Heilbrunn		900.000,00 €	**900.000,00 €**						RA	
20	1133	Kauf Schlüsselgrundstücke		1.000.000,00 €	**200.000,00 €**					Hochwiesen, Stuhlmühle, Bahnhofsplatz Bgh	BA	
21	1260	Druckluft / Abgasabsaugung Kleinsteinbach	2020	15.000,00 €	**- €**					in 2020 erledigt	FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Kleinsteinbach
22	1260	Fenster / Tore FWH Klst.	2020	57.000,00 €	**- €**					in 2020 erledigt	FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Kleinsteinbach
23	1260	Sanierung Fw-Haus Kleinsteinbach		10.000,00 €	**10.000,00 €**					neue Speichertreppe, Ausbessern Fassadenputz, Dachdeckerarbeiten, Rolltore überholen und mit Lichtschranke ausstatten	FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Kleinsteinbach
24	1260	Tore FWH Bgh.	2020	45.000,00 €	**- €**					in 2020 erledigt	FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Berghausen
25	1260	Sanierung Fw-Haus Berghausen	2020 - ErgebnisHH	40.000,00 €	**40.000,00 €**					Hallenboden, Umkleide streichen, Hallentore austauschen, Setzungsrisse ausbessern, teilweise Türen ausbessern/tauschen, neuer Belag Einfahrt	FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Berghausen
26	1260	Ausstattung Unterrichtsraum Berghausen		3.500,00 €	**4.000,00 €**					Raum wurde 2020 saniert, für Unterrichte fehlt nun eine Tafel und Medientechnik. Vorgesehen ist ein Smartboard das alles in einem beinhaltet	FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Berghausen
27	1260	Druckluft / Abgasabsaugung Söllingen	2020	23.750,00 €	**24.000,00 €**					bereits begonnen / Restabwicklung	FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Söllingen
28	1260	Sanierung Fw-Haus Söllingen		20.000,00 €	**20.000,00 €**					Einbau Brandschutztür zu Halle, Isolierung Garagen, Türen austauschen	FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Söllingen
29	1260	Anbau/Doppelgaragen Lagerraum Fw-Haus Wöschbach		20.000,00 €	**25.000,00 €**						FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Wöschbach
30	1260	Druckluft / Abgasabsaugung Wöschbach	2020	23.750,00 €	**- €**					in 2020 erledigt	FW	Investitionsmaßnahme: Sanierung FW-Haus Wöschbach

Stand:
02.12.2020

Investitionsmaßnahmen Kernhaushalt

OZ	Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Mittelanmeldung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Bemerkung	Angemeldet von	
31	1260	Erwerb bewegliches Vermögen Feuerwehr		15.000,00 €	**15.000,00 €**	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	Tauchpumpen, Motorsägen, Beleuchtungsgerät usw. Teilweise Ersatzbeschaffungen für defekte Geräte über 800 Euro	FW	
32	1260	HLF Kleinsteinbach - Zuschuss	2020	- 80.000,00 €	**- 80.000,00 €**						FW	
33	1260	Meldeempfänger	2020	4.000,00 €	**4.000,00 €**					Daueraufgabe, Ersatzbeschaffung für defekte Geräte	FW	
34	1260	Digitalfunk	2020	115.000,00 €	**115.000,00 €**					Ausschreibung 2020, Umsetzung erst 2021	FW	
35	1260	Kommandantenfahrzeug Anschaffung	2020	70.000,00 €	**70.000,00 €**					Ausschreibungsergebnis abwarten	FW	
36	1260	Anschaffung MTW Berghausen - Zuschuss		- 13.000,00 €	**- 13.000,00 €**						FW	
37	1260	Anschaffung MTW Berghausen	VE 2020	80.000,00 €	**80.000,00 €**					Ausschreibung 2020, Umsetzung erst 2021	HH2020	
38	1260	Zuschuss HLF Söllingen				**- 120.000,00 €**					RA	
39	1260	HLF Söllingen		VE 400000		400.000,00 €				Ausschreibung 2021, Beschaffung 2022/2023 - Lieferzeiten derzeit nach Auftragserteilung 15 Monate und mehr	FW	
40	1280	Notstromaggregat für Rathaus II, Rathaus III mit Heizzentrale Schule Söllingen und Feuerwehr, 40 KVA		120.000,00 €	**120.000,00 €**						FW	
41	1280	Unterstand/Schuppen/Garagen für Unterbringung Notstromaggregate		11.500,00 €		12.000,00 €				Schulgelände Söllingen, bei Feuerwehrhaus oder im Bereich Hauptstraße 68	FW	
42	2110	Digitalpakt GS Söllingen - Zuschuss	MiFriFi	- 5.000,00 €	**- 5.000,00 €**	- 5.000,00 €	- 5.000,00 €				HH2020	
43	2110	Digitalpakt GS Söllingen	VE 2020	10.000,00 €	**10.000,00 €**	10.000,00 €	10.000,00 €			VE für 2022, VE für 2023	HH2020	
44	2110	Sanierung WC-Anlage GS Söllingen	2020	100.000,00 €	**100.000,00 €**					50 Jahre / Sanierungsbedarf / Sanierungsstau	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Söllingen
45	2110	neue Eingangstüren / Türsprechanlage GS Söllingen	2020	45.000,00 €	**45.000,00 €**					Amokschutz	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Söllingen
46	2110	Oberlichtfenster UG (versch. Räume) GS Söllingen		15.000,00 €	**15.000,00 €**					Holzfenster Altbau / verwittert	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Söllingen
47	2110	2.3.2.1. - Rollladen für den Musikpavillon GS Söllingen		11.500,00 €	**12.000,00 €**					Erstmaliger Einbau Sonnenschutz / Beschattung im Musikpavillon; eine Verdunkelung ist insb. vormittags für Präsentationen usw. erforderlich	GS Sö	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Söllingen
48	2110	optisch ansprechende Lösung für den Container im Schulhof GS Söllingen		18.000,00 €	**18.000,00 €**					"Verkleidung" für den Container im Schulhof + abschließbare Aufbewahrung für Spielekisten der Klassen; der Bauzaun um den Container sollte keine Dauerlösung sein	GS Sö	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Söllingen
49	2110	Schallschutz/Dämpfung der Decke im Technikraum GS Söllingen		6.500,00 €	**7.000,00 €**					Lärmpegel im Technikraum ist sehr hoch, wenn eine Schulklasse darin aktiv arbeitet (z.B. mit Hammer)	GS Sö	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Söllingen
50	2110	Digitalpakt GS Kleinsteinbach - Zuschuss	MiFriFi	- 4.000,00 €	**- 4.000,00 €**	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €				HH2020	
51	2110	Digitalpakt GS Kleinsteinbach	VE 2020	7.000,00 €	**7.000,00 €**	7.000,00 €	7.000,00 €			VE für 2022, VE für 2023	HH2020	
52	2110	Generalsanierung GS Kleinsteinbach	VE 2020	100.000,00 €	**100.000,00 €**						HH2020	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Kleinsteinbach
53	2110	Fassadensanierung GS Kleinsteinbach	2020	380.000,00 €	**380.000,00 €**					kein Teilnehmer am erfolgten Vergabeverfahren / Fertigstellung 2021 / Teil der Generalsanierung (Heizkessel erledigt / Hausalarm erledigt)	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Kleinsteinbach
54	2110	Sonnenschutz Aula GS Kleinsteinbach	2020	20.000,00 €	**20.000,00 €**					kann nur in Verbindung mit Fassade gemacht werden, da investiv	GS Kl	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Kleinsteinbach
55	2110	Sonnenschutz für alle Klassenzimmer GS Kleinsteinbach	2020	25.000,00 €	**25.000,00 €**					kann nur in Verbindung mit Fassade gemacht werden, da investiv	GS Kl	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Kleinsteinbach
56	2110	Sonnenschutz/ Verdunklung Medienraum GS Kleinsteinbach	2020	800,00 €	**1.000,00 €**					kann nur in Verbindung mit Fassade gemacht werden, da investiv	GS Kl	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Kleinsteinbach

Stand:
02.12.2020

Investitionsmaßnahmen Kernhaushalt

OZ	Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Mittelanmeldung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Bemerkung	Angemeldet von	
57	2110	Klimaanlage Klassenzimmer unterm Dach GS Kleinsteinbach	2020			4.000,00 €				kann nur in Verbindung mit Fassade gemacht werden, da investiv	GS Kl	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Kleinsteinbach
58	2110	Bühne Aula Boden erneuern GS Kleinsteinbach	2020	3.500,00 €						kann nur in Verbindung mit Fassade gemacht werden, da investiv	GS Kl	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GS Kleinsteinbach
59	2110	Digitalpakt GS Wöschbach - Zuschuss	MiFriFi	- 4.000,00 €	**- 4.000,00 €**	- 4.000,00 €	- 4.000,00 €				HH2020	
60	2110	Digitalpakt GS Wöschbach	VE 2020	7.000,00 €	**7.000,00 €**	7.000,00 €	7.000,00 €			VE für 2022, VE für 2023	HH2020	
61	2110	Vollwärmeschutz Altbau GS Wöschbach	2020	150.000,00 €	**150.000,00 €**					Restabwicklung 2021	BA	
62	2110	Digitalpakt Schlossgartenschule - Zuschuss	MiFriFi	- 5.000,00 €	**- 5.000,00 €**	- 5.000,00 €	- 5.000,00 €				HH2020	
63	2110	Digitalpakt Schlossgartenschule	VE 2020	10.000,00 €	**10.000,00 €**	10.000,00 €	10.000,00 €			VE für 2022, VE für 2023	HH2020	
64	2110	Sanierung Klassenräume Parkschule		20.000,00 €	**20.000,00 €**	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €			BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Parkschule
65	2110	Flachdachsanierung Parkschule		- €		740.000,00 €				Dachflächenkonzept / Dachbegrünung / PV	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Parkschule
66	2110	PV-Anlage Parkschule				150.000,00 €					BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Parkschule
67	2110	WC-Sanierung Parkschule	2020	160.000,00 €		160.000,00 €				nach 2022 verschoben, damit investiv	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Parkschule
68	2110	WC-Sanierung Hort Gartenschule	2020	90.000,00 €	**90.000,00 €**					begonnen / Restabwicklung	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Gartenschule
69	2110	Dachsanierung Gartenschule				650.000,00 €				Sanierungsbedarf	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Gartenschule
70	2110	PV-Anlage Gartenschule				200.000,00 €					BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Gartenschule
71	2110	Lautsprecher und Telefonanlage									BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Gartenschule
72	2110	Dämmung oberste Geschossdecke Gartenschule				85.000,00 €				Dämmung / energetische Ertüchtigung	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Gartenschule
73	2110	Sanierung Klassenräume GSR		40.000,00 €	**40.000,00 €**	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €		Standardansatz / laufende Renovierung und Instandhaltung	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GSR
74	2110	Sanierung Akustikdeckenplatten GSR		80.000,00 €	**80.000,00 €**	80.000,00 €	80.000,00 €			Funktionsverlust / Klassen bzw. Flure abschnittsweise	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GSR
75	2110	je 30 Einzeltische für je ein Klassenzimmer Geschwister-Scholl-Realschule		2.500,00 €	**3.000,00 €**	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €		Austausch von kaputten Tischen und Anpassung an die Anforderungen durch veränderte Schülerschaft	GSR	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GSR
76	2110	Schränke für Klassenzimmer je 4 pro Jahr Geschwister-Scholl-Realschule		2.400,00 €	**3.000,00 €**	3.000,00 €	3.000,00 €			Ersatz bzw. Ersteinrichtung	GSR	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GSR
77	2110	8 Tische für den Vorraum Schulküche Geschwister-Scholl-Realschule		2.600,00 €	**3.000,00 €**						GSR	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GSR
78	2110	Versuchstisch Chemiesaal Geschwister-Scholl-Realschule				20.000,00 €				Erneuerung des Tisches aus der Ersteinrichtung	GSR	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung GSR
79	2110	Glasfaseranbindung der Schulen Geschwister-Scholl-Realschule		35.000,00 €	**35.000,00 €**					Anteil der GSR an dem gemeinschaftlichen Anschluss der Schulen in Berghausen	GSR	Investitionsmaßnahme: Glasfaseranbindung Schulen
80	2110	Glasfaseranbindung der Schulen LMG		40.000,00 €	**40.000,00 €**					Anteil der LMG an dem gemeinschaftlichen Anschluss der Schulen in Berghausen	LMG	Investitionsmaßnahme: Glasfaseranbindung Schulen
81	2110	Glasfaseranbindung der Schulen Schlossgartenschule		25.000,00 €	**25.000,00 €**					Anteil der GS an dem gemeinschaftlichen Anschluss der Schulen in Berghausen	GS Bgh	Investitionsmaßnahme: Glasfaseranbindung Schulen
82	2110	Digitalpakt GSR - Zuschuss	MiFriFi	- 50.000,00 €	**- 50.000,00 €**	- 25.000,00 €	- 20.000,00 €				HH2020	
83	2110	Digitalpakt GSR	VE 2020	60.000,00 €	**60.000,00 €**	30.000,00 €	25.000,00 €			VE für 2022, VE für 2023	HH2020	
84	2110	Digitalpakt LMG - Zuschuss	MiFriFi	- 50.000,00 €	**- 50.000,00 €**	- 25.000,00 €	- 20.000,00 €				HH2020	
85	2110	Digitalpakt LMG - Zuschuss	VE 2020	60.000,00 €	**60.000,00 €**	30.000,00 €	25.000,00 €			VE für 2022, VE für 2023	HH2020	
86	2110	WC-Sanierung (Kern 3) LMG	2020	75.000,00 €	**75.000,00 €**						BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung LMG
87	2110	Einbruchmeldeanlage LMG	2020	65.000,00 €		65.000,00 €				nach 2022 verschoben damit investiv	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung LMG

Stand:
02.12.2020

Investitionsmaßnahmen Kernhaushalt

OZ	Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Mittelanmeldung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Bemerkung	Angemeldet von	
88	2110	Sanierung Heizverteilerschächte	2020	140.000,00 €	**140.000,00 €**					Restabwicklung 2020 / APL GR Juli 2020	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung LMG
89	3650	Erweiterung Hort Wöschbach								Steigende Anmeldezahlen; FB 4 prüft mögliche Erweiterung / Planungen folgen	Hort Wö	
90	3650	Erweiterung Hort Berghausen								Steigende Anmeldezahlen; FB 4 prüft mögliche Erweiterung / Planungen folgen	Hort Bgh	
91	3650	Erweiterung Hort Kleinsteinbach								Steigende Anmeldezahlen; FB 4 prüft mögliche Erweiterung / Planungen folgen	Hort Klsb	
92	3650	Waldkiga 2 Berghausen		100.000,00 €	**100.000,00 €**	100.000,00 €					RA	
93	3650	Investitionszuschuss Neubau Kiga Unterm Regenbogen	VE 2020	1.000.000,00 €	**1.000.000,00 €**					VE war 750T + 250T Rest	RA	
94	3650	Investitionszuschüsse freie & kirchl. Träger		65.000,00 €	**65.000,00 €**	65.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	65.000,00 €	5 T € pro Kiga	RA	
95	3650	Investitionszuschuss Erweiterung Ganztagesgruppe St. Antonius Sö		200.000,00 €	**200.000,00 €**	300.000,00 €					RA	
96	3650	Emil-Frommel-Haus Brandschutzauflagen		14.000,00 €	**14.000,00 €**						RA	
97	3650	Guter Hirte Küche/Essensraum		50.000,00 €	**50.000,00 €**						RA	
98	3650	Tische / Stühle Austausch /Raumteilerschrank Rasselbande		14.000,00 €	**14.000,00 €**	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	Erwerb bewegliche Sachen	KiGa	
99	3650	Vorbau Kindergarten Getränkeleergutlagerung Rasselbande		8.000,00 €	**8.000,00 €**						KiGa	Investitionsmaßnahme: Sanierung Kiga Rasselbande
100	3650	PV-Anlage Kindergarten Rasselbande		30.000,00 €	**30.000,00 €**						BA	Investitionsmaßnahme: Sanierung Kiga Rasselbande
101	3650	Sanierung WC-Anlage Rasselbande		70.000,00 €	**70.000,00 €**						KiGa	Investitionsmaßnahme: Sanierung Kiga Rasselbande
102	4140	Sonderfond „Bewältigung der Corona-Pandemie für Vereine von Dezember 2020 bis Dezember 2021		15.000,00 €	**15.000,00 €**					weitere 10 T € konsumtiv geplant	GR	
103	4241	Ersatz Notausgangstüre Pfinztal-Halle		15.000,00 €	**15.000,00 €**					Bestandstüre entspricht nicht mehr den gültigen Normen; keine Verpflichtung der Rechtsaufsicht bisher, aber für Besucherzahl relevant	BA	
104	4241	Sanierung Duschen Julius-Hirsch-Halle	2020	10.000,00 €	**10.000,00 €**						BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Julius-Hirsch-Halle
105	4241	Lüftung Deckenstrahlheizung Julius-Hirsch-Halle	2020	750.000,00 €	**750.000,00 €**					Beratung isuf / Kostenaufstellung Ing.Büro Klener	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Julius-Hirsch-Halle
106	4241	EMSR-Anpassung Julius-Hirsch-Halle	2020	160.000,00 €	**160.000,00 €**					Beratung isuf / Kostenaufstellung Ing.Büro Klenert / EMSR - Elektronische Mess Steuer Regeltechnik	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Julius-Hirsch-Halle
107	4241	Sanierung Fassadendehnfugen Räuchle-Halle					15.000,00 €			Wartungsfugen	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Räuchle-Halle
108	4241	Fassadenanstrich Räuchle-Halle					75.000,00 €				BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Räuchle-Halle
109	4241	Ersatz der vorhandenen Fluchttreppe Halle 3 Räuchle-Halle					40.000,00 €			Fluchttreppe entspricht nicht mehr den gültigen Normen	BA	Investitionsmaßnahme: Generalsanierung Räuchle-Halle
110	4241	Lüftung Brandschutzklappen Hagwaldhalle		50.000,00 €	**50.000,00 €**					Funktionsverlust	BA	Investitionsmaßnahme: Sanierung Hagwaldhalle
111	4241	Sanierung Rauchmelder Hagwaldhalle									BA	Investitionsmaßnahme: Sanierung Hagwaldhalle
112	5360	Zuschuss ICT Breitbandanbindung		- 315.000,00 €	- 315.000,00 €						HA	
113	5360	ICT Breitbandanbindung		350.000,00 €	350.000,00 €						HA	
114	5370	Fachplanung Erweiterung Erddeponie		50.000,00 €	**50.000,00 €**						BA	Investitionsmaßnahme: Erweiterung Erddeponie 5370
115	5370	Erweiterung Umsetzung Erddeponie		50.000,00 €	**50.000,00 €**						BA	Investitionsmaßnahme: Erweiterung Erddeponie 5370
116	5410	B293/Leitungssanierung		50.000,00 €	**50.000,00 €**					Gehweg iVm Kanal und Abwasser	BA	
117	5410	Brücken Kleinsteinbach Erneuerung Brückenbelag und teilweise Unterbodenkonstruktion - Hoher Rain - Fußbrücke		60.000,00 €	**60.000,00 €**					Die Brücken befinden sich beim Skulpturenweg. Es ist durchaus möglich, dass die Brücken im Jahr 2021 gesperrt werden müssen.	BA	

Stand:
02.12.2020

Investitionsmaßnahmen Kernhaushalt

OZ	Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Mittelanmeldung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Bemerkung	Angemeldet von
118	5410	Pfinzbrücke Söllingen		70.000,00 €	**70.000,00 €**						BA
119	5410	Exponate Quartiersplatz	2020	20.000,00 €	**20.000,00 €**					liegt derzeit bei OV / Rückmeldung noch ausstehend	BA
120	5410	Quartiersplatz Heilbrunn-Engelfeld	2020	280.000,00 €	**280.000,00 €**					wegen Schadensfall (Erschließungsträger) noch nicht ausbezahlt	BA
121	5410	Heilbrunnstr., OT Söllingen	2020	32.000,00 €	**32.000,00 €**					Restabwicklung	BA
122	5410	Beseitigung BÜ Kleinsteinbach	2020	520.000,00 €	**520.000,00 €**		2.000.000,00 €			Sicherheit / keine Prognose möglich (Bau / Zuschuss) / GR 24.11.2020	BA
123	5410	Radweg Wöschbacher Str. - Zuschuss Land	MiFriFi	- 350.000,00 €	**- 400.000,00 €**						HH2020
124	5410	Radweg Wöschbacher Str. - Zuschuss Landkreis	MiFriFi	- 150.000,00 €	**- 188.000,00 €**						HH2020
125	5410	Straßenbau Radweg Wöschbacher Straße	VE 2020	900.000,00 €	**780.000,00 €**					Restabwicklung Baumaßnahme wurde ausgeschrieben und beauftragt; es werden 2020 kaum Mittel abfließen; beinhaltet Kostensteigerung gem. aktueller Kostenberechnung Fachbüro / Zuschüsse?	BA
126	5410	Ortsdurchfahrt Kleinsteinbach Sanierung B 10	2020	160.000,00 €	**160.000,00 €**					Restabwicklung RP Karlsruhe (noch keine Rechnung eingegangen; eventuell noch 2020) / reduzierter Betrag	BA
127	5410	Schubertstraße Generalsanierung				100.000,00 €					BA
128	5410	Seltenbachstraße Vollausbau				100.000,00 €				Realisierung vorhabenbezogener Bplan	BA
129	5410	Wesostraße oberer Teil Vollausbau				100.000,00 €	100.000,00 €			inklusive WV (eventuell Kanal)	BA
130	5410	Gebiet Ringstraße Vollausbau						100.000,00 €			BA
131	5410	Bühlstraße Vollausbau					100.000,00 €	100.000,00 €			BA
132	5410	Austraße Vollausbau					300.000,00 €				BA
133	5410	Gebiet Taubenstraße Vollausbau						100.000,00 €			BA
134	5410	Barrierefreiheit Bushaltestellen		150.000,00 €	**150.000,00 €**	100.000,00 €	100.000,00 €	75.000,00 €		Pflicht ! - KVV / Bordsteinabsenkung und -erhöhung; Blindenleitsystem; Gehwegverbreiterungen auf Kosten von Fahrbahnbreite…	BA
135	5410	Georgstraße - Generalsanierung	VE 2020	100.000,00 €	**100.000,00 €**	200.000,00 €	80.000,00 €			wegen unklarer Andienung Baustelle Martinshaus verschoben; zwischenzeitlich geklärt: Andienung erfolgt über B10 (nicht über Radweg bzw. Georgstraße); i. Z. m. Kanal und Wasser; VE für 2022, VE für 2023	BA
136	5410	Jöhlinger Straße - Geschwindigkeitsmessanlage		100.000,00 €		100.000,00 €				Ersatz bestehender Anlage (LRA-KA) aufgrund Systemstellung durch das LRA	BA
137	5410	Oberdorf Berghausen - Querungshilfe		150.000,00 €		150.000,00 €	100.000,00 €			Ortseingang von Richtung Söllingen kommend; Schaffung einer Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radgänger	BA
138	5410	Unterdorf Berghausen - Querungshilfe und Gehwege					150.000,00 €	100.000,00 €		Restabwicklung aus 2013 (Kanal WV)	BA
139	5410	Kirchhofstraße					200.000,00 €	250.000,00 €		Im Zuge WV-Sanierung und Kanal (WV von 1911)	BA
140	5410	Promilleweg Asphaltierung und Abschrankung		80.000,00 €	**80.000,00 €**					Asphaltierung und Abschrankung / ggfs. Ausgleich	BA
141	5410	Radboxen P+R S-Bahn		30.000,00 €		30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	25.000,00 €	alle S-Bahn-Haltestellen (nach Priorität / Frequentierung)	BA
142	5410	Radwegkonzept		50.000,00 €	**50.000,00 €**	100.000,00 €				Ausführungsplanung und Umsetzung	BA
143	5410	Radweg Wässemle								Im Rahmen Radwegkonzept	BA
144	5410	Abrechnung Nordumgehung Söllingen	MiFriFi	2.000.000,00 €	**2.000.000,00 €**						HH2020
145	5410	Zuschuss BÜ Söllingen				**- 2.856.000,00 €**	**- 2.856.000,00 €**	**- 1.428.000,00 €**			BA/RA
146	5410	Bahnübergang Söllingen	MiFriFi	1.000.000,00 €	**1.000.000,00 €**	6.800.000,00 €	6.800.000,00 €	2.400.000,00 €		Kostenermittlung Okt/Nov 2020	BA/RA
147	5460	Kauf E-Ladesäulen		20.000,00 €							HA
148	5470	Anschaffung Shuttlebus		40.000,00 €	**45.000,00 €**					inkl. Mitfahrerbänke	HA
149	5490	Neubau WC-Haus Berghausen	2020	150.000,00 €	**165.000,00 €**					Baumaßnahme wurde ausgeschrieben Vergabe 2020 Fertigstellung 2021 Wartung 24.000/Jahr	BA
150	5490	Toilettenanlage Rokycany-Platz	2020	150.000,00 €		150.000,00 €				Umbau Turmstation nicht geeignet; Neubau (Wasserbassin) / OR-Beschluss Wartung 24.000/Jahr	BA
151	5510	Spielplatz Römerstraße Bolzplatz mit Basketballbereich	2020	110.000,00 €	**50.000,00 €**					Restabwicklung	BA

Stand:
02.12.2020

Investitionsmaßnahmen Kernhaushalt

OZ	Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Mittelanmeldung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Bemerkung	Angemeldet von
152	5510	Spielplatz Römerstraße Wasserspielanlage Seilnetzpyramide	2020	45.000,00 €	**45.000,00 €**					Restabwicklung	BA
153	5510	Umsetzung Spielplatzkonzeption		30.000,00 €	**30.000,00 €**					Umsetzung von Maßnahmen aus der Spielplatzkonzeption (Ausführungsplanung / ggfs. erste Maßnahmen)	BA
154	5550	Verkaufserlös altes Fahrzeug Forst		- 6.000,00 €	**- 6.000,00 €**						Forst
155	5550	neues Fahrzeug Forst		43.000,00 €	**43.000,00 €**					VW T6, Doppelkabine/Pritsche, Ersatz	Forst
156	5520	Zuschuss Auflösung Heilbrunn Renaturierung Bocksbach		**- 627.000,00 €**	**- 627.000,00 €**						
157	5520	Auflösung Heilbrunn Renaturierung Bocksbach		960.000,00 €	**960.000,00 €**						
158	6120	Tilgung Contractor Bauhof	MiFriFi	77.000,00 €	**77.000,00 €**	77.000,00 €	77.000,00 €				HH2020
159	6120	Tilgung Contractor Berghausen	MiFriFi	54.000,00 €	**54.000,00 €**	54.000,00 €	54.000,00 €				HH2020

Stand:
02.12.2020

Investitionsmaßnahmen Kernhaushalt

OZ	Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Mittelanmeldung 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Bemerkung	Angemeldet von
		Zur Übersicht alle Auszahlungen (auf Grunderwerb geplant) inkl. Sanierungsgebiet		15.330.300,00 €	14.691.000,00 €	8.815.000,00 €	7.719.000,00 €	1.914.000,00 €	149.000,00 €		
	GESAMT KERNHH	Zur Übersicht alle Einzahlungen (auf Zuschüsse Bund geplant) inkl. Sanierungsgebiet		- 6.453.000,00 €	- 7.164.000,00 €	- 3.044.000,00 €	- 2.914.000,00 €	- €	- €		
		voraussichtl. Finanzierungsmittelfehlbetrag aus Investitionen (Kreditaufnahme)		8.877.300,00 €	**7.527.000,00 €**	5.771.000,00 €	4.805.000,00 €	1.914.000,00 €	149.000,00 €		
	davon Überträge				**2.511.000,00 €**						
	davon VE 2021				**2.214.000,00 €**						
	VE 2022					694.000,00 €	164.000,00 €				

Nachrichtlich:

		Summe Einzahlungen investiv		- 623.000,00 €	- 623.000,00 €	- €	- €	- €	- €		
		Summe Auszahlungen investiv		1.113.000,00 €	**1.113.000,00 €**	360.000,00 €	- €	- €	- €		
		Netto		490.000,00 €	**490.000,00 €**	**360.000,00 €**	**- €**	**- €**	**- €**		
	SANIERUNGS GEBIET										
		Summe Erträge konsumtiv		- 60.000,00 €	- 60.000,00 €	- €	- €	- €	- €		
		Summe Aufwendungen konsumtiv		100.000,00 €	**100.000,00 €**	- €	- €	- €	- €		
		Netto		40.000,00 €	**40.000,00 €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**		
	EIGB WASSER	Summe Auszahlungen		3.562.000,00 €	**3.562.000,00 €**	1.674.000,00 €	1.683.000,00 €	743.000,00 €	10.000,00 €		
	EIGB ABWASSER	Summe Auszahlungen		3.695.000,00 €	**3.695.000,00 €**	1.090.000,00 €	10.450.000,00 €	- €	- €		

Gemeinde Pfinztal

Städtebauliche Erneuerung "Neue Ortsmitte Söllingen"

Finanzierungsübersicht 2020/2021

	Betrag
Bewilligte Bundes-/Landesmittel (60 %)	**1.000.000,00 €**
Förderrahmen (100 %)	**1.666.666,67 €**
abgerufene Finanzhilfen	**0,00 €**
noch vorhandene Finanzhilfen	**1.000.000,00 €**
noch vorhandener Förderrahmen	**1.666.666,67 €**

						2021			Später	Später	Später
	Massnahmenbeschreibung	**Gesamtkosten/Einnahmen**	**Anteil Gemeinde Gesamt**	**zuwendungsfähige Kosten/san. Einnahmen**	**Anteil Bund/Land (60 % Finanzhilfe)**	**Kosten Gesamt**	**Anteil Gemeinde**	**Anteil Bund/Land (60 % Finanzhilfe) aus denm zuwendungsfähigen Kosten**	**Weitere Gesamtkosten**	**Anteil Gemeinde**	**Anteil Bund/Land (60 % Finanzhilfe) aus denm zuwendungsfähigen Kosten**
Einnahmen											
Grundstückserlöse											
Sonstiges	Ausgleichsbeträge	10.000,00 €	4.000,00 €	10.000,00 €	6.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €	4.000,00 €	6.000,00 €
Ausgaben											
1. Vorbereitende Untersuchungen											
	Vorbereitende Untersuchungen/ISEK	19.000,00 €	7.600,00 €	19.000,00 €	11.400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2. Weitere Vorbereitung											
	Städtebaulicher Wettbewerb (auch: Vorbereitung bzw. Erhebung von Planungsgrundlagen)	211.000,00 €	84.400,00 €	211.000,00 €	126.600,00 €	20.000,00 €	8.000,00 €	12.000,00 €	171.000,00 €	68.400,00 €	102.600,00 €
	Öffentlichkeitsarbeit	15.000,00 €	6.000,00 €	15.000,00 €	9.000,00 €	3.000,00 €	1.200,00 €	1.800,00 €	9.000,00 €	3.600,00 €	5.400,00 €
	Gutachten Verwaltungsgebäude (Ist-Analyse)	82.000,00 €	32.800,00 €	82.000,00 €	49.200,00 €	62.000,00 €	24.800,00 €	37.200,00 €			
3. Grunderwerb											
4. Ordnungsmaßnahmen											
	Abbruchmaßnahme Flst. Nr. 277 / Hauptstraße 55	130.000,00 €	52.000,00 €	130.000,00 €	78.000,00 €	100.000,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Abbruchmaßnahme Flst. Nr. 276/1	80.000,00 €	32.000,00 €	80.000,00 €	48.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	80.000,00 €	32.000,00 €	48.000,00 €
	Sonstige Abbruchmaßnahmen	100.000,00 €	40.000,00 €	100.000,00 €	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €	40.000,00 €	60.000,00 €
	Schaffung öffentlicher Platz (Areal Kelterplatz): ca. 600 qm x 250 € / qm; FOG 150.000 €			150.000,00 €	90.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gestaltung Ortsdurchfahrt B 10, Gehwege, ca. 320 qm x 250€ / qm; FOG 80.000 €			80.000,00 €	48.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gestaltung Kußmaulstraße: ca. 220 qm x 250€ / qm; FOG 55.000 €			55.000,00 €	33.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Erschließungsfläche Hinter der Kelter ca. 600 qm x 250€ / qm; FOG 150.000 €			150.000,00 €	90.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Gestaltung Blumenstraße: ca. 400 qm x 250€ / qm; FOG 100.000 €			100.000,00 €	60.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Platzbereich Rathaus: ca. 300 qm x 250 € / qm; FOG 75.000 €			75.000,00 €	45.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Baumaßnahmen											
	Anbau Bürgerhaus (Neubau) (Ansatz Kosten für Gebäudeteile mit Gemeinbedarfsnutzung: B, C, D, E = 2,6 Mio. €) zuwendungsfähig 30 %	2.600.000,00 €	2.132.000,00 €	780.000,00 €	468.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.600.000,00 €	2.132.000,00 €	468.000,00 €
	Modernisierung denkmalgeschütztes Bürgerhaus (Ansatz 1 Mio. €) zuwendungsfähig 85 %	1.000.000,00 €	490.000,00 €	850.000,00 €	510.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000.000,00 €	490.000,00 €	510.000,00 €
	Modernisierung denkmalgeschützte Rathausgebäude Hauptstraße 70 und Kußmaulstr. 3; auch: Amokschutz, zuwendungsfähig 85 %	2.000.000,00 €	980.000,00 €	1.700.000,00 €	1.020.000,00 €	509.000,00 €	249.410,00 €	259.590,00 €	1.491.000,00 €	501.600,00 €	989.400,00 €
	Anbau Rathausgebäude (Ansatz 2 Mio. €), zuwendungsfähig 60 %	2.000.000,00 €	1.280.000,00 €	1.200.000,00 €	720.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.000.000,00 €	1.280.000,00 €	720.000,00 €
	Modernisierung Wohnhaus, Hauptstraße 59 (Gemeindeeigentum), zuwendungsfähig 60 %	333.333,33 €	213.333,33 €	200.000,00 €	120.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	333.333,33 €	225.333,33 €	108.000,00 €
	Erneuerung Bahnhofstraße 1, Flst. Nr. 280/1	430.000,00 €	275.200,00 €	258.000,00 €	154.800,00 €	258.000,00 €	103.200,00 €	154.800,00 €	172.000,00 €	0,00 €	0,00 €
	Erneuerungen von Wohngebäuden (Privat / pauschal)	150.000,00 €	60.000,00 €	150.000,00 €	90.000,00 €	30.000,00 €	12.000,00 €	18.000,00 €	120.000,00 €	48.000,00 €	132.000,00 €
6. Vergütungen	- Honorar Sanierungsbetreuer	100.000,00 €	40.000,00 €	100.000,00 €	60.000,00 €	15.000,00 €	6.000,00 €	9.000,00 €	70.000,00 €	28.000,00 €	42.000,00 €
Summe Einnahmen		**10.000,00 €**	**4.000,00 €**	**10.000,00 €**	**6.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**10.000,00 €**	**4.000,00 €**	**6.000,00 €**
Summe Ausgaben		**9.250.333,33 €**	**5.725.333,33 €**	**6.485.000,00 €**	**3.891.000,00 €**	**997.000,00 €**	**444.610,00 €**	**552.390,00 €**	**8.146.333,33 €**	**4.848.933,33 €**	**3.185.400,00 €**

Aufgestellt: Hildebrand

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH
Karlsruhe, den 27.07.2020

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ** ***			
		2022	2023	2024	2025
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1 *	2	3	4	5
2021	858	694	164	0	0

Summe:	694	164	0	0

Nachrichtlich **im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:**	5.771.000	4.805.000	1.914.000	149.000

Maßnahme	**Maßnahme**	**Voraussichtliche Fälligkeit**			
		2022 T€	**2023 T€**	**2024 T€**	**2025 T€**
Anschaffung HLF Söllingen		400	0	0	0
Digitalpakt GS Söllingen	721100102100	10	10	0	0
Digitalpakt GS Kleinsteinbach	721100103100	7	7	0	0
Digitalpakt GS Wöschbach	721100104100	7	7	0	0
Digitalpakt Schlossgartenschule	721100300100	10	10	0	0
Digitalpakt Geschwister-Scholl-Realschule	721100500100	30	25	0	0
Digitalpakt Ludwig-Marum-Gymnasium	721100600100	30	25	0	0
Generalsanierung Georgstraße	754100100501	200	80	0	0

O 4

Ort	Maßnahme	Bearbeiter/in	Bemerkungen	Kostenschätzung
Söllingen	**Die Pfinz: Wasser erleb- und bespielbar machen** Der Freizeitwert unserer Gemeinde soll durch die Naherholung an der Pfinz erhöht werden. Der Ortschaftsrat möchte für alle Einwohnerinnen und Einwohner einen Platz an der Pfinz entsprechend gestalten. Als Beispiele kamen Grötzingen und auch Weingarten ins Gespräch. Am Flusslauf wurden folgende Bereiche ins Auge gefasst: „Krautgärten“ oder Gelände bei der Salzwiesenbrücke. Planungsgelder sollen eingestellt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig	Ortsbauamt	Die Verwaltung hat Anfang 2020 die Erarbeitung eines Freiflächenkonzepts in Auftrag gegeben. In diesem Zusammenhang wird auch der Themenbereich „Erlebbarkeit der Pfinz“ bearbeitet/abgearbeitet. Als Ergebnis hieraus werden konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen erwartet (inklusive zeitlicher Prioritäten und Aussagen zu finanziellem Aufwand)	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Söllingen	**Historischer Rundweg durch Söllingen** Gemeinsam mit dem Heimatverein soll ein historischer Rundweg durch Söllingen erstellt werden. An markanten/historischen Gebäuden/Stellen sollen entsprechende Infotafeln angebracht werden. Der Ortschaftsrat sprach sich einstimmig dafür aus, entsprechende Gelder einzustellen.	OV Söllingen Heimatverein		5.000 für Infotafeln
Kleinsteinbach	**Sport/Freizeit/Spielplätze:** Instandhaltung der Spielplätze wie bisher (hier wird von einer externen Firma ein Konzept erstellt)	Ortsbauamt	Die Verwaltung hat Anfang 2020 die Erarbeitung einer Spielplatzkonzeption in Auftrag gegeben. Als Ergebnis hieraus werden konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen erwartet (inklusive zeitlicher Prioritäten und Aussagen zu finanziellem Aufwand). Die Instandhaltung der Spielplätze ist davon unabhängig dauerhaft	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich

Ort	Maßnahme	Bearbeiter/in	Bemerkungen	Kostenschätzung
			gewährleistet (regelmäßige Kontrollgänge / auch: Sicherheit)	
Kleinsteinbach	Wasseranschluss und Sanitäranlagen für den Rokycany-Platz	Ortsbauamt	Entsprechende Mittel wurden vom FB IV angemeldet	Vgl. OZ 150 (2022)
Kleinsteinbach	diverse Sitzgruppen für Boule-Platz und/oder Spielplätze	Ortsbauamt	Es wird auf die noch ausstehenden Ergebnisse der laufenden Untersuchung (Spielplatzkonzeption) verwiesen.	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Basketballkörbe - eventuell beim Hagwald - für größere Kinder Rokycany-Platz - Bänke beim Boule-Platz	Ortsbauamt	Siehe oben	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Skulpturenweg - um einen Bereich für Kinder zu ergänzen, wo man Figuren aus verschiedenen Märchen begegnen kann (Hexen, Trolle, Drachen usw.). Beispiel aus der Schweiz: Skulpturenweg Reinach (Leywald)	Hauptamt		keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Einrichten von Wasserspielplätzen und/oder Möglichkeiten für Wasserspiele	Ortsbauamt	Siehe oben	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	**Straßen/Fahrrad- und Gehwege, Verkehr:** Mitfahrbänke			Siehe OZ 148
Kleinsteinbach	fehlende Ortsleitschilder - Anbringung, wenn möglich beim Kreisel - Wunsch wie für 2020	Ortsbauamt	Standortsuche läuft	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	weitere Gehweg- und Straßensanierungen wie in jedem Jahr	Ortsbauamt	Standard	Budget Straßenunterhaltung
Kleinsteinbach	Sanierung der Fahrbahndecke L563 der Bockstalstraße	Bürgermeisterin Ortsbauamt	Abfrage (LRA / ggfs. RP) läuft	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Radwegverbindungen Richtung Karlsbad oder Stupferich	Ortsbauamt	Kenntnisstand FB IV:	keine Kostenschätzung

Ort	Maßnahme	Bearbeiter/in	Bemerkungen	Kostenschätzung
			Austausch OVin mit OV Karlsbad und Stupferich geplant / Mobilität 2021	ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Radweg zwischen Söllingen und Kleinsteinbach beleuchten - Vorgriff auf Radverkehrskonzept	Ortsbauamt	Planungsrate für HH 2021 angemeldet (FB IV); zunächst Priorisierung von Maßnahmen durch die Verwaltung; danach Beratung und Beschlussfassung; grundsätzlich: untere Naturschutzbehörde steht Beleuchtung von Radwegen außerorts tendenziell ablehnend gegenüber (Lichtverschmutzung)	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Fußgängerüberweg beim Hammerwerk-Center ausbauen, um mehr Sicherheit für unsere Fußgänger zu bekommen	Bürgermeisterin Ortsbauamt	Verkehrszählung durch die untere Verkehrsbehörde läuft (Zielsetzung: Ermittlung von eventuell bestehendem Handlungsbedarf); danach Abstimmung weiteres Vorgehen	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Infrastruktur herrichten bzw. schaffen für E-Mobilität / Kfz + Fahrräder (öffentliche Ladestellen in Kleinsteinbach)	Ortsbauamt	Mobilität 2020	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Anbringung eines „Spiegels“ - Ausfahrt „Vordertalstraße“	Ortsbauamt	Wird geprüft	Budget Straßenunterhaltung
Kleinsteinbach	Geschwindigkeitsanzeigen - Ochsenstraße, Schauinslandstraße sowie am Ortseingang Kleinsteinbach (von Söllingen kommend)	Ortsbauamt	Priorität der Verwaltung: entsprechende Anzeigen vor Schulen und Kindergärten sowie an Ortseingangssituationen; weiterer Bedarf wird geprüft	5.000
Kleinsteinbach	Piktogramm „Spielende Kinder“ - bei der Hagwaldhalle und Festplatz anbringen, weiter ein großes Piktogramm beim Skulpturenweg Ochsenstraße	Ortsbauamt	Wird geprüft	Budget Straßenunterhaltung

Ort	Maßnahme	Bearbeiter/in	Bemerkungen	Kostenschätzung
Kleinsteinbach	Renaturierung des Kreisels - um das Kunstwerk Roßwag herum - Beseitigung der Steinwüste	Ortsbauamt	Prüfung grundsätzlich möglich; Zuständigkeit FB IV / FB V Eh-da-Flächen-Konzeption	Budget Straßenunterhaltung; Evtl. Geschützt durch Architekt, zu prüfen;
Kleinsteinbach	Infotafeln für Vereine und Kindergärten an den drei Ortseingängen	Ortsbauamt	Gestaltungsvorschläge sind erwünscht/ Abstimmung mit anderen OT (einheitlich)	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Klimaoffensive - Fahrrad-Parken - sichere Abstellmöglichkeiten z.B. durch Fahrrad-Garagen (s. Remchingen)	Ortsbauamt	Entsprechende Möglichkeiten wurden bereits geschaffen (BÜ Hummelberg); weitere Standorte / Möglichkeiten werden geprüft	OZ 141
Kleinsteinbach	Planungsrate Südumfahrung	Ortsbauamt		Siehe 51.10.01.00 ErgHH Müsste um 100.000 erhöht werden. 2021 nicht leistbar.
Kleinsteinbach	**Schule und Senioren:** Gesamtkonzept für Ortschaftsrat zur Generalsanierung der Schule (was wird alles saniert)			Siehe OZ 52 ff.
Kleinsteinbach	Betreuungsangebot/Begegnungsstätte für unsere Kinder und Jugendliche sowie für unsere Senioren (Zweizügigkeit der Grundschule beachten und einen eventl. Anbau mit einplanen - beinhaltet auch den Hort an der Schule) hier die Modernisierung des Gebäudes der Ortsverwaltung beachten und statt wie bisher 68.000€ - 100.000€ einstellen		Diskussion läuft	100.000
Kleinsteinbach	Bau/Planung eines Pflege- bzw. Seniorenheims		Alternativenprüfung (Standortalternativen) läuft	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	**Sonstiges:** Ortsbudget einführen		Gesamtgemeinde Pfinztal, Verteilung erfolgt nach Priorität ortsunabhängig	
Kleinsteinbach	Anbau an Hagwaldhalle als Multifunktionale Halle mit Bühne - Räumlichkeiten schaffen für			keine Kostenschätzung

Ort	Maßnahme	Bearbeiter/in	Bemerkungen	Kostenschätzung
	Senioren, Jugendliche, Krabbelgruppen, Vereine - zweistöckig - jede Etage sollte ca. 160 m² und barrierefrei - als zusätzliche Alternativprüfung zum Umbau Ortsverwaltung			ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Auf dem Friedhof sollte ein gärtnerisch gepflegtes Grabfeld angelegt werden (Konzept wird für alle Friedhöfe erstellt, ebenfalls von einer externen Firma)	Hauptamt	Nachfrage leider sehr gering	
Kleinsteinbach	Gestaltung einer neuen Ortsmitte, als Alternative zum Rokycany-Platz (z.B. auch für Wasserspiele usw.)	Ortsbauamt	Für 2021 aus Kapazitätsgründen nicht leistbar. Schwerpunkt aktuell: Bahnhofsplatz Berghausen (Bebauungsplanverfahren / Bewerbung Förderprogramm läuft). Grundsätzlicher politischer Entwicklungswille / Schwerpunkt bislang nicht formuliert.	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Kleinsteinbach	Möglichkeit einrichten, dass Verunreinigungen, überlaufende Müllereimer usw. per „Schmutz-WhatsApp“ an die Kommune weitergeleitet werden können *Vorschlag und Erklärung hierzu von OR Roßwag:* *„In Anlehnung an den Service der Berliner S-Bahn schlage ich für Kleinsteinbach/Pfinztal eine Schmutzmeldung via WhatsApp-Nachricht vor. Innerhalb einer festzulegenden Zeitspanne kümmert sich ein/zwei gesonderte/r Mitarbeiter um die Beseitigung. Hierbei gilt es natürlich nicht den zu unrecht abgelegten Sperrmüll zu melden, sondern Verschmutzungen auf öffentlichen Flächen, überlaufende Mülleimer, Hundekot auf den Bürgersteigen etc. Die WhatsApp Schmutzmeldung ergänzt das Angebot der virtuellen Poststelle auf pfinztal.de, ist deutlich leichter zu handhaben (das Handy hat man meistens immer dabei und WhatsApp sowieso offen) und effektiver.“*	Ortsbauamt	Vergleiche mit anderen Kommunen werden eingeholt.	Wirtschaftlich nicht darstellbar
Kleinsteinbach	Planungsbüro Platzgestaltung beauftragen mit Bürgerbeteiligung		Siehe oben/ Ortsmitte Kleinsteinbach	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Wöschbach	Friedhofsgestaltung Gesamtkonzept und Bürgerbeteiligung			Siehe Produktgruppe 55.30

Ort	Maßnahme	Bearbeiter/in	Bemerkungen	Kostenschätzung
Wöschbach	Radweg Berghausen-Wöschbach Beleuchtung		Planungsrate für HH 2021 angemeldet (FB IV); zunächst Priorisierung von Maßnahmen durch die Verwaltung; danach Beratung und Beschlussfassung; grundsätzlich: untere Naturschutzbehörde steht Beleuchtung von Radwegen außerorts tendenziell ablehnend gegenüber (Lichtverschmutzung)	keine Kostenschätzung ohne konkrete Planung möglich
Wöschbach	Straßenunterhaltung Sanierung Wesostraße von „Im Eigen“ bis Ortsende		Entsprechende Mittel wurden vom FB IV angemeldet	Siehe OZ 129
Berghausen	→ keine Meldungen (24.08.2020)			

Ö 4

GESAMTWERK aufgrund der Seitenanzahl (225) nur in Session verfügbar.

Haushaltsplan
2021

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/681/2020

Tagesordnungspunkt			
Eigenbetrieb Wasserversorgung - Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 - Einbringung			
Fachbereich: Bearbeiter:	Fachbereich 3 - Finanzen und Personal Dickemann	Datum: AZ:	03.11.2020
Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**	
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich	
Gemeinderat	26.01.2021	öffentlich	
Gemeinderat	23.02.2021	öffentlich	

Beschlussvorschlag:	**Der Gemeinderat nimmt den Wirtschaftsplanentwurf 2021 des Eigenbetriebes Wasserversorgung zu Kenntnis.**

Sachverhalt:

I. ERFOLGSPLAN

Die Ansätze erreichen in Ertrag und Aufwand 2021 je 2.384.100 €.

1. Ertragseite

Auf der Ertragsseite ist der Erlös aus der Trinkwasserabgabe 2021 mit 2.348.100 € veranschlagt.

2. Aufwandseite

Die Abschreibungen betragen 2021 368.000 €.

Der Aufwand für die Reparatur von Versorgungsleitungen ist 2021 mit 450.000 € veranschlagt.

3. Ergebnis

Der Jahresgewinn ist 2021 mit 0 € ausgewiesen.

II. VERMÖGENSPLAN

Die vorläufigen Ansätze im Vermögensplan erreichen 2021 3.848.000 € in Einnahmen und Ausgaben.

1. Einnahmen

Die Einnahmen betragen 2021 ohne Darlehensaufnahme 368.000 €.

2. Ausgaben

Die Investitionen im Vermögensplan sind 2021 mit 3.562.000 € veranschlagt.

3. Kreditaufnahme

Sofern alle Investitionen zur Ausführung kommen, ist zur Deckung der Ausgaben des Vermögensplans eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.480.000 € im Jahr 2021 erforderlich.

Ö 5

Erfolgsplan
2021

EIGB_2000 Eigenbetrieb Wasserversorgung

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Rechnungsergebnis 2019 EUR
		1	2	3
1.	**Umsatzerlöse**			
	30110000 Erlöse aus Wasserverkauf	2.348.100	2.129.400	0,00
	30111000 Bauwassergebühren	2.000	2.000	0,00
	30112000 Hausanschlusskosten	1.000	1.000	0,00
	30113000 Erstattung Wasserentnahmeentgelt	10.000	10.000	0,00
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	21.000	21.000	0,00
	Summe Umsatzerlöse	**2.382.100**	**2.163.400**	**0,00**
2.	**Bestandsveränderungen**			
	Summe Bestandsveränderungen	**0**	**0**	**0,00**
3.	**Aktivierte Eigenleistungen**			
	Summe aktivierte Eigenleistungen	**0**	**0**	**0,00**
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**			
	32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	2.000	2.000	0,00
	Summe sonstige betriebliche Erträge	**2.000**	**2.000**	**0,00**
	Summe betriebliche Erträge	**2.384.100**	**2.165.400**	**0,00**
5.	**Materialaufwand**			
a)	**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**			
	42001000 Materialaufw. Versorgungsleitungen	450.000-	450.000-	0,00
	42002000 Materialaufwand Hochbehälter	26.000-	26.000-	0,00
	42003000 Materialaufwand Hausanschlussleitungen	20.000-	20.000-	0,00
	42004000 Materialaufwand Tiefbrunnen	25.000-	25.000-	0,00
	42005000 Aufwand für Kraftfahrzeuge	14.000-	10.000-	0,00
	42006000 Aufwand f. sonst Geräte und Maschinen	3.000-	3.000-	0,00
	42008000 Aufwand f. Strom	73.000-	71.000-	0,00
	42009000 Aufwand f. Fremdwasserbezug	430.000-	350.000-	0,00
	42010000 Wasseruntersuchungen	140.000-	35.000-	0,00
	42011000 Kauf und Einbau von Wasserzählern	100.000-	80.000-	0,00
b)	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
	Summe Materialaufwand	**1.281.000-**	**1.070.000-**	**0,00**
6.	**Personalaufwand**			
a)	**Löhne und Gehälter**			
	40000000 Planung Personalaufwendungen	194.000-	183.700-	0,00
b)	**Soziale Abgaben / Altersversorgung**			
	Summe Personalaufwand	**194.000-**	**183.700-**	**0,00**
7.	**Abschreibungen**			
a)	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens**			
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	368.000-	360.000-	0,00
b)	**Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens**			
	Summe Abschreibungen	**368.000-**	**360.000-**	**0,00**
8.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**			

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Rechnungsergebnis 2019 EUR
		1	2	3
	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	1.000-	1.100-	0,00
	44000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000-	700-	0,00
	44002000 Rechts- u. Beratungskosten	9.000-	9.000-	0,00
	44003000 Datenverarbeitung	20.000-	15.000-	0,00
	44004000 Büromaterial	2.500-	6.500-	0,00
	44005000 Telekommunikationsaufwand	5.000-	5.000-	0,00
	44009000 Entgelt für Wasserentnahmen	30.000-	30.000-	0,00
	44010000 Miete Bauhof	12.500-	12.500-	0,00
	44012000 Versicherungen	11.000-	11.000-	0,00
	44013001 Erstattung Verwaltungskosten Gemeinde	200.000-	162.300-	0,00
	44013002 Erstattung Fuhrparkkosten Gemeinde	700-	700-	0,00
	44013003 Erstattung Bauhofkosten Gemeinde	16.900-	16.900-	0,00
	44013004 Erstattung Grundgebühr Abwasser	75.000-	77.800-	0,00
	44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	100-	100-	0,00
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**386.700-**	**348.600-**	**0,00**
	Summe betriebliche Aufwendungen	**2.229.700-**	**1.962.300-**	**0,00**
9.	**Erträge aus Beteiligungen**			
	Summe Erträge aus Beteiligungen	**0**	**0**	**0,00**
10.	**Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**			
	Summe Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**0**	**0**	**0,00**
11.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**			
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0,00**
	Summe Finanzerträge	**0**	**0**	**0,00**
12.	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**			
	Summe Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	**0**	**0**	**0,00**
13.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**			
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	123.500-	132.000-	0,00
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**123.500-**	**132.000-**	**0,00**
	Summe Finanzaufwendungen	**123.500-**	**132.000-**	**0,00**
14.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**30.900**	**71.100**	**0,00**
15.	**Erträge aus Gewinnabführung etc.**			
	Summe Erträge aus Gewinnabführung etc.	**0**	**0**	**0,00**
16.	**Aufwand aus Verlustübernahme**			
	Summe Aufwand aus Verlustübernahme	**0**	**0**	**0,00**
	Summe Beteiligungsergebnis	**0**	**0**	**0,00**
17.	**Außerordentliche Erträge**			
	Summe außerordentliche Erträge	**0**	**0**	**0,00**
18.	**Außerordentliche Aufwendungen**			
	Summe außerordentliche Aufwendungen	**0**	**0**	**0,00**
19.	**Summe außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0,00**
20.	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**			
	46002000 Körperschaftsteuer	30.000-	20.000-	0,00

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Rechnungsergebnis 2019 EUR
		1	2	3
	Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag	**30.000-**	**20.000-**	**0,00**
21.	**Sonstige Steuern**			
	46501000 Grundsteuer	300-	300-	0,00
	46502000 Kfz-Steuer	600-	600-	0,00
	Summe sonstige Steuern	**900-**	**900-**	**0,00**
	Summe Steuern	**30.900-**	**20.900-**	**0,00**
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	**0**	**50.200**	**0,00**

Ö 5

Mittelfristiger Erfolgsplan Eigenbetrieb Wasserversorgung

Konto	Bezeichnung	ERFPLAN 2021	ERFPLAN 2022	ERFPLAN 2023	ERFPLAN 2024
30110000	Erlöse aus Wasserverkauf	2.348.100,00	2.350.000,00	2.350.000,00	2.350.000,00
30111000	Bauwassergebühren	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
30112000	Hausanschlusskosten	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
30113000	Erstattung Wasserentnahmeentgelt	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
31600000	Planung bilanzielle Auflösung	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
32000000	Sonst. Betriebl. Erträge	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
SUMME	**Erträge**	**2.384.100,00**	**2.386.000,00**	**2.386.000,00**	**2.386.000,00**
40000000	Planung Personalaufwendungen	194.000,00	197.000,00	200.000,00	203.000,00
42001000	Materialaufw. Versorgungsleitungen	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
42002000	Materialaufwand Hochbehälter	26.000,00	27.000,00	28.000,00	29.000,00
42003000	Materialaufwand Hausanschlussleitungen	20.000,00	21.000,00	22.000,00	23.000,00
42004000	Materialaufwand Tiefbrunnen	25.000,00	26.000,00	27.000,00	28.000,00
42005000	Aufwand für Kraftfahrzeuge	14.000,00	15.000,00	16.000,00	17.000,00
42006000	Aufwand f. sonst Geräte und Maschinen	3.000,00	4.000,00	5.000,00	6.000,00
42008000	Aufwand f. Strom	73.000,00	75.000,00	77.000,00	79.000,00
42009000	Aufwand f. Fremdwasserbezug	430.000,00	430.000,00	430.000,00	400.000,00
42010000	Wasseruntersuchungen	140.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
42011000	Kauf und Einbau von Wasserzählern	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
44000000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
44002000	Rechts- u. Beratungskosten	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
44003000	Datenverarbeitung	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
44004000	Büromaterial	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
44005000	Telekommunikationsaufwand	5.000,00	5.500,00	6.000,00	6.500,00
44009000	Entgelt für Wasserentnahmen	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
44010000	Miete Bauhof	12.500,00	12.500,00	12.500,00	12.500,00
44012000	Versicherungen	11.000,00	12.000,00	13.000,00	14.000,00
44013001	Erstattung Verwaltungskosten Gemeinde	200.000,00	204.000,00	209.000,00	214.000,00
44013002	Erstattung Fuhrparkkosten Gemeinde	700,00	1.000,00	2.000,00	3.000,00
44013003	Erstattung Bauhofkosten Gemeinde	16.900,00	18.000,00	19.000,00	20.000,00
44013004	Erstattung Grundgebühr Abwasser	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	100,00	100,00	100,00	100,00
45300000	Zinsaufwendungen an Dritte	123.500,00	133.000,00	143.000,00	145.000,00
46002000	Körperschaftsteuer	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
46501000	Grundsteuer	300,00	300,00	300,00	300,00
46502000	Kfz-Steuer	600,00	600,00	600,00	600,00
47000000	Planung bilanzielle Abschreibung	368.000,00	376.000,00	384.000,00	392.000,00
SUMME	**Aufwand**	**2.384.100,00**	**2.348.500,00**	**2.385.000,00**	**2.383.500,00**
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	0,00	37.500,00	1.000,00	2.500,00

Ö 5

Vermögensplan
2021

EIGB_2000 Eigenbetrieb Wasserversorgung

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2021 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2021 EUR
		1	2
4.	Jahresgewinn	0	0
	30110000 Erlöse aus Wasserverkauf	2.348.100	0
	30111000 Bauwassergebühren	2.000	0
	30112000 Hausanschlusskosten	1.000	0
	30113000 Erstattung Wasserentnahmeentgelt	10.000	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	21.000	0
	32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	2.000	0
	40000000 Planung Personalaufwendungen	194.000-	0
	42001000 Materialaufw. Versorgungsleitungen	450.000-	0
	42002000 Materialaufwand Hochbehälter	26.000-	0
	42003000 Materialaufwand Hausanschlussleitungen	20.000-	0
	42004000 Materialaufwand Tiefbrunnen	25.000-	0
	42005000 Aufwand für Kraftfahrzeuge	14.000-	0
	42006000 Aufwand f. sonst Geräte und Maschinen	3.000-	0
	42008000 Aufwand f. Strom	73.000-	0
	42009000 Aufwand f. Fremdwasserbezug	430.000-	0
	42010000 Wasseruntersuchungen	140.000-	0
	42011000 Kauf und Einbau von Wasserzählern	100.000-	0
	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	1.000-	0
	44000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000-	0
	44002000 Rechts- u. Beratungskosten	9.000-	0
	44003000 Datenverarbeitung	20.000-	0
	44004000 Büromaterial	2.500-	0
	44005000 Telekommunikationsaufwand	5.000-	0
	44009000 Entgelt für Wasserentnahmen	30.000-	0
	44010000 Miete Bauhof	12.500-	0
	44012000 Versicherungen	11.000-	0
	44013001 Erstattung Verwaltungskosten Gemeinde	200.000-	0
	44013002 Erstattung Fuhrparkkosten Gemeinde	700-	0
	44013003 Erstattung Bauhofkosten Gemeinde	16.900-	0
	44013004 Erstattung Grundgebühr Abwasser	75.000-	0
	44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	100-	0
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	123.500-	0
	46002000 Körperschaftsteuer	30.000-	0
	46501000 Grundsteuer	300-	0
	46502000 Kfz-Steuer	600-	0
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	368.000-	0
9.	Kredite	3.480.000	0
b)	von Dritten	3.480.000	0
	69200000 Planung Kreditaufnahme v. Dritten	3.480.000	0
10.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	368.000	0

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2021 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2021 EUR
		1	2
a)	Abschreibungen	368.000	0
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	368.000	0
b)	Anlagenabgänge	0	0
	Summe Finanzierungsmittel (Einnahmen)	**3.848.000**	**0**

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2021 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2021 EUR
		1	2
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	3.562.000-	0
	78312000 Erwerb bwgl. VG oberh.d.WG	3.562.000-	0
7.	Jahresverlust	0	0
	30110000 Erlöse aus Wasserverkauf	2.348.100	0
	30111000 Bauwassergebühren	2.000	0
	30112000 Hausanschlusskosten	1.000	0
	30113000 Erstattung Wasserentnahmeentgelt	10.000	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	21.000	0
	32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	2.000	0
	40000000 Planung Personalaufwendungen	194.000-	0
	42001000 Materialaufw. Versorgungsleitungen	450.000-	0
	42002000 Materialaufwand Hochbehälter	26.000-	0
	42003000 Materialaufwand Hausanschlussleitungen	20.000-	0
	42004000 Materialaufwand Tiefbrunnen	25.000-	0
	42005000 Aufwand für Kraftfahrzeuge	14.000-	0
	42006000 Aufwand f. sonst Geräte und Maschinen	3.000-	0
	42008000 Aufwand f. Strom	73.000-	0
	42009000 Aufwand f. Fremdwasserbezug	430.000-	0
	42010000 Wasseruntersuchungen	140.000-	0
	42011000 Kauf und Einbau von Wasserzählern	100.000-	0
	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	1.000-	0
	44000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000-	0
	44002000 Rechts- u. Beratungskosten	9.000-	0
	44003000 Datenverarbeitung	20.000-	0
	44004000 Büromaterial	2.500-	0
	44005000 Telekommunikationsaufwand	5.000-	0
	44009000 Entgelt für Wasserentnahmen	30.000-	0
	44010000 Miete Bauhof	12.500-	0
	44012000 Versicherungen	11.000-	0
	44013001 Erstattung Verwaltungskosten Gemeinde	200.000-	0
	44013002 Erstattung Fuhrparkkosten Gemeinde	700-	0
	44013003 Erstattung Bauhofkosten Gemeinde	16.900-	0
	44013004 Erstattung Grundgebühr Abwasser	75.000-	0
	44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	100-	0
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	123.500-	0

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2021 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2021 EUR
		1	2
	46002000 Körperschaftsteuer	30.000-	0
	46501000 Grundsteuer	300-	0
	46502000 Kfz-Steuer	600-	0
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	368.000-	0
9.	Auflösung Ertragszuschüsse	21.000-	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	21.000-	0
11.	Tilgung von Krediten	265.000-	0
	79200000 Planung Tilgung Kredite von Dritten	265.000-	0
12.	Gewährung von Krediten	0	0
	Summe Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	**3.848.000-**	**0**

Investitionsplan inkl. Mittelfristige Investitionsplanung
Eigenbetrieb Wasser 2021

Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Bemerkung
721100000101	Heberbrunnen / Notbrunnen	2020	10.000,00 €	20.000,00 €				Schaffung von Wasserrecht
721100000102	Notstromaggregate	2020	20.000,00 €	20.000,00 €				Sanierung / Sicherstellung der Wasserversorgung im Katastrophenfall
721100000104	Erwerb beweglicher Sachen		10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	Standardansatz
	Übernahme KA GP 4040 Wasser		20.500,00 €					
721100000105	Ersatz-Fahrzeugbeschaffung		42.500,00 €					Im HH-Plan 2020 bereits für 2021 vorgemerkt
721100000106	Ersatz Notversorgungsschläuche		6.000,00 €	6.000,00 €				Im HH-Plan 2020 bereits für 2021 vorgemerkt
721100000108	Luftentfeuchter		3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €		Standardansatz
721100000502	Sanierung Pumpwerke		30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €		Im HH-Plan 2020 bereits für 2021 vorgemerkt / Standardansatz
721100000505	WV Reetzstraße		350.000,00 €					Wasser i. Z. m. Kanal Ansatz 2020: Planungskosten
721100000508	WV Ketten- u. Keplerstraße	2020	- €	60.000,00 €	20.000,00 €			abhängig von Entwicklung Berckmüller-Areal
721100000509	WV Wesostraße Höhe 96		- €		20.000,00 €			entspricht HH-Plan 2020
721100000510	Sanierung versch. Hochbehälter	2020	200.000,00 €	200.000,00 €	200.000,00 €			alle Hochbehälter (7 Stück); nach Priorität
721100000511	Neubau HB II		180.000,00 €	260.000,00 €	100.000,00 €	50.000,00 €		Ingenieurvertrag befindet sich vor Abschluss
721100000513	Hochbehälter Kirschenklamm Isolierung	2020	20.000,00 €	15.000,00 €				Übertrag / noch nicht begonnen
721100000512	Sanierung Schieber u. Hydranten	2020	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €		mit Kostensteigerung / Mehrbedarf
721100000515	WV Georgstraße		160.000,00 €					Im HH-Plan 2020 bereits für 2021 vorgemerkt / i. Z. m. Kanal und Straße
721100000516	WV Kirchhofstraße		- €	150.000,00 €	300.000,00 €			entspricht HH-Plan 2020

721100000517	WV Pfinzdüker Söllingen		120.000,00 €					Restabwicklung
721100000518	WV Wesostraße Oberer Teil		100.000,00 €	100.000,00 €				massive Verschlechterung des Straßenzustands; Straße wird von regelmäßig von Bus befahren; Verkehrssicherung; WV Voraussetzung für Straßensanierung
721100000519	WV Leitung Oberdorf Berghausen		- €	150.000,00 €	200.000,00 €			Beginn verschoben (von 2021 auf 2022) / abhängig von Entwicklung Berckmüller-Areal / RÜ V
721100005120	WV Leitung Unterdorf Berghausen		- €	- €	- €	250.000,00 €		Beginn verschoben (von 2022 auf 2023)
721100000521	WV Kepler- u. Mühlstraße	2020	- €	50.000,00 €				abhängig von Entwicklung Berckmüller-Areal
	WV Austraße				200.000,00 €			entspricht HH-Plan 2020
721100000522	WV Heilbrunnstraße	2020	200.000,00 €					Übertrag / Abnahme noch nicht erfolgt
721100000525	Neubau WV Wasserzählergebäude	2020	70.000,00 €	100.000,00 €				bereits begonnen (durch Bauhof)
72110000100	Brunnen Dammreetz Nanofiltration		20.000,00 €	100.000,00 €	200.000,00 €			Im HH-Plan 2020 bereits für 2021 vorgemerkt
	Ablösung L-Bank Heilbrunn		200.000,00 €					
	Ablösung L-Bank Nordumgehung Söllingen	2020	200.000,00 €					
	Bahnübergang Söllingen	MiFriFi	1.200.000,00 €					
	Summe		**3.562.000,00 €**	**1.674.000,00 €**	**1.683.000,00 €**	**743.000,00 €**	**10.000,00 €**	

Ö 5

Darlehensübersicht 2021

OZ	Darlehensgeber Darlehensnummer	Darlehens-aufnahme	Zinsfest-schreibung bis	Laufzeit bis	Höhe des Darlehens €			Zinssatz %	Schuldendienst für das Haushaltsjahr 2021 €		
					Ursprünglich	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021		Zins	Tilgung	Insgesamt
01	Landesbank Baden-Württemberg 606 385 614	2003	2023	2040	631.000,00	464.591,03	449.806,55	4,930	22.633,80	14.784,48	37.418,28
02	Landesbank Baden-Württemberg 606 562 907	1999	2025	2025	502.102,67	76.226,62	59.865,26	4,620	3.238,21	16.361,36	19.599,57
03	DZ HYP AG 301 901 7704	2004	2034	2034	400.000,00	245.062,28	231.604,68	4,100	9.842,40	13.457,60	23.300,00
04	DZ HYP AG 301 901 7706	2005	2035	2045	325.000,00	259.226,35	253.332,45	3,890	9.998,62	5.893,90	15.892,52
05	DZ HYP AG 301 901 7708	2006	2036	2056	380.000,00	268.000,00	260.000,00	3,999	10.597,35	8.000,00	18.597,35
06	Landesbank Baden-Württemberg 612 273 091	2011	2041	2041	500.000,00	349.999,88	333.333,20	3,420	11.756,25	16.666,68	28.422,93
07	DZ HYP AG 3 308 354 400	2015	2045	2045	1.000.000,00	875.000,00	850.000,00	2,110	18.264,69	25.000,00	43.264,69
08	DZ HYP AG 3 308 353 600	2016	2046	2046	700.000,00	626.382,29	607.160,30	1,750	10.836,01	19.221,99	30.058,00
09	BBBank eG 3 006 035 230	2018	2028	2028	637.000,00	477.750,00	414.050,00	0,650	2.950,11	63.700,00	66.650,11
10	Landesbank Baden-Württemberg 617732558	2019	2049	2049	650.000,00	633.750,00	617.500,00	0,800	5.021,25	16.250,00	21.271,25
11	HELABA 800102270	2020	2060	2060	1.700.000,00	1.678.750,00	1.636.250,00	0,570	9.478,03	42.500,00	51.978,03
12	NEU	2021			3.480.000,00	0,00	3.458.250,00	1,000	8.700,00	21.750,00	30.450,00
13											
Endsumme					**10.905.102,67**	**5.954.738,45**	**9.171.152,44**	**Ø 2,653**	**123.316,71**	**263.586,01**	**386.902,72**

Pro-Kopf-Verschuldung bei 18.537 Einwohnern (Stand zum 30.06.2020)	588,29	321,24	494,75

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/682/2020

Tagesordnungspunkt			
Eigenbetrieb Abwasser Entwurf des Wirtschaftsplanes 2021 - Einbringung			
Fachbereich: Bearbeiter:	Fachbereich 3 - Finanzen und Personal Dickemann	Datum: AZ:	03.11.2020
Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**	
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich	
Gemeinderat	26.01.2021	öffentlich	
Gemeinderat	23.02.2021	öffentlich	

Beschlussvorschlag:	**Der Gemeinderat nimmt den Wirtschaftsplanentwurf 2021 des Eigenbetriebes Abwasser zu Kenntnis.**

Sachverhalt:

I. ERFOLGSPLAN
Die Ansätze erreichen in Ertrag und Aufwand 2021 je 3.076.100 €.

1. Ertragseite

Auf der Ertragsseite ist der Erlös aus der Abwassergebühr 2021 mit 2.549.100 € veranschlagt.

2. Aufwandseite

Die Abschreibungen betragen 2021 768.000 €.

3. Ergebnis

Der Jahresgewinn ist 2021 mit 0 € ausgewiesen.

II. VERMÖGENSPLAN
Die Ansätze im Vermögensplan erreichen 2021 4.521.000 € in Einnahmen und Ausgaben.

1. Einnahmen

Die Einnahmen betragen 2021 ohne Darlehensaufnahme 768.000 €.

2. Ausgaben

Die Investitionen im Vermögensplan sind 2021 mit 3.695.000 € veranschlagt. (Bei Auftragsvergabe für das RÜ V in der heutigen Sitzung erfolgt noch eine entsprechende Korrektur !)

3. Kreditaufnahme

Sofern alle Investitionen zur Ausführung kommen, ist zur Deckung der Ausgaben des Vermögensplans eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.753.000 € im Jahr 2021 erforderlich.

Ö 6

Erfolgsplan
2021

EIGB_3000 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Rechnungsergebnis 2019 EUR
		1	2	3
1.	**Umsatzerlöse**			
	30120000 Erlöse aus Abwassergebühren	2.549.100	2.482.500	0,00
	30120001 Grundgebühr	75.000	75.000	0,00
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	136.000	136.000	0,00
	Summe Umsatzerlöse	**2.760.100**	**2.693.500**	**0,00**
2.	**Bestandsveränderungen**			
	Summe Bestandsveränderungen	**0**	**0**	**0,00**
3.	**Aktivierte Eigenleistungen**			
	Summe aktivierte Eigenleistungen	**0**	**0**	**0,00**
4.	**Sonstige betriebliche Erträge**			
	32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	1.000	1.000	0,00
	32000001 Umlageerstattung Klärschlammverband	10.000	10.000	0,00
	32000002 Erstattung Abwasserabgabe	20.000	20.000	0,00
	32000003 Erstattung Straßenentwässerungskostenant	285.000	281.000	0,00
	Summe sonstige betriebliche Erträge	**316.000**	**312.000**	**0,00**
	Summe betriebliche Erträge	**3.076.100**	**3.005.500**	**0,00**
5.	**Materialaufwand**			
a)	**Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**			
	42001100 Aufwand für sonst. Geräte u. Maschinen	25.000-	25.000-	0,00
	42001300 Aufwand für Strom, Wasser	230.000-	225.000-	0,00
	42001400 Aufwand für Heizung	1.100-	1.000-	0,00
	42005000 Aufwand für Kraftfahrzeuge	3.000-	3.000-	0,00
b)	**Aufwendungen für bezogene Leistungen**			
	43000000 Aufwand für bezogene Leistungen	0	244.300-	0,00
	43001000 Leistungsvergütung an Unternehmen	350.000-	370.000-	0,00
	43002000 Unterhaltung Grdst u baul. Anlage (Klär)	20.000-	20.000-	0,00
	43003000 Zuweisungen Abwasserverband	130.000-	130.000-	0,00
	43004000 Unterhaltung son. unbew. Verm. (Kanäle)	150.000-	150.000-	0,00
	43006000 Versicherungen (ohne KFZ)	8.000-	8.000-	0,00
	Summe Materialaufwand	**917.100-**	**1.176.300-**	**0,00**
6.	**Personalaufwand**			
a)	**Löhne und Gehälter**			
	40000000 Planung Personalaufwendungen	306.100-	301.400-	0,00
b)	**Soziale Abgaben / Altersversorgung**			
	Summe Personalaufwand	**306.100-**	**301.400-**	**0,00**
7.	**Abschreibungen**			
a)	**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens**			
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	768.000-	723.000-	0,00
b)	**Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens**			
	Summe Abschreibungen	**768.000-**	**723.000-**	**0,00**

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Rechnungsergebnis 2019 EUR
		1	2	3
8.	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**			
	42610000 Dienst- und Schutzkleidung	1.000-	1.000-	0,00
	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	2.000-	2.000-	0,00
	44000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	300-	300-	0,00
	44001000 Abwasserabgabe	30.000-	30.000-	0,00
	44002000 Rechts- u. Beratungskosten	7.000-	7.000-	0,00
	44003000 Datenverarbeitung	21.000-	21.000-	0,00
	44004000 Büromaterial	700-	700-	0,00
	44005000 Telekommunikationsaufwand	2.000-	2.000-	0,00
	44006000 Reinigung und Reinigungsmaterial	700-	700-	0,00
	44007000 Müllbeseitigung	6.000-	6.000-	0,00
	44008000 Verbrauchsmittel	70.000-	70.000-	0,00
	44013001 Erstattung Verwaltungskosten Gemeinde	240.000-	0	0,00
	44013002 Erstattung Fuhrparkkosten Gemeinde	12.000-	0	0,00
	44013003 Erstattung Bauhofkosten Gemeinde	8.100-	0	0,00
	44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	100-	100-	0,00
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	**400.900-**	**140.800-**	**0,00**
	Summe betriebliche Aufwendungen	**2.392.100-**	**2.341.500-**	**0,00**
9.	**Erträge aus Beteiligungen**			
	Summe Erträge aus Beteiligungen	**0**	**0**	**0,00**
10.	**Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**			
	Summe Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	**0**	**0**	**0,00**
11.	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**			
	Summe sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0,00**
	Summe Finanzerträge	**0**	**0**	**0,00**
12.	**Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens**			
	Summe Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	**0**	**0**	**0,00**
13.	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**			
	45100000 Zinsaufwendungen an Gemeinden	30.000-	30.000-	0,00
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	650.000-	630.000-	0,00
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**680.000-**	**660.000-**	**0,00**
	Summe Finanzaufwendungen	**680.000-**	**660.000-**	**0,00**
14.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**4.000**	**4.000**	**0,00**
15.	**Erträge aus Gewinnabführung etc.**			
	Summe Erträge aus Gewinnabführung etc.	**0**	**0**	**0,00**
16.	**Aufwand aus Verlustübernahme**			
	Summe Aufwand aus Verlustübernahme	**0**	**0**	**0,00**
	Summe Beteiligungsergebnis	**0**	**0**	**0,00**
17.	**Außerordentliche Erträge**			
	Summe außerordentliche Erträge	**0**	**0**	**0,00**
18.	**Außerordentliche Aufwendungen**			
	Summe außerordentliche Aufwendungen	**0**	**0**	**0,00**

EB Abwasserbeseitigung Erfolgsplan 2021

Nr.	Erfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Rechnungsergebnis 2019 EUR
		1	2	3
19.	**Summe außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0,00**
20.	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**			
	Summe Steuern vom Einkommen und Ertrag	**0**	**0**	**0,00**
21.	**Sonstige Steuern**			
	46501000 Grundsteuer	2.000-	2.000-	0,00
	46502000 Kfz-Steuer	2.000-	2.000-	0,00
	Summe sonstige Steuern	**4.000-**	**4.000-**	**0,00**
	Summe Steuern	**4.000-**	**4.000-**	**0,00**
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	**0**	**0**	**0,00**

Mittelfristige Finanzplanung Abwasser 2021

Kostenstelle	Name	Konto	Bezeichnung	ERFPLAN 2021	ERFPLAN 2022	ERFPLAN 2023	ERFPLAN 2024
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	30120000	Erlöse aus Abwassergebühren	2.549.100,00	2.700.000,00	2.816.000,00	2.914.100,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	30120001	Grundgebühr	75.000,00	75.000,00	75.000,00	75.000,00
31001000	Kläranlage	31600000	Planung bilanzielle Auflösung	4.000,00	4.000,00	10.000,00	15.000,00
31005400	Kanalsysteme	31600000	Planung bilanzielle Auflösung	132.000,00	132.000,00	135.000,00	140.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	32000000	Sonst. Betriebl. Erträge	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
31001000	Kläranlage	32000001	Umlageerstattung Klärschlammverband	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
31001000	Kläranlage	32000002	Erstattung Abwasserabgabe	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
31005400	Kanalsysteme	32000003	Erstattung Straßenentwässerungskostenant	285.000,00	285.000,00	285.000,00	285.000,00
SUMME	**Erträge**			**3.076.100,00**	**3.227.000,00**	**3.352.000,00**	**3.460.100,00**
31001000	Kläranlage	40000000	Planung Personalaufwendungen	260.000,00	264.000,00	268.000,00	273.000,00
31005400	Kanalsysteme	40000000	Planung Personalaufwendungen	46.100,00	47.000,00	48.000,00	49.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	42001100	Aufwand für sonst. Geräte u. Maschinen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	42001300	Aufwand für Strom, Wasser	230.000,00	235.000,00	240.000,00	245.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	42001400	Aufwand für Heizung	1.100,00	1.200,00	1.200,00	1.300,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	42005000	Aufwand für Kraftfahrzeuge	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	42610000	Dienst- und Schutzkleidung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
31001000	Kläranlage	43001000	Leistungsvergütung an Unternehmen	350.000,00	350.000,00	350.000,00	350.000,00
31001000	Kläranlage	43002000	Unterhaltung Grdst u baul. Anlage (Klär)	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
31001000	Kläranlage	43003000	Zuweisungen Abwasserverband	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
31005400	Kanalsysteme	43004000	Unterhaltung son. unbew. Verm. (Kanäle)	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	43006000	Versicherungen (ohne KFZ)	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44000000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	300,00	300,00	300,00	300,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44001000	Abwasserabgabe	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44002000	Rechts- u. Beratungskosten	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44003000	Datenverarbeitung	21.000,00	22.000,00	23.000,00	24.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44004000	Büromaterial	700,00	700,00	700,00	700,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44005000	Telekommunikationsaufwand	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44006000	Reinigung und Reinigungsmaterial	700,00	700,00	700,00	700,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44007000	Müllbeseitigung	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44008000	Verbrauchsmittel	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44013001	Erstattung Verwaltungskosten Gemeinde	240.000,00	245.000,00	250.000,00	255.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44013002	Erstattung Fuhrparkkosten Gemeinde	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44013003	Erstattung Bauhofkosten Gemeinde	8.100,00	9.000,00	10.000,00	11.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	44317000	Dienstfahrten, Reisekosten	100,00	100,00	100,00	100,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	45100000	Zinsaufwendungen an Gemeinden	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	45300000	Zinsaufwendungen an Dritte	650.000,00	710.000,00	780.000,00	815.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	46501000	Grundsteuer	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
31000000	Erfolgsplan hoheitlich	46502000	Kfz-Steuer	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
31001000	Kläranlage	47000000	Planung bilanzielle Abschreibung	363.000,00	417.000,00	450.000,00	500.000,00
31005400	Kanalsysteme	47000000	Planung bilanzielle Abschreibung	405.000,00	425.000,00	430.000,00	435.000,00
SUMME	**Aufwand**			**3.076.100,00**	**3.227.000,00**	**3.352.000,00**	**3.460.100,00**
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)			0,00	0,00	0,00	0,00

Ö 6

Vermögensplan
2021

EIGB_3000 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2021 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2021 EUR
		1	2
4.	Jahresgewinn	0	0
	30120000 Erlöse aus Abwassergebühren	2.549.100	0
	30120001 Grundgebühr	75.000	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	136.000	0
	32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	1.000	0
	32000001 Umlageerstattung Klärschlammverband	10.000	0
	32000002 Erstattung Abwasserabgabe	20.000	0
	32000003 Erstattung Straßenentwässerungskostenant	285.000	0
	40000000 Planung Personalaufwendungen	306.100-	0
	42001100 Aufwand für sonst. Geräte u. Maschinen	25.000-	0
	42001300 Aufwand für Strom, Wasser	230.000-	0
	42001400 Aufwand für Heizung	1.100-	0
	42005000 Aufwand für Kraftfahrzeuge	3.000-	0
	42610000 Dienst- und Schutzkleidung	1.000-	0
	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	2.000-	0
	43001000 Leistungsvergütung an Unternehmen	350.000-	0
	43002000 Unterhaltung Grdst u baul. Anlage (Klär)	20.000-	0
	43003000 Zuweisungen Abwasserverband	130.000-	0
	43004000 Unterhaltung son. unbew. Verm. (Kanäle)	150.000-	0
	43006000 Versicherungen (ohne KFZ)	8.000-	0
	44000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	300-	0
	44001000 Abwasserabgabe	30.000-	0
	44002000 Rechts- u. Beratungskosten	7.000-	0
	44003000 Datenverarbeitung	21.000-	0
	44004000 Büromaterial	700-	0
	44005000 Telekommunikationsaufwand	2.000-	0
	44006000 Reinigung und Reinigungsmaterial	700-	0
	44007000 Müllbeseitigung	6.000-	0
	44008000 Verbrauchsmittel	70.000-	0
	44013001 Erstattung Verwaltungskosten Gemeinde	240.000-	0
	44013002 Erstattung Fuhrparkkosten Gemeinde	12.000-	0
	44013003 Erstattung Bauhofkosten Gemeinde	8.100-	0
	44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	100-	0
	45100000 Zinsaufwendungen an Gemeinden	30.000-	0
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	650.000-	0
	46501000 Grundsteuer	2.000-	0
	46502000 Kfz-Steuer	2.000-	0
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	768.000-	0
9.	Kredite	3.753.000	0
b)	von Dritten	3.753.000	0
	69200000 Planung Kreditaufnahme v. Dritten	3.753.000	0

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2021 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2021 EUR
		1	2
10.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	768.000	0
a)	Abschreibungen	768.000	0
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	768.000	0
b)	Anlagenabgänge	0	0
	Summe Finanzierungsmittel (Einnahmen)	**4.521.000**	**0**

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2021 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2021 EUR
		1	2
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	3.695.000-	0
	78730000 Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	3.695.000-	0
7.	Jahresverlust	0	0
	30120000 Erlöse aus Abwassergebühren	2.549.100	0
	30120001 Grundgebühr	75.000	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	136.000	0
	32000000 Sonst. Betriebl. Erträge	1.000	0
	32000001 Umlageerstattung Klärschlammverband	10.000	0
	32000002 Erstattung Abwasserabgabe	20.000	0
	32000003 Erstattung Straßenentwässerungskostenant	285.000	0
	40000000 Planung Personalaufwendungen	306.100-	0
	42001100 Aufwand für sonst. Geräte u. Maschinen	25.000-	0
	42001300 Aufwand für Strom, Wasser	230.000-	0
	42001400 Aufwand für Heizung	1.100-	0
	42005000 Aufwand für Kraftfahrzeuge	3.000-	0
	42610000 Dienst- und Schutzkleidung	1.000-	0
	42620000 Aus- u. Fortbildung, umschulung	2.000-	0
	43001000 Leistungsvergütung an Unternehmen	350.000-	0
	43002000 Unterhaltung Grdst u baul. Anlage (Klär)	20.000-	0
	43003000 Zuweisungen Abwasserverband	130.000-	0
	43004000 Unterhaltung son. unbew. Verm. (Kanäle)	150.000-	0
	43006000 Versicherungen (ohne KFZ)	8.000-	0
	44000000 Sonstige betriebliche Aufwendungen	300-	0
	44001000 Abwasserabgabe	30.000-	0
	44002000 Rechts- u. Beratungskosten	7.000-	0
	44003000 Datenverarbeitung	21.000-	0
	44004000 Büromaterial	700-	0
	44005000 Telekommunikationsaufwand	2.000-	0
	44006000 Reinigung und Reinigungsmaterial	700-	0
	44007000 Müllbeseitigung	6.000-	0
	44008000 Verbrauchsmittel	70.000-	0
	44013001 Erstattung Verwaltungskosten Gemeinde	240.000-	0
	44013002 Erstattung Fuhrparkkosten Gemeinde	12.000-	0
	44013003 Erstattung Bauhofkosten Gemeinde	8.100-	0

Nr.	Vermögensplan Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2021 EUR	Verpflichtungsermächtigungen 2021 EUR
		1	2
	44317000 Dienstfahrten, Reisekosten	100-	0
	45100000 Zinsaufwendungen an Gemeinden	30.000-	0
	45300000 Zinsaufwendungen an Dritte	650.000-	0
	46501000 Grundsteuer	2.000-	0
	46502000 Kfz-Steuer	2.000-	0
	47000000 Planung bilanzielle Abschreibung	768.000-	0
9.	Auflösung Ertragszuschüsse	136.000-	0
	31600000 Planung bilanzielle Auflösung	136.000-	0
11.	Tilgung von Krediten	690.000-	0
	79200000 Planung Tilgung Kredite von Dritten	690.000-	0
12.	Gewährung von Krediten	0	0
	Summe Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	**4.521.000-**	**0**

Investitionsplan inkl. Mittelfristige Investitionsplanung
Eigenbetrieb Abwasser 2021

Produkt/-gruppe	Maßnahme	Übertrag aus	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Bemerkung
731000000000	Zuschuss RÜB NUS							
731000000001	Zuschuss BÜ Söllingen Kanäle							
731000000101	Gesamt Pfinztal Starkregen Risikomanagement	2020	100.000,00 €					Ist beauftragt; Abrechnung 2021
731000000102	Eigenkontrollverordnung Untersuchung aller Kanäle in Schadensklassen	2020	30.000,00 €					Pflichtaufgabe; Maßnahme Kamerabefahrung wurde im Jahr 2020 begonnen.
731000000500	Schließung RÜ V OT Berghausen	2020	1.500.000,00 €					2020 500.000 2021 1.000.000 Auflage Landratsamt; Ausschreibung 09/2020; Beginn 12/2020
731000000502	Kanal Wöschbacher Straße Schließung RÜ							wird 2020 noch abgerechnet
731000000505	Kläranlage Sps Steuerung VKB	2020	10.000,00 €					Muss beauftragt werden (Betriebssicherheit)
	Kläranlage Sps Steuerung Sandfang		10.000,00 €					"
	Kläranlage Sps NKB		10.000,00 €					"
	Kläranlage Blitzschutz		25.000,00 €					Muss beauftragt werden aus
731000000507	Kläranlage Sanierung nach der Wasserrahmenrichtlinie	2020	500.000,00 €	1.000.000,00 €	10.000.000,00 €			Muss durchgeführt werden. Auflagen Landratsamt. In HH-Plan 2020 enthalten
731000000516	Kanalverlegung/Kanal-erneuerung Berckmüller	2020	100.000,00 €					im Zusammenhang mit BP "Seniorenzentrum und Wohnpark an der Pfinz" / ORPEA / Betrag
	Kirchhofstraße			40.000,00 €				Kleine Lösung; Kamerabefahrung
731000000515	Kanalsanierung Georgstraße		130.000,00 €					Im HH-Plan 2020 bereits entsprechend abgebildet; Zusammenhang

731000000514	Außengebietsentwässerung OT Kleinsteinbach		- €	50.000,00 €	450.000,00 €			Im HH-Plan 2020 bereits enthalten; Beginn verschoben (von 2021 auf 2022); Regenwasserabkopplung vom Schmutzwasser; Einleitung in die Pfinz
731000000517	Kanalsanierung Deckensanierung B10 / Kleinsteinbach	2020	110.000,00 €					Restabwicklung RP Karlsruhe (noch keine Rechnung eingegangen; eventuell noch 2020) / reduzierter Betrag
	Kanal Reetzstraße		900.000,00 €					i. Z. m. Maßnahme WV Reetzstraße / Betrag lt. aktueller Kostenberechnung Büro Weber / Teil der NUS / Zuschüsse aus
731000000513	Pumpstation Areal Seeger	2020	100.000,00 €					Abhängig von Grundewerb Seeger
	KAG-Beiträge Heilrbunn		- 100.000,00 €					
	Ablösung L-Bank Heilbrunn		500.000,00 €					
	Ablösung L-Bank Nordumgehung Söllingen	2020	200.000,00 €					
	Bahnübergang Söllingen	MiFriFi	1.200.000,00 €					
	Summe		**3.695.000,00 €**	**1.090.000,00 €**	**10.450.000,00 €**	**- €**	**- €**	

Ö 6

Darlehensübersicht 2021

OZ	Darlehensgeber Darlehensnummer	Darlehens-aufnahme	Zinsfest-schreibung bis	Laufzeit bis	Höhe des Darlehens €			Zinssatz %	Schuldendienst für das Haushaltsjahr 2021 €		
					Ursprünglich	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021		Zins	Tilgung	Insgesamt
01	Hamburg Commercial Bank AG 6731480012	1985		2022	2.391.670,80	167.551,42	65.293,06	4,500	15.814,20	102.258,36	118.072,56
02	Helaba Landesbank Hessen-Thüringen 800099001	1996		2022	2.045.167,52	135.615,54	55.615,54	4,195	9.430,57	80.000,00	89.430,57
03	Landesbank Baden-Württemberg 606 385 622	2003	2023	2040	2.400.000,00	1.767.063,68	1.710.830,92	4,930	101.087,24	56.232,76	157.320,00
04	Universal-Investment-Luxembourg S.A. 4376640011	2001		2030	2.045.167,52	649.340,37	577.759,49	5,550	39.548,61	71.580,88	111.129,49
05	DZ HYP AG 301 901 7705	2004		2034	2.000.000,00	1.229.353,26	1.162.416,34	4,100	54.383,08	66.936,92	121.320,00
06	DZ HYP AG 301 901 7707	2005	2035	2048	2.750.000,00	2.193.457,14	2.143.586,00	3,890	94.603,86	49.871,14	144.475,00
07	DZ HYP AG 301 901 7709	2006	2036	2056	3.000.000,00	2.160.000,00	2.100.000,00	3,999	95.478,63	60.000,00	155.478,63
08	DZ HYP AG 301 901 7712	2010	2040	2110	3.785.000,00	3.397.037,50	3.359.187,50	3,290	111.295,56	37.850,00	149.145,56
09	Gemeinde Pfinztal Trägerdarlehen	2019			850.000,00	850.000,00	850.000,00	3,500	29.750,00	0,00	29.750,00
10	Landesbank Baden-Württemberg 617732566	2019	2049	2049	950.000,00	926.250,00	902.500,00	0,800	7.338,75	23.750,00	31.088,75
11	HELABA 800102269	2020	2060	2060	2.000.000,00	1.975.000,00	1.925.000,00	0,570	11.150,63	50.000,00	61.150,63
12	NEU NEU	2021			3.753.000,00	0,00	3.683.070,14	1,000	27.971,94	69.929,86	97.901,81
13											
14											
15											
Endsumme					**27.970.005,84**	**15.450.668,91**	**18.535.258,99**	**Ø 3,360**	**597.853,07**	**668.409,92**	**1.266.263,00**

Pro-Kopf-Verschuldung bei 18.425 Einwohnern (Stand zum 30.06.2019)	1.518,05	838,57	1.005,98

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/671/2020/1

Tagesordnungspunkt			
Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften - Beratung und Beschlussfassung			
Fachbereich: Bearbeiter:	Fachbereich 3 - Finanzen und Personal Schlia	Datum: AZ:	02.12.2020
Beratungsfolge		**Termin**	**Behandlung**
Verwaltungs- und Finanzausschuss		08.12.2020	nicht öffentlich
Gemeinderat		15.12.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:	**Der Gemeinderat beschließt:** **1. Der Gebührenkalkulation für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte wird zugestimmt. Die Kalkulation lag bei der Beschlussfassung über die Satzung vor.** **2. Den in den Gebührenkalkulationen enthaltenen Abschreibungs- und Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.** **3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.** **4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum für das Jahr 2021 wird zugestimmt.** **5. Der Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften wird in der vorgeschlagenen Fassung zugestimmt.**

Pflichtaufgabe ☒
Freiwillige Aufgabe ☐

Ziel der Verwaltung:
Sicherstellung der Unterbringung von Obdachlosen und Geflüchteten; wirtschaftlicher Betrieb der öffentlichen Einrichtung

Finanzielle Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name		31.40 Soziale Einrichtungen	
Ordentlicher Ertrag (gesamt)		809.000 €	
Ordentlicher Aufwand (gesamt)		1.083.916 €	
davon Abschreibungen		8.267 €	
Jahr	**Erträge**	**Aufwand**	**Sachkonto**
2021	809.000 €	€	
2022	831.000 €	€	
2023	831.000 €	€	

☐ außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:
-/-

Sachverhalt:

Zur Unterbringung von Flüchtlingen wurden erneut weitere Objekte angemietet. Dies erfordert die Anpassung der Satzung sowie der Gebührenkalkulation.

1. Grundsätzliches

Dem Umstand, dass sich die Unterkünfte hinsichtlich Bauart und Ausstattung unterscheiden, wird in der Kalkulation durch die Einstufung der Unterkünfte in vier verschiedene Kategorien Rechnung getragen.

Dabei werden die Wohnungen in Wohnhäusern nach ihrer Ausstattungsqualität den Kategorien I bis III zugeordnet, wobei Kategorie I einer sehr einfachen bis einfachen Ausstattung, Kategorie II einer mittleren Ausstattung und Kategorie III einer guten bis sehr guten Ausstattung der Wohnung entspricht.

Die Mobilheime werden als Kategorie IV geführt.

In Anlehnung an die Empfehlung des Gemeindetags legt die Gebührenkalkulation die Anzahl der Wohnplätze in allen vier Kategorien als Maßstab zu Grunde.

Die Benutzungsgebühren für eine Obdachlosenunterkunft sind vom Gemeinderat nach pflichtgemäßem Ermessen festzulegen. Dabei sind **der Kostendeckungsgrundsatz** und das **Äquivalenzprinzip** zu beachten.

2. Kostendeckungsgrundsatz

Der Kostendeckungsgrundsatz setzt eine Ermittlung der für den Betrieb der öffentlichen Einrichtung entstehenden Kosten voraus. Gleichzeitig verbietet er eine Gebührenbemessung, die das Aufkommen der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen anrechenbaren Kosten übersteigt.

Um dem Kostendeckungsgrundsatz Rechnung zu tragen, wurde in der Kalkulation - nach Kategorien getrennt – je eine Gebührenobergrenze für die Grundgebühr und die Betriebskosten ermittelt. Dabei umfasst die Kalkulation für die Grundgebühr die kalkulatorischen Kosten (bei eigenen Anwesen) bzw. bei angemieteten Objekten die jeweilige Kaltmiete. Hinzu kommen die Kosten für Reparaturen und die unterkunftsbezogenen Verwaltungskostenanteile. In die Kalkulation der Betriebskosten wurde neben dem verbrauchsabhängigen Aufwand (Wasser, Abwasser, Müllbeseitigung, Heizung und Haushaltsstrom) auch der betriebsbedingte Aufwand (Grundsteuer, Gebäudeversicherung und sonstige abgerechnete Betriebskosten, z.B. Hauswart) eingerechnet. Sofern bei angemieteten Objekten die Betriebskosten pauschal erhoben werden, wurden diese entsprechend dem Kostenverhältnis bei den übrigen Anwesen auf die Kostenarten verteilt.

3. Äquivalenzprinzip

Das Äquivalenzprinzip erfordert in Verbindung mit dem Gleichheitsgrundsatz, dass die Benutzungsgebühr im Allgemeinen nach dem Umfang der Benutzung bemessen wird, so dass bei in etwa gleicher Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung etwa gleich hohe Gebühren erhoben werden. Dem wird durch die Einteilung in vier Kategorien entsprochen.

Das Äquivalenzprinzip gebietet aber auch, dass die Abgabenhöhe im Verhältnis zur Leistung des Einrichtungsträgers stehen muss. Die Benutzungsgebühr für eine Unterkunft kann daher mit dem Äquivalenzprinzip kollidieren, wenn sie wesentlich höher ist als die Miete, die ein Privater für die Überlassung des Wohnraums berechnen würde (VGH Baden-Württemberg, Urt. v. 07.02.1994 – 1 S 1027/93).

4. Auswirkungen

a. Gebührenobergrenze lt. Kalkulation

Der Kalkulation sind die nachfolgend genannten Gebührenobergrenzen zu entnehmen. Der Anteil der Grundgebühr wurde zum besseren Vergleich mit der ortsüblichen Vergleichsmiete in einen Quadratmeterwert umgerechnet, der in Klammern aufgeführt ist.

	Kalkulierte Gebührenobergrenze / Monat und Wohnplatz		
	Anteil Grundgebühr	**Anteil Betriebskosten**	**Gesamtgebühr**
Kategorie I	218,74 € (16,12 €/m²)	107,16 €	325,90 €
Kategorie II	195,18 € (14,43 €/m²)	93,72 €	288,90 €
Kategorie III	164,84 € (10,59 €/m²)	56,30 €	221,15 €
Kategorie IV	139,66 € (11,64 €/m²)	90,72 €	230,37 €

b. Gebührenobergrenze (Anteil Grundgebühr) nach Quadratmetern unter Berücksichtigung der ortsüblichen Miete

Um dem Äquivalenzprinzip Rechnung zu tragen, sollte der Anteil der Grundgebühr die ortsübliche Miete nicht wesentlich übersteigen. Diese beträgt in Abhängigkeit von der Ausstattung der Wohnung:

Kategorie	**Ausstattung**	**Ortsübliche Miete**
Kategorie I	Sehr einfach / Einfach	6,10 € – 7,54 € / m²
Kategorie II	Gut	6,50 € – 10,67 € / m²
Kategorie III	Sehr gut / Hervorragend	6,85 € – 11,55 € / m²

c. Gebührenobergrenze pro Wohnplatz unter Berücksichtigung der ortsüblichen Miete

Rechnet man die ortsübliche Miete auf den Wohnplatz um und zählt dann noch den Gebührenanteil für die Betriebskosten hinzu, ergeben sich für die Objekte der Kategorien I bis III folgende **Gebührenobergrenzen** (die aktuellen Beträge sind in Klammern angegeben):

	Gebührenobergrenze / Monat und Wohnplatz		
	Anteil Grundgebühr	**Anteil Betriebskosten**	**Gesamtgebühr**
Kategorie I	102,31 € (94,15 €)	107,16 € (141,35 €)	209,47 € (235,50 €)
Kategorie II	144,34 € (128,70 €)	93,72 € (69,30 €)	238,06 € (198,00 €)
Kategorie III	179,71 € (132,90 €)	56,30 € (81,60 €)	236,01 € (214,50 €)

d. Unterkünfte Kategorie IV (Mobilheime)

Bei den Mobilheimen wurde die Obergrenze für die Grundgebühr mit 139,66 €/Wohnplatz ermittelt (vgl. Buchst. 4a). Damit liegt die Gebührenobergrenze für die Mobilheime inkl. Betriebskosten bei 230,37 €. Aktuell werden hier 225,00 € erhoben.

5. Festsetzung der Gebührensätze

Ausgehend von der Vorgabe, dass die zu erhebende monatliche Gebühr durch 30 (Tage) teilbar sein soll, schlägt die Verwaltung vor, die Gebühren wie folgt festzusetzen:

Objekte der	Maßstab	Gesamtgebühr pro Monat
Kategorie I	Wohnplatz	208,50 € (235,50 €)
Kategorie II	Wohnplatz	237,00 € (198,00 €)
Kategorie III	Wohnplatz	235,50 € (214,50 €)
Kategorie IV	Wohnplatz	229,50 € (225,00 €)

Dem prognostizierten Ertrag liegt die Annahme zu Grunde, dass die Objekte der Kategorie I im kommenden Jahr zu 75 % ausgelastet sind. Für die Objekte der Kategorien II und II wurde eine Auslastung von 95 %, für die Mobilheime (Kategorie IV) eine Auslastung von 66 % angenommen. Außerdem wurde angenommen, dass die Satzungsänderung zum 01.04.2021 in Kraft treten kann.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss berät die Satzungsänderung in seiner Sitzung am 08.12.2020 vor und gibt eine Empfehlung ab, die in der Sitzung mündlich bekanntgegeben wird.

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

Gesamtbeurteilung: Es handelt sich um eine kommunale Pflichtaufgabe.				
Ziele: Pfinztal…	**Bewertung**			**Bemerkung**
	Fördernd	**Kein Beitrag**	**hemmend**	
…macht mobil		X		
…ist aktiv		X		
…schafft Raum	X			
…bildet und betreut		X		
…verbindet		X		
…bietet Service		X		
…versorgt sich		X		
…ist stolz auf Nachhaltigkeit		X		
Querschnittsziele				
Umwelt-schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive				
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte	X			

Anlagen: Gebührenkalkulation 2021; Satzungsentwurf

Ö 7

Gemeinde Pfinztal
Landkreis Karlsruhe

Entwurf

S A T Z U N G

zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom 22.07.2014

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfinztal am …….. folgende Satzung beschlossen:

§ 1

§ 13 (Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe) erhält folgende Fassung:

(1) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Benutzungsgebühr ist der überlassene Wohnplatz.

(2) Die Benutzungsgebühr einschließlich der Betriebskosten beträgt je Wohnplatz und Kalendermonat

1. Für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Kategorie I **208,50 €**
2. Für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Kategorie II **237,00 €**
3. Für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Kategorie III **235,50 €**
4. Für Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte der Kategorie IV **229,50 €**

Bei der Errechnung der Benutzungsgebühren nach Kalendertagen wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr zu Grunde gelegt.

(3) Die Gebührenhöhe wird jährlich überprüft und zum 01.01. eines jeden Jahres angepasst.

§ 2
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2021 in Kraft.

76327 Pfinztal, den ……

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

Anlage 1 zur Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften vom ……

1. Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte, Kategorie I

Bergstr. 24
Gartenstr. 5
Hauptstr. 24
Hauptstr. 59
Hauptstr. 62 B
Hauptstr. 66
Pfinzstr. 78

2. Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte, Kategorie II

Am Bahnhofsplatz 7
An der Roßweide 1
An der Roßweide 2
An der Roßweide 4
Bahnhofstr. 10
Beethovenstr. 5
Gartenstr. 7
Heilbrunnstr. 23
Jöhlinger Str. 68
Kapellenstr. 41
Lissweg 26
Rohräckerweg 9
Waldstr. 64
Wöschbacher Str. 18

3. Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte, Kategorie III

Am Stadion 6
Gewerbestr. 20
Haldenstr. 15
Hauptstr. 122 a
Im Bahnwinkel 3
Pforzheimer Str. 44
Rittnertstr. 18
Rittnertstr. 52
Sommerstr. 2
Untere Dorfstr. 19
Wöschbacher Str. 18/1
Wöschbacher Str. 18/2

4. Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte, Kategorie IV

Lehmgrubenstr. 2

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/679/2020/1

Tagesordnungspunkt			
Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pfinztal - Beratung und Beschlussfassung			
Fachbereich:	Fachbereich 1 - Gremien und Verwaltung	Datum:	02.12.2020
Bearbeiter:	Bauer	AZ:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Verwaltungs- und Finanzausschuss	08.12.2020	öffentlich
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:	**Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Hauptsatzung, wie vorgeschlagen.**

Pflichtaufgabe ☒
Freiwillige Aufgabe ☐

Ziel der Verwaltung:
Handlungsfähigkeit für den äußersten Notfall herzustellen und die gemeindlichen Gremien arbeitsfähig halten.

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:
Keine finanziellen Auswirkungen wenn keine Onlinesitzung durchgeführt wird.

Personelle Auswirkungen:
Keine

Sachverhalt:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 08.12.2020 über den Sachverhalt beraten. Die Ergebnisse werden mündlich im Gemeinderat vorgetragen.

Die Hauptsatzung ist das Verfassungsstatut der Gemeinde. Sie ergänzt die Gemeindeordnung durch spezielle örtliche Regelungen. Aufgrund ihrer Bedeutung ist für Ihren Erlass die Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder des Gemeinderates notwendig.

Letztmals wurde die Hauptsatzung der Gemeinde Pfinztal am 17.09.2019 geändert.

Die jetzige Änderung wird auf Grund der Änderung der Gemeindeordnung vom 24.06.2020 durchgeführt. Aufgrund der Coronapandemie wurden in § 37a GemO Sitzungen via Videokonferenz zulässig. Im Gesetz sind Videokonferenzen ohne Hauptsatzungsregelung bis 31.12.2020 möglich. Die Gemeinde möchte sich mit der Aufnahme in die Hauptsatzung ab 1.1.2021 die grundsätzliche Möglichkeit zur Durchführung von Videokonferenzen eröffnen.

Zur tatsächlichen Durchführbarkeit – welche nur unter vielen Gesichtspunkten überhaupt möglich, geschweige denn gewinnbringend ist - wird auf die Anlage verwiesen.

Die Neuerung wurde unter § 19 eingefügt und farblich markiert. Der Text entspricht der Emp-

fehlung des Gemeindetages. Die neue Hauptsatzung finden Sie im Anhang.

Parallel zur Vorlage der Verwaltung ging auch ein Antrag der SPD Fraktion zur Aufnahme von Videokonferenzen in die Hauptsatzung ein.

Für die Änderung der Hauptsatzung ist die Mehrheit **aller Mitglieder des Gemeinderates** notwendig.

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

Gesamtbeurteilung: Die Einführung der Möglichkeit von Onlinesitzungen ist eine Möglichkeit um in Krisen handlungsfähig zu bleiben. Sie bietet im äußersten Notfall Gemeinderat und Bürgern die Möglichkeit sicher an Sitzungen teilzunehmen und den demokratischen Prozess in minimalster Weise am Laufen zu halten.				
Ziele: **Pfinztal…**	**Bewertung**			**Bemerkung**
	Für-dernd	**Kein Beitrag**	**hem-mend**	
…macht mobil	X			
…ist aktiv	X			
…schafft Raum	X			
…bildet und betreut	X			
…verbindet	X			
…bietet Service	X			Als Mittel in Krisen kann es möglich sein, dass Onlinesitzungen zukünftig notwendig werden. Dadurch wird auch in Krisen ein Minimaler Service geboten.
…versorgt sich	X			
…ist stolz auf Nachhaltigkeit	X			
Querschnittsziele				
Umwelt-schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive				
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte	X	Auch in Krisensituationen muss das gemeindliche Hauptorgan handlungsfähig bleiben.		

Anlagen:
Entwurf Hauptsatzung
GR Info - Informationen zum § 37a GemO - Videokonferenzsitzung des Gemeinderates - Maßnahmen Pfinztal
Antrag SPD Fraktion

Ö 8

Gemeinde Pfinztal
Landkreis Karlsruhe

Hauptsatzung
der Gemeinde Pfinztal

Verabschiedet am
Veröffentlicht am
In Kraft getreten am 01.01.2021

Inhaltsverzeichnis

I. Form der Gemeindeverfassung ... 2
§ 1 Gemeinderatsverfassung ... 2
II. Gemeinderat ... 2
§ 2 Rechtsstellung, Aufgaben und Zuständigkeiten ... 2
§ 3 Zusammensetzung ... 2
III. Ausschüsse des Gemeinderats ... 3
§ 4 Beschließende Ausschüsse ... 3
§ 5 Allgemeine Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse ... 3
§ 6 Beziehungen zwischen Gemeinderat und beschließenden Ausschüssen ... 3
§ 7 Verwaltungs- und Finanzausschuss ... 4
§ 8 Technik- und Umweltausschuss ... 4
§ 9 Umlegungsausschuss ... 5
§ 10 Ältestenrat ... 5
IV. Bürgermeister ... 5
§ 11 Rechtsstellung ... 5
§ 12 Zuständigkeiten ... 5
V. Ortsteile ... 6
§ 13 Benennung der Ortsteile ... 6
§ 14 Einrichtung von Ortschaften ... 6
§ 15 Bildung und Zusammensetzung der Ortschaftsräte ... 6
§ 16 Zuständigkeit des Ortschaftsrats ... 7
§ 17 Ortsvorsteher ... 7
§ 18 Örtliche Verwaltung ... 7
VI. Schlussbestimmungen ... 8
§ 20 Inkrafttreten ... 8

Hinweis: Die männliche Form wird zur textlichen Vereinfachung verwendet und bezieht die weibliche Form mit ein.

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg - GemO - hat der Gemeinderat am 17.09.2019 folgende Hauptsatzung beschlossen:

I. Form der Gemeindeverfassung

§ 1 Gemeinderatsverfassung

Verwaltungsorgane der Gemeinde sind der Gemeinderat und der Bürgermeister.

II. Gemeinderat

§ 2 Rechtsstellung, Aufgaben und Zuständigkeiten

Der Gemeinderat ist die Vertretung der Bürger und das Hauptorgan der Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest und entscheidet über alle Angelegenheiten der Gemeinde, soweit nicht der Gemeinderat, den Ausschüssen oder dem Bürgermeister bestimmte Angelegenheiten übertragen hat oder der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist. Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Gemeindeverwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.

§ 3 Zusammensetzung

Der Gemeinderat besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und den ehrenamtlichen Mitgliedern (Gemeinderäte).

III. Ausschüsse des Gemeinderats

§ 4 Beschließende Ausschüsse

(1) Es werden folgende beschließende Ausschüsse gebildet:
1. der Verwaltungs- und Finanzausschuss,
2. der Technik- und Umweltausschuss,
3. der Umlegungsausschuss.

(2) Jeder dieser Ausschüsse besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und 11 weiteren Mitgliedern des Gemeinderats.

(3) Für die weiteren Mitglieder der Ausschüsse werden Stellvertreter in der Reihenfolge ihrer Benennung bestellt, welche diese Mitglieder im Verhinderungsfall vertreten.

(4) Für Umlegungen in den einzelnen Ortsteilen werden die jeweiligen Ortsvorsteher als beratende Mitglieder hinzugezogen.

(5) Weiter sollen zu den Sitzungen des Umlegungsausschusses ein Vermessungssachverständiger und ein Bausachverständiger als Mitglieder mit beratender Stimme hinzugezogen werden.

§ 5 Allgemeine Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse

(1) Die beschließenden Ausschüsse entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit selbständig an Stelle des Gemeinderats.

(2) Den beschließenden Ausschüssen werden die in den §§ 7 bis 8 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Ist zweifelhaft, welcher Ausschuss im Einzelfall zuständig ist, ist die Zuständigkeit des Verwaltungs- und Finanzausschusses gegeben.

(3) Die beschließenden Ausschüsse sind innerhalb ihres Geschäftskreises zuständig für:
1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 50.000 Euro, aber nicht mehr als 250.000 Euro beträgt;
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben von mehr als 10.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall.

(4) Soweit sich die Zuständigkeit der beschließenden Ausschüsse nach Wertgrenzen bestimmt, beziehen sich diese auf den einheitlichen wirtschaftlichen Vorgang. Die Zerlegung eines solchen Vorgangs in mehrere Teile zur Begründung einer anderen Zuständigkeit ist nicht zulässig. Bei voraussehbar wiederkehrenden Leistungen bezieht sich die Wertgrenze auf den Jahresbetrag.

§ 6 Beziehungen zwischen Gemeinderat und beschließenden Ausschüssen

(1) Wenn eine Angelegenheit für die Gemeinde von besonderer Bedeutung ist, können die Ausschüsse die Angelegenheit mit den Stimmen eines Viertels aller Mitglieder dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreiten.

(2) Der Gemeinderat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen, jede Angelegenheit an sich ziehen oder Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben.

(3) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sollen dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden. Auf Antrag des Vorsitzenden, eines Sechstels aller Mitglieder oder einer Fraktion des Gemeinderats sind sie dem zuständigen beschließenden Ausschuss zur Vorberatung zu überweisen.

(4) Der Gemeinderat kann Angelegenheiten, die die Aufgabengebiete verschiedener Ausschüsse berühren, selbst erledigen. Die Zuständigkeit des Gemeinderats ist anzunehmen, wenn zweifelhaft ist, ob die Behandlung einer Angelegenheit zur Zuständigkeit des Gemeinderats oder zu der eines beschließenden Ausschusses gehört.

(5) Widersprechen sich die noch nicht vollzogenen Beschlüsse zweier Ausschüsse, so hat der Bürgermeister den Vollzug der Beschlüsse auszusetzen und die Entscheidung des Gemeinderats herbeizuführen.

§ 7 Verwaltungs- und Finanzausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Verwaltungs- und Finanzausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Personalangelegenheiten, Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten,
2. Finanz- und Haushaltswirtschaft einschließlich Abgabenangelegenheiten,
3. Schulangelegenheiten, Kindergartenangelegenheiten,
4. Soziale und kulturelle Angelegenheiten,
5. Gesundheits- und Veterinärangelegenheiten,
6. Marktangelegenheiten,
7. Verwaltung der Liegenschaften der Gemeinde einschließlich der Waldbewirtschaftung, Jagd, Fischerei und Weide.

(2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Verwaltungs- und Finanzausschuss über:

1. die Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen von Beamten des mittleren Dienstes, Bes. Gr. A 9 LBesG und vergleichbarer Beschäftigter der Entgeltgruppe 9a, 9b, 9c TVöD, Beamten des gehobenen Dienstes A 9 bis A 11 LBesG und vergleichbare Beschäftigte der Entgeltgruppen 10 bis 11 TVöD und Funktionsstellen (Vorarbeiter),
2. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigebigkeitsleistungen von mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall,
3. die Stundung von Forderungen,
   1. von mehr als 3 Monaten bis zu 12 Monaten für einen Betrag in unbeschränkter Höhe,
   2. von mehr als 12 Monaten für einen Betrag von mehr als 5.000 Euro bis zu einem Betrag von 20.000 Euro,
4. den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde oder die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro, bei Rechtstreitigkeiten ab 10.000 bis 25.000 Euro beträgt,
5. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten im Wert von mehr als 20.000 Euro, aber nicht mehr als 60.000 Euro im Einzelfall,
6. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bei einem jährlichen Mietwert oder Pachtwert von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro; bei der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen in unbeschränkter Höhe,
7. die Veräußerung von beweglichem Vermögen im Wert von mehr als 5.000 Euro, aber nicht mehr als 10.000 Euro im Einzelfall.
8. Angelegenheiten der Gemeinde- und Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Angelegenheiten des Kinder- und Jugendhauses (soweit nicht bautechnische Angelegenheiten betreffend), Kinderbetreuungsangelegenheiten, Familienangelegenheiten und sonstige soziale Angelegenheiten von mehr als 2.500 Euro, aber nicht mehr als 20.000 Euro im Einzelfall.

§ 8 Technik- und Umweltausschuss

(1) Der Geschäftskreis des Technik- und Umweltausschusses umfasst folgende Aufgabengebiete:

1. Bauleitplanung und Bauwesen (Hoch- und Tiefbau, Vermessung),
2. Versorgung und Entsorgung,
3. Straßenbeleuchtung, technische Verwaltung der Straßen, Bauhof, Fuhrpark,
4. Verkehrswesen,
5. Feuerlöschwesen und Bevölkerungsschutz,
6. Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten,
7. technische Verwaltung gemeindeeigener Gebäude,
8. Sport-, Spiel-, Bade-, Freizeiteinrichtungen, Park -und Gartenanlagen,
9. Umweltschutz, Landschaftspflege und Gewässerunterhaltung,
10. Nutzung erneuerbarer Energien sowie technische Angelegenheiten des kommunalen Energiemanagements.

(2) In seinem Geschäftskreis entscheidet der Technik- und Umweltausschuss über:

1. die Erklärung des Einvernehmens der Gemeinde bei der Entscheidung über
   1.1 die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre (§ 14 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB),

1.2 die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans (§ 31 BauGB),
1.3 die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplans (§ 33 BauGB),
1.4 die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB),
1.5 die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich (§ 35 BauGB),

wenn in den Fällen 1.1 bis 1.5 die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder besonderer Wichtigkeit ist,

2. die Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen nach § 53 Abs. 2 und § 54 Abs. 2 Landesbauordnung für Baden-Württemberg - LBO -,
3. die Entscheidung über die Ausführung eines Vorhabens des Hoch- und Tiefbaus (Baubeschluss) und die Genehmigung der Bauunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) sowie die Anerkennung der Schlussabrechnung (Abrechnungsbeschluss) bei voraussichtlichen bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von 50.000 bis 250.000 Euro im Einzelfall,
4. planerische Leistungen und Gutachten bei voraussichtlichen Honorarkosten von 50.000 bis 250.000 Euro im Einzelfall, soweit nicht Nr. 3,
5. Anträge auf Zurückstellung der Entscheidung über die Zulässigkeit von Vorhaben und auf vorläufige Untersagung gemäß § 15 BauGB.

§ 9 Umlegungsausschuss

(1) Der Umlegungsausschuss ist zuständig für die von der Umlegungsstelle bei der Durchführung von Umlegungen nach § 45 ff BauGB zu treffenden Entscheidungen.

(2) Auf den Umlegungsausschuss finden § 5 Abs. 2 Satz 2, Abs. 3 und 4 sowie § 6 Abs. 1 und 2 dieser Satzung keine Anwendung.

§ 10 Ältestenrat

(1) Es wird ein Ältestenrat gebildet, der den Bürgermeister in Fragen der Tagesordnung und des Gangs der Verhandlungen des Gemeinderats berät.

(2) Das Nähere über die Zusammensetzung, den Geschäftsgang und die Aufgaben des Ältestenrates ist in der Geschäftsordnung des Gemeinderates zu regeln.

IV. Bürgermeister

§ 11 Rechtsstellung

Der Bürgermeister ist hauptamtlicher Beamter auf Zeit.

§ 12 Zuständigkeiten

(1) Der Bürgermeister leitet die Gemeindeverwaltung und vertritt die Gemeinde. Er ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsgemäßen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Gemeindeverwaltung. Der Bürgermeister erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung und die ihm sonst durch Gesetz oder den Gemeinderat übertragenen Aufgaben. Weisungsaufgaben erledigt der Bürgermeister in eigener Zuständigkeit, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Dies gilt auch, wenn die Gemeinde in einer Angelegenheit angehört wird, die aufgrund einer Anordnung der zuständigen Behörde geheimzuhalten ist.

(2) Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt:

1. die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 50.000 Euro im Einzelfall;
2. die Zustimmung zu überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu 10.000 Euro im Einzelfall;
3. die Ernennung, Einstellung und Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen für Beamte des einfachen und mittleren Dienstes bis Bes.Gr. A 8 LBesG und vergleichbare Beschäftigte der Entgeltgruppen 1 – 8 TVöD, Beamtenanwärter, Auszubildende, Praktikanten und andere in Ausbildung stehende Personen;

4. die Gewährung von unverzinslichen Lohn- und Gehaltsvorschüssen sowie Unterstützungen und von Arbeitgeberdarlehen im Rahmen der Richtlinien;
5. die Bewilligung von nicht im Haushaltsplan einzeln ausgewiesenen Freigebigkeitsleistungen bis zu 2.500 Euro im Einzelfall;
6. die Stundung von Forderungen im Einzelfall,
   1. bis zu 3 Monaten in unbeschränkter Höhe,
   2. bis zu 12 Monaten bis zu einem Betrag von 5.000 Euro,
7. den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreiten und den Abschluss von Vergleichen, wenn der Verzicht oder die Niederschlagung, der Streitwert oder bei Vergleichen das Zugeständnis der Gemeinde im Einzelfall nicht mehr als 5.000 Euro, bei Rechtsstreiten bis 10.000 Euro beträgt;
8. die Veräußerung und dingliche Belastung, den Erwerb und Tausch von Grundeigentum oder grundstücksgleichen Rechten, einschließlich der Ausübung von Vorkaufsrechten, im Wert bis zu 20.000 Euro im Einzelfall;
9. Verträge über die Nutzung von Grundstücken oder beweglichem Vermögen bis zu einem jährlichen Miet- oder Pachtwert von 5.000 Euro im Einzelfall;
10. die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 5.000 Euro im Einzelfall;
11. die Bestellung von Bürgern zu ehrenamtlicher Mitwirkung sowie die Entscheidung darüber, ob ein wichtiger Grund für die Ablehnung einer solchen ehrenamtlichen Mitwirkung vorliegt;
12. die Zuziehung sachkundiger Einwohner und Sachverständiger zu den Beratungen einzelner Angelegenheiten im Gemeinderat und in beschließenden Ausschüssen;
13. die Beauftragung der Feuerwehr zur Hilfeleistung in Notlagen und mit Maßnahmen der Brandverhütung im Sinne des § 2 Abs. 2 Feuerwehrgesetz;
14. Abgabe eines Zeugnisses der Gemeinde über die Ausübung vertraglicher und gesetzlicher Vorkaufsrechte bis zu einem Grundstückswert von 250.000 Euro;
15. die Erteilung von Genehmigungen und die Entscheidung über allgemein erteilte Genehmigungen nach § 144 BauGB.

V. Ortsteile

§ 13 Benennung der Ortsteile

(1) Das Gemeindegebiet besteht aus folgenden, räumlich voneinander getrennten Ortsteilen
   1. Ortsteil Berghausen
   2. Ortsteil Kleinsteinbach
   3. Ortsteil Söllingen
   4. Ortsteil Wöschbach

(2) Die Namen der in Absatz 1 bezeichneten Ortsteile werden mit dem vorangestellten Namen der Gemeinde und mit diesem durch Bindestrich verbunden geführt.

(3) Die räumlichen Grenzen der einzelnen Ortsteile nach Absatz 1 sind jeweils die Gemarkungen der früheren Gemeinden gleichen Namens.

VI. Ortschaftsverfassung

§ 14 Einrichtung von Ortschaften

In den räumlichen Grenzen der Ortsteile nach § 13 Abs. 1 wird je eine Ortschaft eingerichtet. Die Ortschaften führen die für die jeweiligen Ortsteile bestimmten Namen.

§ 15 Bildung und Zusammensetzung der Ortschaftsräte

(1) In den nach § 13 eingerichteten Ortschaften werden Ortschaftsräte gebildet.

(2) Die Zahl der Ortschaftsräte beträgt in allen Ortsteilen jeweils sechs Mitglieder.

§ 16 Zuständigkeit des Ortschaftsrats

(1) Der Ortschaftsrat hat die örtliche Verwaltung zu beraten.

(2) Der Ortschaftsrat ist zu wichtigen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen, zu hören und hat ein Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die die Ortschaft betreffen.

(3) Wichtige Angelegenheiten im Sinne des Absatzes 2 sind insbesondere:

1. die Veranschlagung der Haushaltsmittel für die die Ortschaft betreffenden Angelegenheiten,
2. die Bestimmung und wesentliche Änderungen der Zuständigkeiten sowie die Aufhebung der örtlichen Verwaltung in der Ortschaft,
3. die Aufstellung, wesentliche Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen sowie die Durchführung von Bodenordnungsmaßnahmen und städtebauliche Sanierungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch, Bauanträge, die im innerörtlichen Bereich ortsbildprägend oder ortsbildverändernd wirken und öffentliche Belange berühren.
4. die Planung, Errichtung, wesentliche Änderung und Aufhebung öffentlicher Einrichtungen einschließlich Gemeindestraßen,
5. der Erlass, die wesentliche Änderung und Aufhebung von Ortsrecht,
6. der Ausbau von Straße innerhalb des Ortsteils,
7. bei Veräußerung oder Tausch von gemeindeeigenem Grundeigentum innerhalb des Ortsetters soll der Ortschaftsrat gehört werden,
8. Verträge über die Nutzung von gemeindeeigenen Grundstücken im innerörtlichen oder ortsnahen Bereich.

(4) Dem Ortschaftsrat werden im Rahmen der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel folgende Angelegenheiten, soweit sie die jeweilige Ortschaft betreffen, zur Entscheidung übertragen:

1. die Ausgestaltung, Vermietung und Verpachtung der örtlichen öffentlichen Einrichtungen,
2. die Pflege des Ortsbildes und des örtlichen Brauchtums,
3. die Förderung der örtlichen Vereinigungen,
4. Anlegung und Unterhaltung von Grünanlagen und Spielplätzen,
5. Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen.

Dies gilt nicht für vorlage- und genehmigungspflichtige Beschlüsse sowie für Angelegenheiten, die dem Bürgermeister nach § 12 übertragen sind.

(5) § 5 Abs. 1 und 4 gelten entsprechend.

§ 17 Ortsvorsteher

(1) Die Ortsvorsteher sind Ehrenbeamter auf Zeit.

(2) Die Ortsvorsteher vertreten den Bürgermeister ständig beim Vollzug der Beschlüsse des Ortschaftsrats und bei der Leitung der örtlichen Verwaltung.

(3) Die Ortsvorsteher sind Vorsitzende des jeweiligen Ortschaftsrats.

(4) Ist der Ortsvorsteher nicht Mitglied des Gemeinderates, kann er an den Verhandlungen des Gemeinderats mit beratender Stimme teilnehmen.

§ 18 Örtliche Verwaltung

In den Ortschaften nach § 14 wird je eine örtliche Verwaltung eingerichtet, die die Aufgabe einer Geschäftsstelle des Bürgermeisteramts wahrnimmt. Die örtlichen Verwaltungen führen die Bezeichnung

1. Gemeinde Pfinztal, Ortsverwaltung Berghausen
2. Gemeinde Pfinztal, Ortsverwaltung Kleinsteinbach
3. Gemeinde Pfinztal, Ortsverwaltung Söllingen
4. Gemeinde Pfinztal, Ortsverwaltung Wöschbach

VI. Sitzungen

§ 19 Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum

Der Bürgermeister kann Sitzungen des Gemeinderats ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum in Form von Videokonferenzen einberufen. Die Voraussetzungen für die Einberufung und die Durchführung dieser Sitzungen richtet sich nach den Bestimmungen des § 37a Abs. 1 und 2 Gemeindeordnung.

Für Sitzungen der beratenden und beschließenden Ausschüsse des Gemeinderats sowie der Ortschaftsräte gelten diese Regelungen entsprechend.

VII. Schlussbestimmungen

§ 20 Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt tritt die bisherige Hauptsatzung vom 16.12.2005 mit ihren Änderungen, zuletzt vom 27.09.2019 außer Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Pfinztal,

Nicola Bodner
Bürgermeisterin

GR-Info

Informationen zum § 37a GemO – Videokonferenzsitzung des Gemeinderates

Im Mai 2020 wurde durch Landtagsbeschluss eine Gesetzesänderung der Gemeindeordnung vorgenommen. Seitdem ist es unter bestimmten Voraussetzungen möglich, Gemeinderatsitzungen digital via Videokonferenz abzuhalten. Grundlage hierfür ist der neue Paragraph 37a GemO „Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum“.

Folgend werden die Voraussetzungen für eine Durchführung von Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum erläutert. Grundsätzlich sind bei den neuen Möglichkeiten drei Varianten zu unterscheiden.

Variante 1 – Videokonferenz bei Gegenständen einfacher Art
Gemeinderatsitzungen können ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum nur mit zeitgleicher Bild- und Tonübertragung (also via Videokonferenz) stattfinden. Dieses Verfahren darf nur bei Gegenständen „einfacher Art“ gewählt werden.

Als Gegenstände einfacher Art gelten

- Gegenstände von unerheblicher Bedeutung
  und
- die tatsächlichen und rechtlichen Grundlagen der Entscheidung und ihre Auswirkungen ohne Weiteres zu übersehen sind
  sowie
- einer mündlichen Erläuterung und Erörterung nicht bedürfen.

Keine Gegenstände einfacher Art sind:

- Beratungen über Bebauungspläne
- Gegenstände die nicht auf einen beschließenden Ausschuss übertragen werden dürfen (z.B. Satzung, Bürgerentscheide, Übertragung von Aufgaben an den BM, Vermögensangelegenheiten von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung, Haushaltssatzung usw.)
- Angelegenheiten der laufenden Verwaltung, die in den Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters fallen (§44 Abs. 2)

Die Entscheidung darüber, ob ein Gegenstand einfacher Art ist, trifft der Bürgermeister auf Grundlage der Gesetze.

Aufgrund des Öffentlichkeitsgrundsatzes muss die Sitzung in einen öffentlich zugänglichen Raum übertragen werden. Als öffentlich zugänglicher Raum gelten Räume im eigentlichen Sinn, aber auch offene, abgrenzbare Gelände (z.B. Parks, Autokinos), jedoch nicht der Cyberspace. Eine Einschränkung der Teilnahme z.B. durch Regen bei Übertragung im Freien muss jedoch ausgeschlossen werden. Die Bürger haben dann die Möglichkeit der Sitzung in diesem Raum (z.B. Halle, Saal) beizuwohnen.

Weiterhin gilt auch, dass Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen rechtzeitig ortsüblich bekannt zu geben sind (§34 Abs. 1 S. 7).

Variante 2 – Videokonferenz bei schwerwiegenden Gründen
Gegenstände anderer Art dürfen nur per Videokonferenzsitzung beraten und beschlossen werden, wenn die Sitzung andernfalls aus schwerwiegenden Gründen nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden könnte. Schwerwiegende Gründe liegen insbesondere bei Naturkatastrophen, Gründen des Seuchenschutzes und sonstigen außergewöhnlichen Situationen vor. (§37a Abs. 1 S. 2,3) Ob schwerwiegende Gründe vorliegen entscheidet der Bürgermeister.

Jedoch ist es untersagt Wahlen – auch offene Wahlen – per Videokonferenz durchzuführen (§37a Abs. 2 S. 2).

Die derzeitige Pandemielage rechtfertigt keine Videokonferenzsitzung. Allenfalls weitere – nicht zu erhoffende – Verschärfungen, ähnlich der Situation im März/April 2020 („Lockdown"), stellen einen schwerwiegenden Grund dar. In Baden-Württemberg auch sind nach der „Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2″ (Corona-Verordnung – CoronaVO) v. 17. März 2020 unter Berücksichtigung des Selbstorganisationsrechts der Kommunen, Gemeinderatsitzungen vom Versammlungsverbot ausgenommen.

Variante 3 – „Hybridsitzungen"
Bei einer Hybridsitzung ist ein Teil der Ratsmitglieder im Sitzungsraum anwesend und ein anderer Teil wird per Videokonferenz zugeschaltet. Diese Sitzungsform muss alle gesetzlichen Voraussetzungen für eine Videokonferenz gemäß Variante 1 beziehungsweise gemäß Variante 2 erfüllen.

Zugeschaltete Mitglieder müssen in Bild und Ton für alle anwesenden Personen wahrnehmbar sein.

Es ist nicht zulässig, dass sich einzelne ortsabwesende Mitglieder z.B. aus dem Urlaub in eine normale Präsenzsitzung hinzuschalten. Eine Zuschaltung kommt nur dann in Frage, wenn z.B. bei Corona aufgrund der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe eine Teilnahme an der Sitzung zu gefährlich wäre.

Technische Anforderungen und Datenschutz
Für alle drei Varianten gilt, die Pflicht der Gemeinde die technischen Anforderungen, sowie die Datenschutzbestimmungen einzuhalten (§37a Abs. 2 S.1). Es muss dafür gesorgt sein, dass keine Aufzeichnungen der Sitzung möglich sind. Die Softwarelösungen unterliegen ebenfalls Auflagen durch den Datenschutz.

Wird die Gemeinderatssitzung zusätzlich auch ins Internet (z.B. auf die Gemeindehomepage) übertragen, ist es notwendig, dass alle Teilnehmer einer Ratssitzung die von der Übertragung erfasst werden – also nicht nur Gemeinderatsmitglieder, sondern auch Amtsleiter oder Verwaltungsmitarbeiter – eine vorherige Einwilligung abgeben. Wenn die Einwilligung nicht erteilt oder zu einem späteren Zeitpunkt widerrufen wird, kann keine Übertragung in Bild und Ton stattfinden. Die Ratssitzung findet in diesem Fall als Präsenzsitzung statt.

Grundsätzlich sind Gemeinderatssitzungen als Präsenzsitzungen, also unter persönlicher Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates und in der Regel öffentlich, abzuhalten (§ 37 Abs. 1 i.V. mit §§ 34 und 35 GemO). Dies ergibt sich insbesondere auch aus dem Öffentlichkeitsgebot. Im Sinne des Demokratieprinzips stellt dies einen tragenden Grundsatz des Kommunalverfassungsrechts dar.

Aufgrund der zuvor genannten Einschränkungen und Hinderungsgründe ist die Videokonferenz nach der GemO die nachrangig zu wählende Methode der Sitzungsabhandlung und wir beabsichtigen derzeit von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch zu machen.

Ein weiterer Grund, von Onlinesitzungen des Gemeinderates abzusehen ist die Zeit-, Personal- und Kostenintensität. Die Kosten (Organisationsaufwand, Personalkosten, Anschaffung usw.) des Systems stehen außer Verhältnis zum Nutzen – sofern keine Notsituation vorliegt.

Des Weiteren gibt es auch noch andere („ältere") Möglichkeiten der Beschlussfassung in Krisensituationen:

- Umlauf- bzw. schriftliches/elektronisches Verfahren
- Frist- und formlos einberufene Notfallsitzung
- Zweitsitzung nach Beschlussunfähigkeit
- Eilentscheidungsrecht des Bürgermeisters

Wir halten es jedoch für sinnvoll die Hauptsatzung mit Wirkung ab dem 01.01.2021 entsprechend zu ändern, um im eventuellen Notfall (Beispielsweise bei einer erneuten Kontaktbeschränkung) eine digitale Gemeinderatsitzung zumindest rechtskonform abhalten zu können. Die notwendigen technischen Voraussetzungen werden wir dann wenn notwendig zu gegebener Zeit beschaffen, bzw. leihen.

Derzeit sind wir weiter in der Abstimmung mit anderen Komitees und Ausschüssen in unserem Hause, ob deren Sitzungen – da sie nicht den rechtlichen Restriktionen der GemO unterliegen - evtl. durch Onlineelemente unterstützt werden können. Dadurch erhofft sich die Verwaltung auch einen Erfahrungsgewinn für den evtl. eintretenden Ernstfall. Zuvor gilt es jedoch insbesondere noch datenschutzrechtliche Sachverhalte zu klären. Wir gehen nicht davon aus, dass wir im Jahr 2020 noch Onlinekonferenzen umsetzen können.

Stegmüller &
Bauer
17.09.2020

Ö 8

GEMEINDERATSFRAKTION PFINZTAL
Vorsitzende: Dagmar Elsenbusch, Winterstr.18, 76327 Pfinztal
Tel.: 07240/942118, 01739700854
Fax: 07240/942117,
Mail: dagmar@elsenbusch.de

E-mail 22.11.20

An die
Vorsitzende des Gemeinderates der
Gemeinde Pfinztal
Bürgermeisterin Nicola Bodner
Rathaus Söllingen
Hauptstr. 70

76327 Pfinztal

19.11.2020

Antrag der SPD-Fraktion: Ergänzung der Hauptsatzung wie folgt:

Notwendige Sitzungen mit Gegenständen einfacher Art oder notwendige Sitzungen, die aus schwerwiegenden Gründen und aufgrund außergewöhnlicher Notsituationen nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden können, können entsprechend des § 37a GemO ohne persönliche Anwesenheit durch zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton mittels geeigneter technischer Hilfsmittel in Form von Videokonferenzen durchgeführt werden. Bei öffentlichen Sitzungen muss eine zeitgleiche Übertragung von Bild und Ton in einem öffentlich zugänglichen Raum erfolgen. Bei Vorliegen des Einverständnisses der Beteiligten und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Voraussetzungen können öffentliche Sitzungen auch im Internet übertragen werden.

Begründung:

Das Land Baden-Württemberg hat mit der Ergänzung der Gemeindeordnung um den § 37a den Kommunen die Möglichkeit zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit auch in Krisensituationen geschaffen, von der die Gemeinde Pfinztal Gebrauch machen sollte. So wurden jüngst Ausschusssitzungen aufgrund zunehmender Infektionszahlen abgesagt, die evtl. per Videokonferenz hätten durchgeführt werden können. Zudem könnten virtuelle Gemeinderatssitzungen zur teilweisen Entzerrung der angespannten Belegungssituation der Hagwaldhalle Kleinsteinbach beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Die SPD-Fraktion

i.A. Dagmar Elsenbusch

Kröner, Wolfgang

Von:	Dagmar Elsenbusch <dagmar@elsenbusch.de>
Gesendet:	Sonntag, 22. November 2020 09:52
An:	Kröner, Wolfgang
Cc:	Rahn, Moni Lüthje-Lenhart; 'Markus Ringwald'; Angelika Konstandin; Aisha97@web.de; OV Tilo Reeb; volker vortisch
Betreff:	Änderung der Hauptsatzung
Anlagen:	AntragErganzung Hauptsatzung.docx

Sehr geehrter Herr Kröner,

anbei ein Antrag der SPD zur Änderung der Hauptsatzung. Ich habe bereits in der letzten Sitzung darauf hingewiesen, dass das Land den Rechtsweg fur virtuelle GR-Sitzungen frei gemacht hat und darum gebeten, diese Möglichkeit auch für Pfinztal zu eröffnen. Ich habe aber leider nichts mehr von Ihnen in der Sache gehört. Daher jetzt ein offizieller Antrag mit der Hoffnung, dass er von der Mehrheit mitgetragen wird.

Wir können nicht wissen, wie sich die Pandemie weiterentwickeln wird.
Bereits jetzt sind schon Ausschusssitzungen verschoben oder annuliert worden. Auch wäre demnach eine Übertragung der Sitzungen im Internet möglich, was sicherlich eine sehr bürgerfreundliche Lösung ware. Natürlich ist uns klar, dass die Anschaffung der Webex-Lizenzen und entsprechenden Hardware Investitionen erfordert. Das ist dann aber Aufgabe der Verwaltung uns dieses Thema aufzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Elsenbusch
Gemeinderätin in Pfinztal, Kreisrätin im Landkreis Karlsruhe Winterstr. 18
76327 Pfinztal
Tel. 07240 942118
dagmar@elsenbusch.de

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/674/2020/1

Tagesordnungspunkt			
Sanierungsgebiet "Neue Ortsmitte Söllingen" - Richtlinien zur Förderung von privaten Maßnahmen - Beratung und Beschlussfassung			
Fachbereich: Bearbeiter:	Fachbereich 4 - Bauen und Planen Schönhaar	Datum: AZ:	04.12.2020
Beratungsfolge		**Termin**	**Behandlung**
Verwaltungs- und Finanzausschuss		08.12.2020	öffentlich
Gemeinderat		15.12.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag	**Den Richtlinien zur Förderung von privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie privaten Ordnungsmaßnahmen im Erneuerungsgebiet „Neue Ortsmitte Söllingen“ wird zugestimmt.**

Pflichtaufgabe ☐
Freiwillige Aufgabe ☒

Ziel der Verwaltung:
Schaffung einer Grundlage zur Förderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie privater Ordnungsmaßnahmen

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	51.10
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	nicht bezifferbar
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	nicht bezifferbar
davon Abschreibungen	---

Jahr	Erträge	Aufwand	Sachkonto
2020	€	€	
2021	€	€	
2022	€	€	
2023	€	€	
2024	€	€	

☐ außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:

Sachverhalt:
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss wird im Rahmen seiner öffentlichen Sitzung am 08.12.2020 über den Sachverhalt beraten und eine Empfehlung an den Gemeinderat abgeben. Das Beratungsergebnis (Empfehlung) wird dem Gemeinderat im Vorfeld zu der am 15.12.2020 stattfindenden öffentlichen Sitzung mitgeteilt.

Mit Schreiben des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom 07.04.2020 wurde die Gemeinde in das Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ aufgenommen und erhielt einen Zuwendungsbescheid über 1.000.000,00 Euro zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Söllingen“.

Im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Sanierungsfördermitteln durch Private. In diesem Zusammenhang muss eine verbindliche Grundlage (Erlass Förderrichtlinien) geschaffen werden. Der Entwurf der Förderrichtlinien ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

Gesamtbeurteilung: *Der Erlass der Förderrichtlinie steht den Zielen des GEK / der Klimaoffensive nicht (hemmend) entgegen.*				
Ziele: **Pfinztal…**	**Bewertung**			**Bemerkung**
	Für-dernd	**Kein Beitrag**	**hem-mend**	
…macht mobil				
…ist aktiv				
…schafft Raum				
…bildet und betreut				
…verbindet				
…bietet Service				
…versorgt sich				
…ist stolz auf Nachhaltigkeit				
Querschnittsziele				
Umwelt-schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive				
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

Anlagen:
Entwurf Förderrichtlinie, Stand: Dezember 2020

Richtlinien zur Förderung von privaten MODERNISIERUNGS- und INSTANDSETZUNGS- sowie privaten ABBRUCHMASSNAHMEN im Erneuerungsgebiet „Neue Ortsmitte Söllingen"

Stand: Dezember 2020

Vorbemerkung

Im Rahmen der Durchführung der Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Söllingen" in Pfinztal werden auch einige private Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Gebäuden eine Rolle spielen.

Bei der Inanspruchnahme und der Gewährung von Sanierungsfördermittel sind bestimmte Rahmenbedingungen zu beachten. Vorrangiges Ziel der Durchführung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen ist die Verbesserung der Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Verbesserung des energetischen Zustandes an Gebäuden. Privatmaßnahmen sollen deshalb von der Gemeinde auf der Grundlage einer mit dem Eigentümer abzuschließenden Vereinbarung unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden.

1. Gesetzliche Grundlagen

Die Modernisierung und Instandsetzung bestehender Gebäude sowie die Durchführung von Ordnungsmaßnahmen sind wichtiger Bestandteil der Städtebauförderung. Die Grundlage hierfür bildet das Besondere Städtebaurecht im Zweiten Kapitel des Baugesetzbuches (BauGB). Nähere Bestimmungen sind in den Städtebauförderungsrichtlinen (StBauFR vom 01.02.2019) geregelt.

2. Private Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

2.1 Begriffsdefinition "Modernisierung"

Unter Modernisierung versteht man bauliche Maßnahmen, welche den Gebrauchswert der Wohnungen und Gebäude nachhaltig erhöhen sowie die allgemeinen Wohnverhältnisse auf Dauer verbessern und eine nachhaltige Energieeinsparung ermöglichen.

Hierzu gehören beispielsweise

- die Verbesserung des Wohnungszuschnittes
- die Verbesserung oder der Neueinbau
    - von Ver- und Entsorgungsleitungen
    - einer Heizungsanlage
    - von Sanitäreinrichtungen
- die Verbesserung der Wärmedämmung
- die Verbesserung des Schallschutzes
- die Verbesserung der Funktionsabläufe innerhalb der Wohnung.

Modernisierungsmaßnahmen können auch den untergeordneten Anbau an ein Wohngebäude, insbesondere soweit er zur Verbesserung der sanitären Einrichtungen und zur Verbesserung des Wohnungszuschnittes notwendig ist, umfassen.

2.2 Begriffsdefinition "Instandsetzung"

Instandsetzungsmaßnahmen, welche durch Maßnahmen der Modernisierung verursacht sind, können ebenfalls gefördert werden.
In der Regel haben Modernisierungsmaßnahmen Instandsetzungsarbeiten zur Folge, vor allem soweit sie mit Eingriffen in die Bausubstanz verbunden sind (z.B. Putz- und Tapezier-, Bodenbelags- oder Fliesenarbeiten als Folge von durchgeführten Elektro-, Heizungs-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten).
Diese Instandsetzungsarbeiten dürfen jedoch nicht mit den Instandhaltungs- oder Unterhaltungsarbeiten verwechselt werden, welche nicht förderfähig sind.

2.3 Welche Voraussetzungen müssen für eine Förderung gegeben sein?

- Das Grundstück / Gebäude muss im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet liegen.
- Das Bauvorhaben muss dem Sanierungsziel entsprechen. Grundlage hierfür sind die Vorbereitenden Untersuchungen.
- Es sind nur Maßnahmen förderfähig, die **vor Baubeginn** zwischen dem Eigentümer und der Gemeinde in einer so genannten Modernisierungsvereinbarung vereinbart wurden. Baubeginn ist die konkrete Beauftragung eines Handwerkers oder Unternehmers. Planungen und Voruntersuchungen zählen nicht als Baubeginn.
- Die Gemeinde fördert solche Baumaßnahmen **vorrangig**, die die Werte der aktuellen Energieeinsparverordnung unterschreiten und/oder bei denen im Bau bzw. bei der Energieversorgung nachwachsende Rohstoffe eingesetzt werden.
- Bei energetischen Maßnahmen sind die Gesetze und Verordnungen zur Energieeffizienz und Gebäudeisolierung in ihrer aktuellen Version einzuhalten und nach Beendigung der Baumaßnahme nachzuweisen.
- Die Modernisierungs- und Instandsetzungskosten müssen im Hinblick auf die Erhöhung des Gebrauchswerts und die Nutzungsdauer des Gebäudes wirtschaftlich vertretbar sein.
- Luxus-Modernisierungen werden nicht gefördert. Als Ausstattungsstandard ist der „soziale Wohnungsbau" zugrunde zu legen.
- Die Gebäude müssen grundsätzlich **umfassend saniert** werden, d. h., die wesentlichen Missstände und Mängel müssen beseitigt sein (Förderung eines einzigen Gewerkes ist nur dann möglich, wenn das Gebäude in den letzten 5 Jahren umfassend modernisiert wurde = „Restmodernisierung").
- Die Erneuerung bzw. Umnutzung von bestehenden Nebengebäuden zu Wohnzwecken, kann gefördert werden.

- Die Mindestinvestitionssumme bei Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen muss **mindestens 15.000,00 €** betragen.

- Eigenleistungen dürfen max. bis zu 15 % der förderfähigen Kosten gefördert werden. Bei der Berechnung des Eigenleistungsanteils wird ein Stundensatz gemäß der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Mindestlohnanpassungsverordnung zugrunde gelegt.

2.4 Anforderungen in gestalterischer Hinsicht

Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen sollten weitere Anforderungen - insbesondere in gestalterischer Hinsicht - eingehalten werden. Zum Teil handelt es sich auch um Konkretisierungen der Förderrichtlinien.
Alle gestalterischen und städtebaulichen Belange einer Baumaßnahme müssen vor Baubeginn im Einzelnen mit der Gemeinde und der KE abgestimmt werden.

Bauliche Maßnahmen aller Art müssen ortsbildgerecht ausgeführt werden und dem Sanierungsziel entsprechen.

2.5 Welche Maßnahmen sind beispielsweise förderfähig?

- Einbau bzw. Erneuerung von zeitgemäßen Heizungsanlagen
- Erneuerung der Sanitärinstallation bzw. der Sanitärbereiche (Bad / WC)
- Erneuerung der Elektroinstallation
- Verbesserung des Wärme-/Schallschutzes
- Verbesserung des Wohnungsgrundrisses
  (z. B. der Einbau eines Wohnungsabschlusses oder die Zusammenlegung von Räumen bei kleinen, gefangenen Zimmern)
- Einbau von Isolierglasfenstern
- Dachinstandsetzung mit Wärmedämmung
- Maßnahmen zur Herstellung von Barrierefreiheit

Förderfähigen Maßnahmen sind hier nicht abschließend dargestellt. Die Förderung bezieht sich immer auf die Durchführung von einem Bündel an Maßnahmen.

2.6 Höhe des Kostenerstattungsbetrages

Die Höhe des Förderungsbetrages wird festgelegt auf der Grundlage der:

- Entwurfsplanung eines Architekten (soweit ein Architekt notwendig ist)
- Berechnung der förderfähigen Kosten auf der Grundlage von Kostenvoranschlägen der betreffenden Handwerker bzw. der Kostenberechnung des Architekten
- Berechnung des Kostenerstattungsbetrages durch die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH.

Aufgrund der Rahmenbedingungen in Pfinztal empfiehlt die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH folgende Fördersätze:

A) **25 %** der berücksichtigungsfähigen Aufwendungen für private Wohngebäude, deren Modernisierung und Instandsetzung aus städtebaulicher Sicht notwendig ist.

Werden bei der Erneuerung eines Gebäudes für einzelne Gewerke ökologische Baustoffe eingesetzt, kann für diese Gewerke eine zusätzliche Förderung von 10 % erfolgen (Fördersatz 35 %). Die Verwenung von ökologischen Baustoffen ist mit Handwerkerrechnungen und Zahlungsbelegen nachzuweisen.

Für gewerblich und gemischt genutzte Gebäude sowie bei Umnutzungen zu Wohnzwecken gilt der Fördersatz entsprechend.

2.7 Obergrenze der Förderung

Es empfiehlt sich für den Kostenerstattungsbetrag für private Modernisierungs- und Instandsetzungsarbeiten eine Obergrenze der Förderung festzulegen, um zu gewährleisten, dass möglichst viele private Maßnahmen gefördert werden können und nicht einzelne Maßnahmen sehr hohe Zuschüsse erhalten, während für andere keine Mittel mehr vorhanden sind.

- Die Obergrenze beträgt **30.000,-- €** für private, gemischt genutzte und gewerblich genutzte Gebäude.

2.8 Inanspruchnahmen weiterer Förderungen

Auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme von weiteren Fördermöglichkeiten, insbesondere von zinsgünstigen Darlehen der KfW Bank, wird hingewiesen. Die Inanspruchnahme von diesen Darlehen ist förderunschädlich. Wo hingegen Zuschüsse für Maßnahmen aus KFW-Mitteln oder sonstigen Fachförderungen wie z.B für Solaranlagen hier bei der Förderung in Abzug gebracht werden müssen.

2.9 Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung

Ist ein Eigentümer bereit zu modernisieren, schließt die Gemeinde mit ihm unter Mitwirkung der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH eine Modernisierungsvereinbarung ab. Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH überwacht die Modernisierung während der Laufzeit, überprüft die Schlussrechnung und errechnet den tatsächlichen Zuschuss.
Der Eigentümer ist eigenverantwortlicher Bauherr und hat alle öffentlich-rechtlichen Vorschriften zu beachten.

Die Belange der Mieter sind bei der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen zu berücksichtigen.

2.10 Welche Verpflichtungen gehen die Eigentümer ein, wenn Fördermittel in Anspruch genommen werden?

In der Modernisierungsvereinbarung verpflichtet sich der Eigentümer u. a.:

- die Modernisierung in der festgelegten Art und im festgelegten Umfang durchzuführen und darüber Rechnung zu legen
- die festgelegte zeitliche Abfolge der Einzelmaßnahmen zu beachten (Bauabschnitte können gebildet werden)
- geförderte Wohnungen, die länger als 6 Monate leer stehen, sind auf Verlangen der Gemeinde einem Wohnungssuchenden zu überlassen
- die geförderte Wohnung ordnungsgemäß zu unterhalten und bei entstehenden Mängeln im Rahmen der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung instand zu setzen

2.11 Wie erfolgt die Abrechnung des Kostenerstattungsbetrages?

a) Die Abrechnung erfolgt aufgrund **tatsächlich** entstandener Baukosten.
b) Es müssen geprüfte Rechnungen **mit Zahlungsnachweisen** beigefügt werden. Diese sollten Maße, Einzelpreise, Gewerk und Verwendung enthalten.
c) Über die Eigenleistungen sind prüfbare Zeitnachweise vorzulegen. Über eingekauftes Material sind Kassenbelege beizufügen.

Nicht gefördert werden:

- Arbeiten, die vor Abschluss der Vereinbarung durchgeführt werden
- Baumaterial, das **vor** Abschluss der Vereinbarung eingekauft wurde
- Kosten der Ausstattung, die **über** den Standard des sozialen Wohnungsbaus hinausgehen
- Schönheitsreparaturen und Unterhaltungsarbeiten
- Kosten für nicht vereinbarte Baumaßnahmen
- Arbeiten, die auf unrichtigen Angaben beruhen und die nicht ordnungsgemäß belegt sind
- Maßnahmen, die nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurden
- Gebäude, die als Neubau gelten.
- Werkzeuge und Enrichtungsgegenstände

2.12 Steuerliche Abschreibungsmöglichkeiten für Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen

Die Baukosten, die nicht durch den Sanierungszuschuss abgedeckt sind, können nach § 7 h EStG (bei vermieteten Objekten) im 1. bis 8. Jahr zu 9 % und im 9. bis 12. Jahr zu 7 % abgesetzt werden (also insgesamt 100 %). Bei selbstgenutzten Objekten können nach § 10 f EStG im 1. bis 10. Jahr 9 %, also insgesamt 90 % abgeschrieben werden. Voraussetzung ist unter anderem auch hier der **vorherige Abschluss einer Modernisierungsvereinbarung.**

3 Förderung von privaten Ordnungsmaßnahmen

Private Ordnjungsmaßnahmen in Form von Gebäudeabbrüchen sind im Sanierungsgebiet nicht vorgesehen. Sollten private Ordnungsmaßnahmen aus brestimmten Gründen denoch relevant werden, so kann im Einzelfall über eine Förderung entschieden werden.

Die vorliegenden gemeindlichen Förderrichtlinien sollen zunächst über die Dauer von rd. 2 Jahren, spätestens bis 31.12.2022 erprobt werden. Sollten durch veränderte Förderbedingungen diese Richtlinien betroffen sein, sind sie entsprechend anzupassen. Der Gemeinderat und die Verwaltung behalten sich vor, entsprechende Anpassungen - in Anlehnung an die Mitwirkungsbereitschaft - vorzunehmen.

Abweichungen von diesen Richtlinien bedürfen eines Beschlusses des Gemeinderates.

Im Auftrag der Gemeinde Pfinztal

Aufgestellt: Hildebrand

LBBW Immobilien
Kommunalentwicklung GmbH
Karlsruhe, im Dezember 2020

PFINZTAL
natürlich – liebenswert - modern

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/703/2020

Tagesordnungspunkt			
Sonnenberg-Salbusch Mitte / Nutzungsänderung Gemeinschaftsunterkunft in Monteurshotel - Information - Beratung und Beschlussfassung			
Fachbereich:	Fachbereich 4 - Bauen und Planen	Datum:	04.12.2020
Bearbeiter:	Schönhaar	AZ:	
Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**	
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich	

Beschlussvorschlag:	**Gegen die Baugenehmigung ist Widerspruch einzulegen und ggfs. Klage zu erheben.** **Weiterhin ist ein Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO (Anordnung der aufschiebenden Wirkung) zu stellen.**

Pflichtaufgabe ☐
Freiwillige Aufgabe ☐

Ziel der Verwaltung:
Sicherung der Planung im Hinblick auf das städtebauliche Gesamtkonzept bzw. den Bebauungsplanentwurf „Sonnenberg-Salbusch Mitte“

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	51.10
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	---
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	nicht bezifferbar (weitere Kosten für anwaltliche Beratung und Vertretung / ggfs. weitere Gerichtskosten)

☐ außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:
Bindung Zeitanteile Fachbereichsleitung

Sachverhalt:

Das Landratsamt Karlsruhe hat mit Schreiben vom 25.11.2020 – bei der Gemeinde eingegangen am 30.11.2020 – mitgeteilt, dass es nunmehr das gemeindliche Einvernehmen ersetzt und die Genehmigung zur Nutzungsänderung im Wege der Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB erteilt hat.

Der Gemeinderat hat aus den bereits bekannten Gründen die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Ausnahmegenehmigung nach § 14 Abs. 2 BauGB in der Vergangenheit mehrfach abgelehnt. Die Gründe hierfür sind nach wir vor die gleichen.

Für das gerichtliche Verfahren bedeutet dies nun folgendes:

Der Klagegrund – Ablehnung der Nutzungsänderungsgenehmigung – ist mit der Erteilung der Genehmigung weggefallen. Die Klägerin hat ihr Klageziel erreicht. In der Folge wird die Klägerin wohl den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklären. Dem kann sich und wird sich das LRA Karlsruhe anschließen. Das Gericht hat dann nur noch über die Kosten zu entscheiden, wobei es sein kann, dass das LRA gegenüber der Klägerin eine Kostenübernahme zugesagt hat. Andernfalls entscheidet das Gericht nach billigem Ermessen. Die Gemeinde als Beigeladene ist hieran nicht beteiligt. Die beigeladene Gemeinde ist nicht Partei des Verfahrens, weshalb sie auch keinen Einfluss auf derartige Erklärungen hat.

Mit der übereinstimmenden Erledigungserklärung wird das Verfahren eingestellt und beendet.

Gegen die Erteilung der Baugenehmigung unter Ersetzung des Einvernehmens stehen der Gemeinde aber Rechtsbehelfe zu. Der Genehmigung war eine Rechtsbehelfsbelehrung beigefügt, wonach innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe, also bis zum 30.12.2020, Widerspruch gegen die Entscheidung eingelegt werden kann. Dies würde den Eintritt der Bestandskraft verhindern, aber keine aufschiebende Wirkung zur Folge haben. Dies bedeutet, dass die Klägerin bereits jetzt und damit vor Eintritt der Bestandskraft die Genehmigung umsetzen könnte.

Um dies wiederum zu verhindern, ist beim VG Karlsruhe ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung zu stellen. Bei Erfolg dieses Antrags darf die Klägerin von der Baugenehmigung so lange nicht Gebrauch machen, bis in der Hauptsache darüber entschieden ist. Zuständig ist die gleiche Kammer.

Ohne einen solchen Antrag könnten über viele Monate durch die Aufnahme der Nutzung Tatsachen geschaffen werden, nämlich die Etablierung der Nutzung des Gebäudes als Monteurhotel.

Sowohl im Eilrechtsschutzverfahren, als auch im Hauptsacheverfahren kann auf die dem Gericht bereits bekannten Argumente zurückgegriffen werden und können diese nochmals bekräftigt werden. Mit dem Eilrechtschutzverfahren nach § 80 Abs. 5 VwGO wird durch das VG Karlsruhe ohne mündliche Verhandlung über die aufschiebende Wirkung entschieden und dabei summarisch die Erfolgsaussichten des Rechtsbehelfs in der Hauptsache geprüft; also summarisch geprüft, ob die Gemeinde durch die Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens in ihrer Planungshoheit nach Art. 28 GG verletzt wurde.

Das LRA Karlsruhe hat in seiner Rechtsbehelfsbelehrung zwar den Widerspruch als statthaften Rechtsbehelf genannt. Dies ist jedoch nicht tatsächlich eindeutig und zweifelsfrei der hier statthafte Rechtsbehelf. Ein Vorverfahren ist nämlich sinngemäß immer dann nicht statthaft, wenn ein Abhilfebescheid oder ein Widerspruchsbescheid ergeht und dieser erstmals eine Beschwerde enthält, also bei einem Drittwiderspruch eine Genehmigung zunächst versagt

wurde und im Wege der Abhilfe oder im Widerspruchsbescheid erteilt wurden. Der neue Bescheid könnte als Abhilfebescheid betrachtet werden. Dagegen spricht aber der Wortlaut, da nicht von Abhilfe die Rede ist und das LRA die Ersetzung des Einvernehmens mit einer geänderten Planung begründet (Gewerbegebiet – Urbanes Gebiet).

Es stellt daher den sichersten Weg dar, entsprechend der Rechtsbehelfsbelehrung Widerspruch einzulegen. Sollte der Widerspruch nicht statthaft sein, wäre die Rechtsbehelfsbelehrung fehlerhaft und die Monatsfrist hätte nicht zu laufen begonnen, sondern vielmehr eine Jahresfrist (Klage).

Um die Schaffung vollendeter Tatsachen zu verhindern, empfiehlt die Verwaltung ergänzend zu dem Widerspruch einen Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO gerichtet auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung zu stellen. Im Rahmen dieses Antrags kann auch um Hinweis wegen des statthaften Rechtsbehelfs gebeten werden, um ggf. vom Widerspruchsverfahren in das Klageverfahren in der Hauptsache zu wechseln.

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

Gesamtbeurteilung: Das geplante Vorgehen steht den Zielen des GEK / der Klimaoffensive nicht (hemmend) entgegen.				
Ziele: Pfinztal…	**Bewertung**			**Bemerkung**
	Fördernd	**Kein Beitrag**	**hemmend**	
…macht mobil				
…ist aktiv				
…schafft Raum				
…bildet und betreut				
…verbindet				
…bietet Service				
…versorgt sich				
…ist stolz auf Nachhaltigkeit				
Querschnittsziele				
Umwelt-schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive				
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

Anlagen:
keine

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/700/2020

Tagesordnungspunkt			
Kanalmaßnahme - Stilllegung RÜ5 im OT - Berghausen -Kanalbauarbeiten -Auftragsvergabe -Beratung und Beschlussfassung			
Fachbereich:	Fachbereich 4 - Bauen und Planen	Datum:	26.11.2020
Bearbeiter:	Sutter-Müller	AZ:	
Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**	
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich	

Beschlussvorschlag:	**Der Auftrag über die Stilllegung des RÜ5 im OT Berghausen kann an die von der Verwaltung vorgeschlagene Firma Hirschberger & Kusterer Hoch- und Tiefbau GmbH erteilt werden.**

Pflichtaufgabe ☒
Freiwillige Aufgabe ☐

Ziel der Verwaltung:
Umweltschutz / Erfüllung der Vorgaben des Landratsamts

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	31.00
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	0,00 €
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	515.797,31 €
davon Abschreibungen	515.797,31 €

Jahr	Erträge	Aufwand	Sachkonto
2020	€	€	
2021	€	10.315,95 €	47000000 - Bilanzielle Abschreibungen
2022	€	10.315,95 €	47000000 - Bilanzielle Abschreibungen
2023	€	10.315,95 €	47000000 - Bilanzielle Abschreibungen
2024	€	10.315,95 €	47000000 - Bilanzielle Abschreibungen

☐ außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:
Vorübergehende Bindung von Zeitanteilen im SG Tiefbau

Sachverhalt:

Die wasserrechtliche Genehmigung für das Bauwerk RÜ5 als Bestandteil der öffentlichen Kanalisation ist seit Jahren abgelaufen.

Die Gemeinde Pfinztal hat deshalb am 25.02.2010 einen wasserrechtlichen Antrag für die Schließung des RÜ5 und die damit verbundene notwendige Aufdimensionierung des Ablaufkanals von DN 250 auf DN 700 im Radweg zwischen der Oberlinstraße und der Keplerstraße beantragen müssen. Die wasserrechtliche Genehmigung für die Baumaßnahme wurde am 05.05.2010 durch das Landratsamt Karlsruhe erteilt.

Am 02.10.2019 hat das Landratsamt Karlsruhe die Gemeinde unmissverständlich aufgefordert die Baumaßnahme umgehend umzusetzen (zuvor wurden die notwendigen Mittel durch den Gemeinderat nicht freigegeben; eine Berücksichtigung in der Haushaltsplanung konnte deshalb nicht erfolgen).

Der Gemeinderat hat auf Grundlage des oben erwähnten Schreibens in seiner Sitzung am 26.11.2019 beschlossen, die dafür notwendigen Gelder nun doch bereitzustellen. Im Haushalt 2021 ist für die Maßnahme ein Betrag von insgesamt 1,5 Mio. € angemeldet. Die aktuellste Kostenschätzung durch das Ing.-Büro Weber liegt bei 854.372,00 €.

Die Baumaßnahme wurde auf der Grundlage der VOB öffentlich ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von zwanzig Firmen eingesehen, davon haben neun Firmen ein Angebot abgegeben. Die Submission hat am 19.11.2020 stattgefunden. Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergab sich folgendes Bild in der Bieterreihenfolge:

1.	**Hirschberger & Kusterer GmbH, 75378 Bad Liebenzell**	**515.797,31 €**
2.	XXX, 79258 Hartheim	564.356,81 €
3.	XXX, 79761 Waldshut-Tiengen	594.559,19 €
4.	XXX, 75015 Bretten	677.947,15 €
5.	XXX, 76437 Rastatt	689.802,58 €
6.	XXX, 76316 Malsch	725.446,68 €
7.	XXX, 76571 Gaggenau	759.496,15 €
8.	XXX, 71272 Renningen	759.978,95 €
9.	XXX, 67105 Schifferstadt	825.025,99 €

Summe inkl. 19% MwSt.

Die Firma Hirschberger & Kusterer GmbH ist somit 9,4 % günstiger als der Bieter auf Platzierung 2. Das Angebot liegt deutlich unter der letzten Kostenschätzung, was auch auf eine sich „entspannende“ konjunkturelle Situation zurückzuführen ist. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, der Firma Hirschberger & Kusterer GmbH den Auftrag zu erteilen. Unter der Berücksichtigung von Baunebenkosten (diverse Ing. Honorare etc.) und kleineren ergänzenden Maßnahmen dürfte die Abrechnungssumme bei ca. 690.000,00 € liegen. Eine Kostenreduzierung konnte auch durch eine Optimierung der Baustellenandienung und –einrichtung erreicht werden.

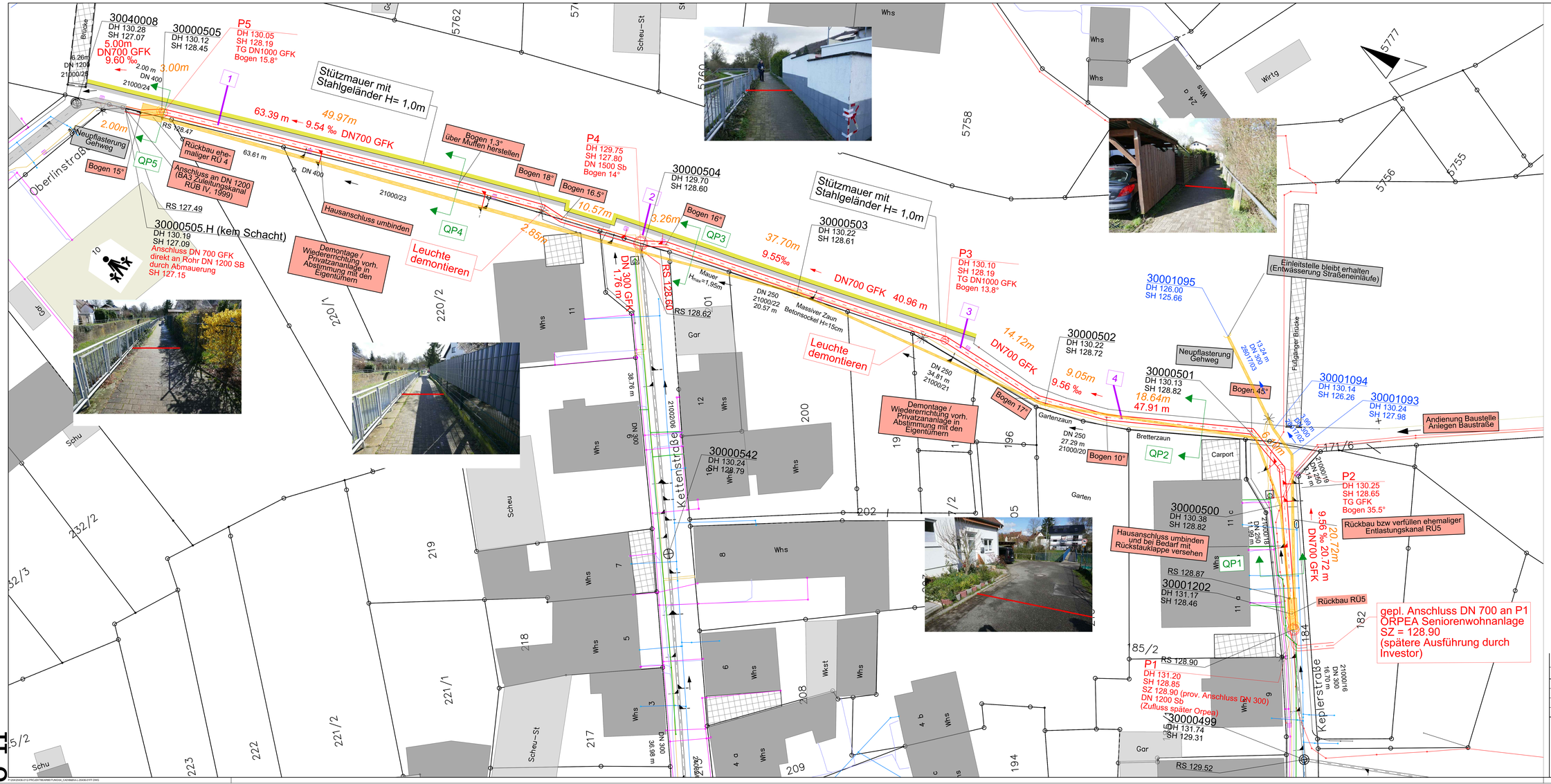
Der Haushaltsplanentwurf für 2021 muss noch im Laufe der kommenden Haushaltsberatungen entsprechend angepasst werden !

Es ist vorgesehen, mit der Baumaßnahme Anfang Januar 2021 zu beginnen.

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

Gesamtbeurteilung: Die Baumaßnahme steht den Zielen des GEK / der Klimaoffensive nicht hemmend entgegen.				
Ziele: Pfinztal…	**Bewertung**			**Bemerkung**
	Für-dernd	**Kein Beitrag**	**hem-mend**	
…macht mobil				
…ist aktiv				
…schafft Raum				
…bildet und betreut				
…verbindet				
…bietet Service				
…versorgt sich				
…ist stolz auf Nachhaltigkeit				
Querschnittsziele				
Umwelt-schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive		Gewässerschutz		
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle				
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

Anlagen:
-Lageplan – Kanalbaumaßnahme entlang der Pfinz/ Stilllegung RÜ5, OT Bergh.
-Referenzliste Hirschberger und Kusterer GmbH



HINWEIS
Die bestehenden Medienleitungen wurden von teilweise nicht vermassten Planunterlagen der Medienträger übernommen. Die genaue Lage und Tiefe ist deshalb vor Baubeginn gegebenenfalls unter Beteiligung der Medienträger zu ermitteln. Nähere Informationen zur Verlegung der Medienleitungen sind den Planunterlagen der jeweiligen Medienträger zu entnehmen.

Hinweise

- Arbeiten sind nur mit Kleingeräten möglich
- Einsatz Leichtverbau
- Kanalrohre DN 700 GFK Bauteillänge 3,0m
- Demontage der Privatzäune in Absprache mit den Eigentümern
- Abfuhr Rohrgrabenaushub
- Rohrgrabenverfüllung mit fließfähigem Verfüllstoff ("Flüssigboden"); Auftriebssicherung beachten!
- vorhandene Beleuchtung demontieren, lagern und wieder aufstellen.
- Beleuchtungskabel neu verlegen

Legende

Bestand

- MW-Kanal
- RW-Kanal
- Wasserversorgung
- Gasversorgung
- Telekommunikation
- NS-Leitung
- MS-Leitung
- Beleuchtungskabel
- Mauer Naturstein
- Mauer Beton (unter Pflasterfläche)
- Beleuchtung

Planung

- gepl. MW Kanal
- Rückbau/Verfüllung Altkanal
- 3 Bohrpunkte 2020
- 22.05m Rohrlänge von Bogen zu Bogen
- 40.96 m Haltungslänge v. Schachtmittelpunkt zu Schachtmittelpunkt
- vorh. Anschlüsse umbinden

ZUR BEACHTUNG

Abbildung:	GK
Bezugssystem:	DHDN
Höhensystem:	NHN (Höhenbezug DHHN92 / 160)

VORABZUG

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Index	Datum	Unterschrift	Änderung	geprüft	gesehen

	Datum	Unterschrift	Maßstab	Anlage
gezeichnet	23.03.2020	Fahrenbruch	1:150	
geprüft	23.03.2020			
gesehen	23.03.2020			

GEMEINDE PFINZTAL
OT Berghausen
Schließung RÜ 5 - Ableitungskanal

Lageplan
Gesamtleitungsplan

Weber Ingenieure
Weber-Ingenieure GmbH
Bauschlotter Str.62 75177 Pforzheim
Tel. 07231 / 583-0 Fax 07231 / 583100

Zeichnung Nr.: 20436-00001 / 51258 - 09 - 5.100

Ersatz für Nr.:

Ö 11

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/704/2020

Tagesordnungspunkt			
Pfinztal 2035 - Beantragung weiterer Fördergelder aus dem Förderprogramm "Quartiersimpulse" für die Prozessfortführung mit "Lebensqualität durch Nähe" (LQN) - Beratung und Beschlussfassung			
Fachbereich:	Fachbereich 1 - Gremien und Verwaltung	Datum:	02.12.2020
Bearbeiter:	Bauer	AZ:	
Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**	
Gemeinderat	15.12.2020	öffentlich	

Beschlussvorschlag:	**Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung die Antragstellung für das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ vorzunehmen.**

Pflichtaufgabe ☐
Freiwillige Aufgabe ☒

Ziel der Verwaltung:
Die Verwaltung beabsichtigt Fördergelder für die Weiterführung des Gemeindeentwicklungsplanes Pfinztal 2035 zu erhalten.

Produktgruppe/Name			11.14.09.00 / Pfinztal 2035/Lokale Agenda
Ordentlicher Ertrag (gesamt)			20.000 – 85.000 €
Ordentlicher Aufwand (gesamt)			70.000 €
davon Abschreibungen			keine
Jahr	**Erträge**	**Aufwand**	**Sachkonto**
2020		10.000 €	44310006 Sachverständigenkosten, Gutachten und Honorare
2021	evtl. 20.000 € - 85.000 € Zuschuss	40.000 €	44310006 Sachverständigenkosten, Gutachten und Honorare
2022		20.000 €	44310006 Sachverständigenkosten, Gutachten und Honorare
2023	€	€	
2024	€	€	

☐ außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:
Die Antragstellung wird innerhalb des bestehenden Aufgabenrahmens durchgeführt. Daher sind keine Mehrkosten oder weitere Planstellen notwendig.

Sachverhalt:

Am 30.06.2020 hat der Gemeinderat die weitere Umsetzung des Gemeindeentwicklungsplans Pfinztal 2035 durch das Programm „Lebensqualität durch Nähe“ (LQN) beschlossen. LQN ist ein Bürgerbeteiligungsprogramm der SPES (Studiengesellschaft für Projekte zur Erneuerung der Strukturen). Dabei geht es darum, allen Bürgerinnen und Bürgern ein Bewusstsein für den Zusammenhang zwischen Lebensqualität und örtlicher Nähe sowie für die eigene Gestaltungskraft zu schaffen. Dadurch sollen die Bürgerinnen und Bürgern motiviert und aktiviert werden Verantwortung zu übernehmen und sich für ihre Gemeinde zu engagieren. Während des Prozesses LQN sollen gemeinsam mit den Bürgern ausgewählte Maßnahmen von Pfinztal 2035 aufgegriffen, verfeinert und neue Ideen im Bereich der Zielfelder sowie deren Umsetzung durchgeführt werden.

Konkret besteht „Lebensqualität durch Nähe“ (LQN) aus mehreren Schritten:

1. Bürgergespräche in allen Ortsteilen
Interessierte Bürger haben hier die Möglichkeit, über die bisherige Strategie Pfinztal 2035 und zum geplanten Prozess informiert zu werden. Die Gespräche werden durch SPES geführt und dienen auch zur ersten Kontaktaufnahme und zur Erfassung der Situationen vor Ort.

2. Impulsveranstaltungen in den Ortsteilen
Bei den Impulsveranstaltungen werden Beispiele aus anderen Kommunen zu den Themenschwerpunkten Mobilität, Betreuung und Versorgung vorgestellt. An Thementischen können die Bürgerinnen und Bürger aktiv am Prozess mitarbeiten, ihre Erfahrungen einbringen, Vorschläge machen und sich mit anderen Bürgern austauschen.

3. Kennenlernen und aktiv werden
In jedem Ort werden Projektgruppen gebildet, welche sich den bestimmten Themen widmen um Lösungen, konkrete Umsetzungsvorschläge usw. zu erarbeiten. Die Projektgruppen werden durch einen externen Berater moderiert.

4. Ideen umsetzen
Nach der Erarbeitung der Umsetzungsvorschläge erfolgt die konkrete Umsetzung der Ideen in Eigenregie der Bürgerinnen und Bürger mit Unterstützung von SPES. Begleitet wird die Umsetzung von Seiten der Verwaltung und des Projektteams.

5. Abschluss
Zum Abschluss soll ein Danke-Fest mit allen Beteiligten und der kompletten Bürgerschaft erfolgen. Das Fest bildet den würdigen Schluss des LQN-Prozesses. Im Weiteren werden die geschaffenen Strukturen weiter verfestigt und von der Gemeinde unterstützt.

Während des Prozesses sollen auch Exkursionen zu Best-Practice-Kommunen stattfinden, welche bereits aktiv und erfolgreich Kommunalentwicklung durch Bürgerbeteiligung praktizieren.

Mit dem LQN Prozess hat die Gemeinde Pfinztal nun die Chance in das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ vom Netzwerk Allianz für Beteiligung, welches durch das Sozialministerium unterstützt wird, aufgenommen zu werden. Nähere Infos finden Sie im Link am Ende der Vorlage. *Voraussetzung für die Aufnahme in das Förderprogramm ist ein eindeutiger Gemeinderatsbeschluss mit Ermächtigung der Verwaltung Fördergelder zu beantragen.*

Ein erstes Antragsgespräch mit Vertretern der Kommune, Vertretern der Zivilgesellschaft und SPES findet bereits am 08.12.2020 statt.

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

Gesamtbeurteilung:
Die Beauftragung der SPES entspricht den Zielen von Pfinztal 2035, der Umsetzung von Maßnahmen und der Weiterentwicklung voll entsprechen. Der Förderantrag unterstützt den Prozess und entlastet den Haushalt der Gemeinde.

Ziele: Pfinztal…	Bewertung			Bemerkung
	Für-dernd	Kein Beitrag	hem-mend	
…macht mobil				Gemeinsam mit der Bürgerschaft können z.B. altersgerechte Mobilitätskonzepte wie Mitfahrgelegenheiten umgesetzt werden.
…ist aktiv				Die SPES versucht die Regionalität zu stärken. So können Maßnahmen im Bereich „Regionalität erlebbar machen“ verwirklicht werden.
…schafft Raum				Mehrgenerationenmodelle können eine Form der Maßnahmenfindung sein.
…bildet und betreut				Durch Nachbarschaftliche Initiativen können z.B. Unterstützungen im Bereich der Betreuung gewährt werden.
…verbindet				Mit der Weiterführung des Projektes Pfinztal 2035 und durch den Projektunterstützer SPES wird das „Wir“-Gefühl noch weiter gestärkt sowie weitere Gemeinschaftsaktionen geschaffen.
…bietet Service				Mit dem Programm LQN wird die direkte Bürgerbeteiligung weiter etabliert.
…versorgt sich				Mit dem LQN-Prozess soll die Versorgung der Bevölkerung verbessert werden.
…ist stolz auf Nachhaltigkeit				Ziel ist es die Maßnahmen nachhaltig zu gestalten und für die Zukunft zu etablieren.
Querschnittsziele				
Umwelt-schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive		s.o.		
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle		Durch das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ wird der Pfinztaler Haushalt geschont.		
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

Anlagen:
Informationen zum Förderprogramm:
https://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/foerderprogramm-quartiersimpulse/